

# **Fakultät für Kulturwissenschaften**

---

Wintersemester 2020/21

## **Bachelor of Arts**

Kulturwissenschaften

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

## **Grußwort und Hinweise vom Dekanat**

---

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2020/21 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den virtuellen Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der digitalen Einführungswoche einladen.

Die Angebote der digitale Einführungswochen (26. - 30.10.2020) finden Sie hier:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/studienvorbereitung/Einfuehrungswoche/index.html>

## **Regulärer Vorlesungsbeginn**

---

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 02.11.2020.

## **Studienplanberatung und Sondersprechstunde**

---

### **Sondersprechstunde Studienfachberatung Kulturwissenschaftliche Fakultät**

Im Rahmen des Sprechstundentags am 27.10.2020!

Bitte entnehmen Sie die genauen Angaben der Homepage:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/studienvorbereitung/Einfuehrungswoche/index.html>

## **Zur Kenntnisnahme: Gültige Prüfungsordnungen!**

---

Seit dem Sommersemester 2017 ist die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Kulturwissenschaften ([SPO von 2017](#)) in Kraft. Die größte Änderung betrifft die Modulstruktur: diese wurde um ein zusätzliches Modul (Modul 8 – Optionsmodul) ergänzt. Von den Änderungen durch die neue Studien- und Prüfungsordnung sind ausschließlich Studierende mit Immatrikulation ab dem Sommersemester 2017 betroffen – für die Studierenden gemäß FSO von 2014 bleibt bis auf Weiteres alles wie gehabt (die FSO von 2014 tritt am 30. September 2023 außer Kraft). Ein Wechsel aus der FSO von 2014 in die SPO von 2017 ist grundsätzlich möglich.

## **Noch Fragen?**

---

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Dekanats](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

## **Inhaltsverzeichnis**

---

### **Begrüßung und Hinweise**

Plagiate in der Wissenschaft	Seite 4
Hybrid-Lehre im Wintersemester 2020/21	Seite 5
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 6
Viadrina PeerTutoring	Seite 7
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 8
Übersicht Fakultät für Kulturwissenschaften	Seite 9

### **Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21**

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur	
Bachelor	Seite 12
Kolloquien	Seite 19
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 20
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 22

## **Plagiat**

---

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

## **Elektronische Ressource**

---

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (pdf) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (tesche@europa-uni.de).

## **Eigenplagiat**

---

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor / von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozenten/innen ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

## **Weitere Hinweise**

---

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozenten/innen und Professoren/innen an der Fakultät.

Prof. Dr. Andreas Bähr (Studiendekan im WS 2020/21)

## Allgemeine Informationen zur Lehre im Wintersemester 2020/21

---

### Hybrides Wintersemester 2020/21

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2020/21** beginnt am **2. November 2020** und endet am **19. Februar 2021**. Das Wintersemester wird ein **hybrides Semester** sein, in dem Lehrveranstaltungen sowohl **online** als auch als **Blended Learning** (Integriertes Lernen) oder im reinen **Präsenzformat** angeboten werden.

Dieses Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2020/21 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen entweder Online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im Vorlesungsverzeichnis deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat geplant ist.

Eine **Online-Lehrveranstaltung** kann **synchron** oder **asynchron** durchgeführt werden. Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Im Laufe des Oktobers werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung ‚Moodle‘ für Studierende](#)

### Synchrone und asynchrone Online-Lehre

In **synchrone Online-Lehre** findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In **asynchrone Online-Lehre** sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz von Lehrvideos).

### Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie den Mindestabstand von 1,5 Meter ein und tragen Sie eine Mund-Nase-Bedeckung auf dem Campus der Europa-Universität Viadrina. Weitere Informationen finden Sie auch [hier](#).

### Präsenzprüfungen

Sofern alle Beteiligten einverstanden sind und die Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen eingehalten werden, können mündliche Prüfungen durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Prüferin bzw. Ihren Prüfer.

### Technische Ausstattung

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnungen oder Live-Sitzungen, in denen auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für all diese digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung stehen.

### Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset sehr hilfreich.

### Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

### Anwesenheitspflicht

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Lehrformate im kommenden Wintersemester wird die allgemeine Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen von den Dozierenden individuell geregelt.

## **Prüfungsmanagement mit ViaCampus**

---

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in viaCampus notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

[kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus](http://kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus)

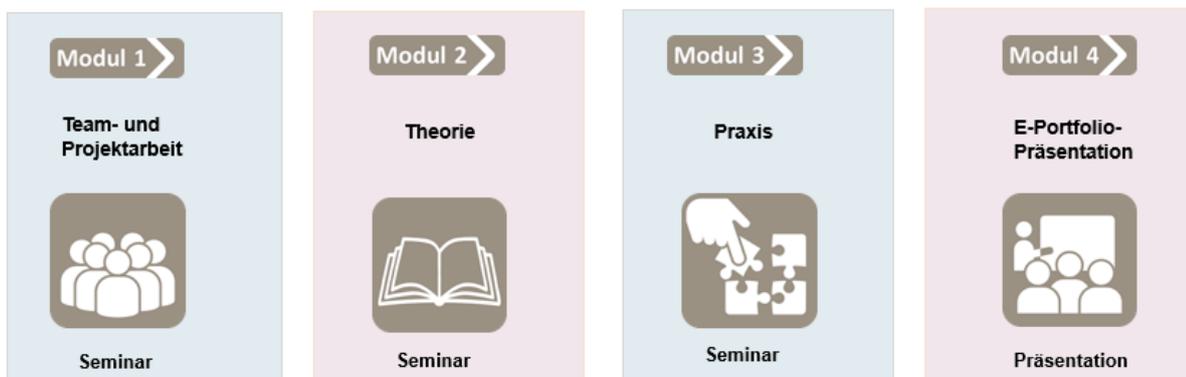
## Berufsrelevantes Zertifikat neben dem Studium – Viadrina PeerTutoring

Absolviere die Ausbildung zum\*zur Peer-Tutor\*in und erhalte bereits während des Studiums eine berufsrelevante Zusatzqualifikation! Du kannst deine eigenen Kompetenzen weiterentwickeln und dich nach erfolgreichem Abschluss als Peer-Tutor\*in beim Viadrina PeerTutoring bewerben.

Die Ausbildung ist in verschiedenen Bereichen möglich und endet mit einem arbeitsmarktrelevanten Hochschulzertifikat:

- **Schreibberater\*in**
- **Interkulturelle Trainer\*in**
- **Lern- und Präsentationsberater\*in**
- **Sprachlernberater\*in**
- **Hochschuldidaktik**

Sie umfasst vier Module (drei Seminare und eine Präsentation):



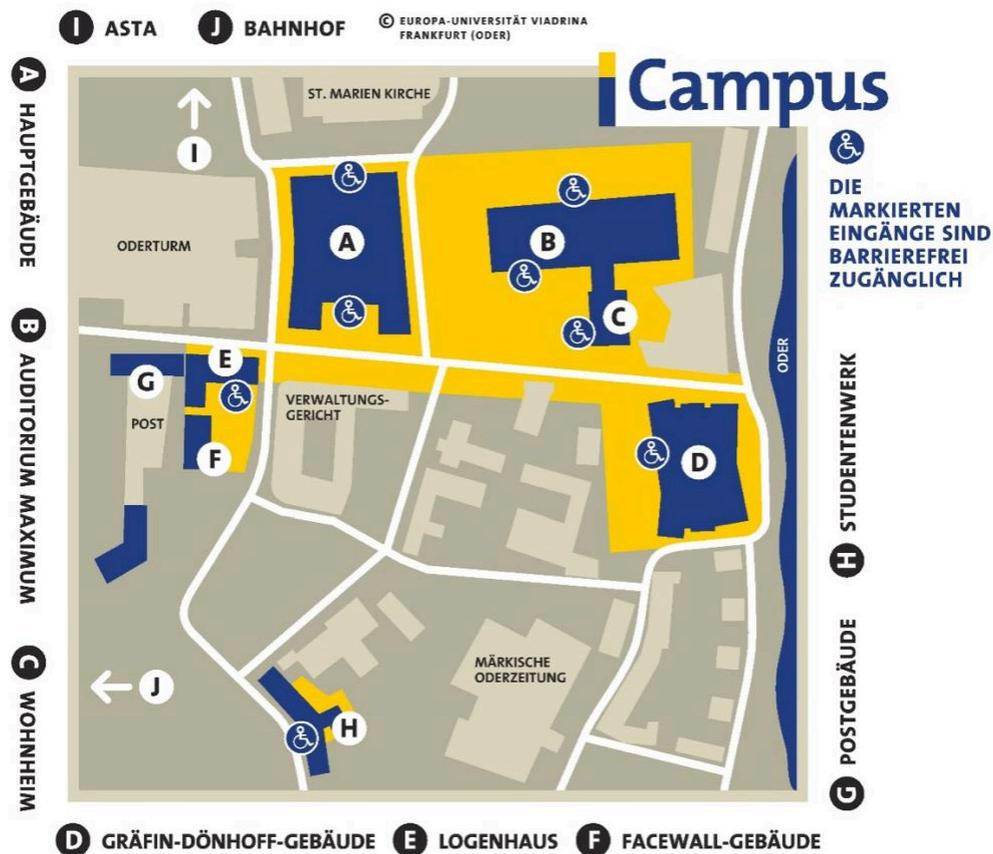
Die Ausbildung

- ✓ ist **kostenfrei und studienbegleitend** (in einem oder mehreren Semestern) möglich
- ✓ ist mit **ECTS/SWS** in fast allen Studiengängen anrechenbar
- ✓ gibt dir die Möglichkeit, fachliche, methodische und berufsrelevante Kompetenzen weiterzuentwickeln, u.a.: **Schreib- und Lernkompetenzen, Teamarbeit, nicht-direktive Beratung, Konzeption und Durchführung von Workshops**
- ✓ bietet die Möglichkeit, als Peer-Tutor\*in an der Viadrina zu arbeiten (**SHK/WHK-Stelle**) und andere Studierende beim Lernen, Schreiben, Präsentieren und Kommunizieren zu unterstützen

**Weitere Informationen:** [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)



## Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



### Gebäude

**GD** = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1  
**HG** = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59  
**CP** = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice  
**GH 1** = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6  
**AM** = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4  
**AB** = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)  
**PG** = Postgebäude, Alte Post, Logenstr. 9-10  
**LH** = Logenhaus, Logenstraße 11

### Studiengänge

**BA Kuwi** = Bachelor Kulturwissenschaften  
**BA IKG** = Bachelor Interkulturelle Germanistik  
**MAKS** = Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa  
**SMG** = Master Sprache - Medien - Gesellschaft  
**KGMOE** = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas  
**MES** = Master European Studies  
**BA RuP** = Bachelor Recht und Politik  
**MEK** = Master Europäische Kulturgeschichte  
**MASS** = Master Soziokulturelle Studien  
**MAL** = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie  
**MuDiM** = Multimodalität - Diskurs - Medien

### Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.  
 c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.  
 Beispiel: 13 Uhr s.t. = Beginn: 13:00 Uhr; 13 Uhr c.t. = Beginn 13:15 Uhr

### Fakultät für Kulturwissenschaften

Europa-Universität Viadrina  
 Große Scharrnstraße 59  
 15230 Frankfurt (Oder)  
 kuwi.europa-uni.de

## Grundständige Studiengänge

---

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

### Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)  
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### Recht und Politik

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)  
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

## Weiterführende Studiengänge

---

Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

### Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (inklusive MuDiM)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## Weiterbildungsstudiengänge

---

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

### Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.) 4 Semester

### Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.) 4 Semester

## Promotionsstudium

---

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

### Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

## Dekanat

---

Dekanin	Prof. Dr. Annette Werberger	HG 206	0335 5534 2837
Prodekanin	Prof. Dr. Cornelia Müller	AM 132	0335 5534 2730
Studiendekan	Prof. Dr. Andreas Bähr	HG 09	0335 5534 2473
Sekretariat	Roswitha Hinz	HG 058	0335 5534 2581 hinz@europa-uni.de
Absolventenbetreuung/ Zeugnisausgabe/ Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses	Jacqueline Haake-Schulz	LH 006	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil- kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Markus Bierzynski	HG 060	0335 5534 2273 bierzynski@europa-uni.de

## Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

---

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherin	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	PG 203	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	PG 205	0335 5534 2445 kłodnicki@europa- uni.de
Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)			
Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	PG 203	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	PG 205	0335 5534 2445

## Studienfachberatungen

---

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

## **Prüfungsausschussvorsitzende**

---

### **Bachelor of Arts Kulturwissenschaften (BA KUWI)**

Prof. Dr. Andreas Bähr                      HG 09                                      0335 5534 2473

### **Bachelor of Arts Recht und Politik (BA RuP)**

Prof. Dr. Carmen Thiele                      HG 122                                      0335 55 34 2363

### **Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik (BA IKG)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149                                      0335 5534 16 6788

### **Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149                                      0335 5534 16 6788

### **Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS/MuDiM/SMG)**

Prof. Dr. Nicole Richter                      CP 132                                      0335 5534 16 6845

### **Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149                                      0335 5534 16 6788

### **Master Soziokulturelle Studien (MASS)**

Prof. Dr. Michael Minkenber                      HG 015                                      0335 5534 2694

### **Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)**

Prof. Dr. Andrea Allerkamp                      HG 273                                      0335 5534 2809

### **Master European Studies (MES)**

Prof. Dr. Timm Beichelt                      LH 112                                      0335 5534 2537

### **Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)**

Prof. Dr. Paul Zalewski                      CP 111                                      0335 5534 16 6817

### **Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)**

Prof. Dr. Paul Zalewski                      CP 111                                      0335 5534 16 6817

## **Professuren**

---

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaften Fakultät](#).

## **Fachschaftsrat Kulturwissenschaften**

---

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter [fsrkuwi-viadrina.weebly.com](http://fsrkuwi-viadrina.weebly.com).

## **Vollständiges Personalverzeichnis**

---

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

# **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21**

---

Einordnung in die Studienstruktur

# Bachelor Kulturwissenschaften

## Kulturwissenschaften: Einführung

Allerkamp, A.	<b>Einführung in die Kulturwissenschaften</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, K.	<b>Einführung in die Kulturwissenschaften</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Choluj, B.	<b>Germanistik als Forschungsfeld</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Kemmether, G.	<b>Liebe im Mittelalter. Ehe, Sexualität, Mystik...</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	<b>Einführung in die Queer Studies</b>	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Kozakevych, B.	<b>Der Zweite Weltkrieg: Ukraine 1939 - 1944</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Lanz, S.	<b>Urban Studies: Eine Einführung in ihre Themen, Konzepte und Theorien</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Linstädter, P.	<b>Die Aktualität der sogenannten ursprünglichen Akkumulation: feministische und postkoloniale Perspektiven</b>	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Martin, E.	<b>Der russische Wald: Literarische Repräsentation und umweltgeschichtliche Zusammenhänge</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Nesselrodt, M.	<b>Alltag in der DDR. Leben zwischen Arbeit, Freizeit und Partei</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Portnov, A.	<b>The Great Famine 1932-33 in the Context of Comparative Genocide Studies</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Reißig, M.	<b>Die Französische Revolution. Kulturgeschichtliche Perspektiven</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Töppel, F.	<b>Vom Nationalen zum Globalen. Perspektiven, Konzepte und Theorien der Globalgeschichte</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, C.	<b>Kulturwissenschaftliche Gewaltforschung</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

## Kulturwissenschaften: Vertiefung

Allerkamp, A.	<b>Pandemie und Weltliteratur</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Asendorf, C.	<b>"Vieldeutige Natur" - Landschaft und Landschaftswahrnehmung (1750-2020)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Asendorf, C.	<b>Zur Kulturgeschichte der Straße - Promenaden, Boulevards und Highways</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Barnickel, C. / Horst, D.	<b>(Corona-)Krisenkommunikation</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Bärsch, M.	<b>Der Klang und die Musik als Wort: Musiktherapie bei frühgeborenen Kindern und Jugendlichen</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Breda, K.	<b>Mehrsprachigkeit ethnografisch erforschen: Kritischer Methodenkurs</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Chakrabarti, G.	<b>„Berlin is [Not] in [Brandenburg]“: ‚glokale‘ und transkulturelle Perspektiven</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Choluj, B. / Ramme, J.	<b>Transdisziplinäre Gender Studies und Queer Theorie an der Viadrina</b>	Mi, 17 - 19 Uhr Online-Veranstaltung
Delitz, H.	<b>Klassiker der Kultursoziologie</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Delitz, H.	<b>Natur und Kultur</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Philosophische Anschlüsse an Marx: Strukturalismus - Dekonstruktion - Cultural Studies</b>	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung

Diefenbach, K.	<b>Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Von der Négritude zur Kreolisierung: „Begriffe transkontinentaler Kulturen im Kontext postkolonialer Philosophie</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Felscher, D.	<b>Soziologie der Isolation</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Fryszacka, C.	<b>Jenseits einer Geschichte von großen Männer? Debatten, Wenden und Ansätze der europäischen Historiographie im 20. Jahrhundert</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Höhle, M.	<b>Die christliche Welt im Mittelalter – Ereignisse, Strukturen, Personen</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Horst, D.	<b>Medienkultur</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Jakubowski-Jeshay, J.	<b>Event - Memory - Post-memory</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klingenberg, D.	<b>Home and Dwelling in Migration Research. Theoretical and Methodological Challenges</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Kosnick, K.	<b>Theorien sozialer Ungleichheiten</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Krämer, P. / Baumgärtner, E.	<b>Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“</b>	Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krüger, D.	<b>Was ist Kritik? Zur Geschichte eines Begriffes von Kant bis Marx</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Ladewig, S.	<b>Mit Händen sprechen. Einführung in die Gestikanalyse</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Linstädter, P.	<b>Trauer und Melancholie: Denkfiguren des Verlierens und Bewahrens</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Müller, C.	<b>Die Metapher - Poetische Sprache und Alltagskommunikation</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mykhalonok, M.	<b>The Latin Beat. How Reggaeton Went Mainstream</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	<b>Kulturgeschichte – Schwerpunkt Theatergeschichte</b>	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	<b>Kulturtexte, polnisches Theater, Film und Popkultur</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Ramme, J.	<b>Mehr als menschliche Welten. „Natur“ und „Materie“ aus der Perspektive des New Materialism und Posthumanismus</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schloßberger, M.	<b>Empathie. Eine Einführung in die aktuellen Debatten in Philosophie, Soziologie, Literatur- und Filmwissenschaft</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	<b>Negative Gefühle: Ressentiment, Hass, Ekel, Neid</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schönbeck, S.	<b>Gegenwartslyrik und ökologisches Krisenbewusstsein</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Szajbel-Keck, M.	<b>Languages, Dialects and Varieties: Introduction to the Slavic World</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Vowe, L.	<b>Kunst- und Medientheorie der Moderne</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<b>Kulturgeschichte: Einführung</b>		
Bähr, A.	<b>Einführung in die Kulturgeschichte</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Asendorf, C.	<b>Die Gestaltung der Moderne - Zur Geschichte des Designs zwischen Jugendstil und Gegenwart</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Kemmether, G.	<b>Liebe im Mittelalter. Ehe, Sexualität, Mystik...</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kozakevych, B.	<b>Der Zweite Weltkrieg: Ukraine 1939 - 1944</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Linstädter, P.	<b>Die Aktualität der sogenannten ursprünglichen Akkumulation: feministische und postkoloniale Perspektiven</b>	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Nesselrodt, M.	<b>Alltag in der DDR. Leben zwischen Arbeit, Freizeit und Partei</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Peters, F.	<b>Migration in modern Polish and East Central European History</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Portnov, A.	<b>The Great Famine 1932-33 in the Context of Comparative Genocide Studies</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Reißig, M.	<b>Die Französische Revolution. Kulturgeschichtliche Perspektiven</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Töppel, F.	<b>Vom Nationalen zum Globalen. Perspektiven, Konzepte und Theorien der Globalgeschichte</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, C.	<b>Kulturwissenschaftliche Gewaltforschung</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	<b>The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline?</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

### Kulturgeschichte: Vertiefung

Allerkamp, A.	<b>Pandemie und Weltliteratur</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Asendorf, C.	<b>"Vieldeutige Natur" - Landschaft und Landschaftswahrnehmung (1750-2020)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Asendorf, C.	<b>Zur Kulturgeschichte der Straße - Promenaden, Boulevards und Highways</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Benecke, W.	<b>Frankfurt (Oder) im Deutschen Reich</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	<b>Geschichte Österreichs 1683-1918</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	<b>Geschichte Polens (1): 966-1914</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Philosophische Anschlüsse an Marx: Strukturalismus - Dekonstruktion - Cultural Studies</b>	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Von der Négritude zur Kreolisierung: „Begriffe transkontinentaler Kulturen im Kontext postkolonialer Philosophie</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Frysztacka, C.	<b>Jenseits einer Geschichte von großen Männern? Debatten, Wenden und Ansätze der europäischen Historiographie im 20. Jahrhundert</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Höhle, M.	<b>Die christliche Welt im Mittelalter – Ereignisse, Strukturen, Personen</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jakubowski-Jeshay, J.	<b>Event - Memory - Post-memory</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, D.	<b>Was ist Kritik? Zur Geschichte eines Begriffes von Kant bis Marx</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Linstädter, P.	<b>Trauer und Melancholie: Denkfiguren des Verlierens und Bewahrens</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Luczak, A.	<b>„Verlorene Mitte“. Die Problematik des Stadtzentrums im geteilten Berlin</b>	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Peters, F.	<b>Migration in modern Polish and East Central European History</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	<b>Kulturgeschichte – Schwerpunkt Theatergeschichte</b>	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Quinkenstein, L.	<b>Kulturtransfer im Mitteleuropäischen Raum</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schauer, H.	<b>Literaturstreit nach 1989: Literatur, Öffentlichkeit und Politik</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Spitz, M.	<b>Prager Triptychon. Einblicke in die deutsch-jüdische Literatur der „Goldenen Stadt“</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Vowe, L.	<b>Kunst- und Medientheorie der Moderne</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, C.	<b>Europa vor dem Krieg? Die Jahre 1919-1939</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung

### Literaturwissenschaft: Einführung

Martin, E.	<b>Der russische Wald: Literarische Repräsentation und umweltgeschichtliche Zusammenhänge</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Quinkenstein, L.	<b>Literarische Analysen I</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Valdivia Orozco, P.	<b>Romantheorie: Eine Einführung</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

### Literaturwissenschaft: Vertiefung

Allerkamp, A.	<b>Pandemie und Weltliteratur</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Chakrabarti, G.	<b>„Berlin is [Not] in [Brandenburg]“: ‚glokale‘ und transkulturelle Perspektiven</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Choluj, B.	<b>Literarische Wissensproduktion</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Von der Négritude zur Kreolisierung: „Begriffe transkontinentaler Kulturen im Kontext postkolonialer Philosophie</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Krüger, D.	<b>Die Verarbeitung von Rechtsextremismus in der Literatur am Beispiel von Zehdenick/Brandenburg</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, D.	<b>Was ist Kritik? Zur Geschichte eines Begriffes von Kant bis Marx</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Matuszak-Loose, B.	<b>Deutsche über Andere, Andere über Deutsche in textuellen und anderen Medien</b>	Di, 14:30 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	<b>Kulturtexte, polnisches Theater, Film und Popkultur</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Quinkenstein, L.	<b>Kulturtransfer im Mitteleuropäischen Raum</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schauer, H.	<b>Literaturstreit nach 1989: Literatur, Öffentlichkeit und Politik</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schloßberger, M.	<b>Empathie. Eine Einführung in die aktuellen Debatten in Philosophie, Soziologie, Literatur- und Filmwissenschaft</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	<b>Negative Gefühle: Ressentiment, Hass, Ekel, Neid</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schönbeck, S.	<b>Gegenwartslyrik und ökologisches Krisenbewusstsein</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Spitz, M.	<b>Prager Triptychon. Einblicke in die deutsch-jüdische Literatur der „Goldenen Stadt“</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung

### Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung

Hennig, A.	<b>Wahlobligatorik: Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Sozialwissenschaften</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kosnick, K.	<b>Einführung in die Queer Studies</b>	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Lanz, S.	<b>Urban Studies: Eine Einführung in ihre Themen, Konzepte und Theorien</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S.	<b>Wahlobligatorik: Einführung in qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Linstädter, P.	<b>Die Aktualität der sogenannten ursprünglichen Akkumulation: feministische und postkoloniale Perspektiven</b>	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Münnich, S.	<b>Wahlobligatorik: Erklären, Verstehen, Vergleichen. Was macht die Soziologie zur Wissenschaft?</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Thompson, V.	<b>Einführung in die kritische Rassismustheorien. Konjunkturen, Debatten und Methoden</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, K.	<b>The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline?</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

### Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung

Barnickel, C. / Horst, D.	<b>(Corona-)Krisenkommunikation</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Beichelt, T.	<b>Einführung in die Politik der Europäischen Union</b>	Di, 11:30 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Beichelt, T.	<b>Theories of Democracy</b>	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
Delitz, H.	<b>Klassiker der Kulturosoziologie</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Delitz, H.	<b>Natur und Kultur</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Philosophische Anschlüsse an Marx: Strukturalismus - Dekonstruktion - Cultural Studies</b>	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	<b>Von der Négritude zur Kreolisierung: „Begriffe transkontinentaler Kulturen im Kontext postkolonialer Philosophie</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Felscher, D.	<b>Soziologie der Isolation</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Hartmann, J.	<b>Internationale Beziehungen und Populismus</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Klingenberg, D.	<b>Home and Dwelling in Migration Research. Theoretical and Methodological Challenges</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Kosnick, K.	<b>Theorien sozialer Ungleichheiten</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Krüger, D.	<b>Die Verarbeitung von Rechtsextremismus in der Literatur am Beispiel von Zehdenick/Brandenburg</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, D.	<b>Was ist Kritik? Zur Geschichte eines Begriffes von Kant bis Marx</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Liapas, T.	<b>A critical Political Economy of the contradictions of European integration in the (post-)pandemic era</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Linstädter, P.	<b>Trauer und Melancholie: Denkfiguren des Verlierens und Bewahrens</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Münnich, S.	<b>Wirtschaft, Kapital, Markt - sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Ramme, J.	<b>Mehr als menschliche Welten. „Natur“ und „Materie“ aus der Perspektive des New Materialism und Posthumanismus</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schloßberger, M.	<b>Empathie. Eine Einführung in die aktuellen Debatten in Philosophie, Soziologie, Literatur- und Filmwissenschaft</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	<b>Negative Gefühle: Ressentiment, Hass, Ekel, Neid</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Terletzki, P.	<b>Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver</b>	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
Trautmann, R.	<b>Feminism, Sexism, Terrorism: Analysing the Roles of Women and Gender-Issues Within ISIS and Beyond</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Vegh, Z.	<b>Political Transformations in Central Europe: Democratization and Backsliding since 1989</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Vegh, Z.	<b>The Radical Right in the European Union</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Wiesenthal, M.	<b>Das Europäische Parlament in Zeiten der Krise: Akteure, Prozesse &amp; Kontroversen</b>	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung

### Linguistik: Einführung

Vallentin, R.	<b>Grundbegriffe und Methoden der Linguistik</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
---------------	--	---

### Linguistik: Vertiefung

Barnickel, C. / Horst, D.	<b>(Corona-)Krisenkommunikation</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Bärsch, M.	<b>Interkulturelle Kompetenzen und Deutsch als Fremdsprache für Migrantenfamilien in Deutschland. Eine Diskussion</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Breda, K.	<b>Mehrsprachigkeit ethnografisch erforschen: Kritischer Methodenkurs</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Haid, J.	<b>Wie untersucht man politische Sprache? Ein sprachwissenschaftlicher Überblick in Studien</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Krämer, P. / Baumgärtner, E.	<b>Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“</b>	Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krämer, P.	<b>Französisch und Spanisch im Vergleich</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Ladewig, S.	<b>Mit Händen sprechen. Einführung in die Gestikanalyse</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Müller, C.	<b>Die Metapher - Poetische Sprache und Alltagskommunikation</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mykhalonok, M.	<b>The Latin Beat. How Reggaeton Went Mainstream</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Richter, N.	<b>Wie aus Morphemen Wörter werden: ein linguistischer Blick ins Englische, Deutsche, Russische</b>	Di, 9:30 - 11 Uhr Hybride Veranstaltung
Schneider, B.	<b>Multilingualism - Individual, Social and Institutional Perspectives</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Szajbel-Keck, M.	<b>Languages, Dialects and Varieties: Introduction to the Slavic World</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Vallentin, R.	<b>Praktiken der linguistischen Transkription</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

### Praxisrelevante Fertigkeiten

Kaluza, M.	<b>Media Practice: Production of Audio Podcasts</b>	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Köster, J.	<b>Eventmanagement</b>	Mo, 9:15 - 16:15 Uhr Online-Veranstaltung
Ohlerich, G.	<b>Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen</b>	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Rabe, D.	<b>Literarisches Schreiben</b>	Block Hybride Veranstaltung
Rajewicz, T. / Marthin, D.	<b>Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen</b>	Fr, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
Schulz-Budick, D.	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1</b>	Block Online-Veranstaltung
Schulz-Budick, D.	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2</b>	Block Online-Veranstaltung
Terletzki, P.	<b>Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver</b>	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
Vogel, F. / Kurfess, J.	<b>Unithea-Festival#24</b>	Block Hybride Veranstaltung
Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.	<b>Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning</b>	Mo, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung

## Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	<b>Forschungskolloquium "Kritik heute! Literatur und Philosophie"</b>	Mi, 13 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	<b>Europakolloquium</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Choluj, B.</i>	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung</b>	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	<b>Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	<b>Auf dem Weg zur Abschlussarbeit</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Krämer, P. / Baumgärtner, E.</i>	<b>Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“</b>	Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	<b>Osteuropakolloquium (Ukrainian Studies Online Colloquium)</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schindel, E. / Beichelt, T.</i>	<b>IFES Kulturwissenschaftliches Kolloquium</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sójka, J.</i>	<b>Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)</b>	Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	<b>Kulturgeschichtliches Kolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung

## Fremdsprachige Lehrveranstaltungen

Beichelt, T.	<b>Theories of Democracy</b>	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	<b>Racialization</b>	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	<b>Xenophobia and Nationalism</b>	Do, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Chakrabarti, G.	<b>Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	<b>100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Jakubowski-Jeshay, J.	<b>Event - Memory - Post-memory</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jungbluth, K.	<b>¿Cómo surge una lengua? / Como nasce uma língua?</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	<b>Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.</b>	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Klingenberg, D.	<b>Home and Dwelling in Migration Research. Theoretical and Methodological Challenges</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Kosnick, K.	<b>Contemporary Racisms</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Kutter, A.	<b>Perpetual crisis? Introduction to the politics of the European Union</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Liapas, T.	<b>A critical Political Economy of the contradictions of European integration in the (post-)pandemic era</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mayer, C.	<b>Systems and Design Thinking. Creative and Innovative Approaches in Intercultural Leadership</b>	Di, 19 - 21 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	<b>Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	<b>Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	<b>In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods &amp; Practice</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Müller, C.	<b>Metaphor Analysis in Audiovisual Media</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mykhalonok, M.	<b>The Latin Beat: How Reggaeton Went Mainstream</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Opilowska, E.	<b>Transformation of Polish society after 1989</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Pataut, E.	<b>International labour law</b>	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Pataut, E.	<b>Introduction au droit français</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Peters, F.	<b>Migration in modern Polish and East Central European History</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Poprawski, M.	<b>Organisational Cultures and Creative Processes</b>	Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Portnov, A.	<b>The Great Famine 1932-33 in the Context of Comparative Genocide Studies</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	<b>Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schneider, B.	<b>Multilingualism - Individual, Social and Institutional Perspectives</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Szajbel-Keck, M.	<b>Languages, Dialects and Varieties: Introduction to the Slavic World</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung

<i>Terletzki, P.</i>	<b>Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver</b>	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Thompson, V.</i>	<b>Punitive Societies. Postcolonial and Abolitionist Critiques</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Trautmann, R.</i>	<b>Feminism, Sexism, Terrorism: Analysing the Roles of Women and Gender-Issues Within ISIS and Beyond</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	<b>Performative Teambuilding in Contemporary Multicultural World</b>	Block Online-Veranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	<b>Language and Belonging</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	<b>Political Transformations in Central Europe: Democratization and Backsliding since 1989</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	<b>The Radical Right in the European Union</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K.</i>	<b>The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline?</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wegmarshaus, G.</i>	<b>Politics, Collective Memory, and Construction of National Identities in Europe. Germany - Italy - Spain - UK - Poland - Lithuania - Estonia - Hungary</b>	Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	<b>Culture - Ethnicity - Construct</b>	Fr, 10 - 13:15 Uhr Online-Veranstaltung

# **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21**

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
(geordnet nach Dozierenden)

## Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Als Wissenschaft vom Menschen haben die Kulturwissenschaften in den letzten drei Jahrzehnten ihre Perspektiven, Methoden und Gegenstände zugleich ausdifferenziert und vereinheitlicht. Disziplinäre Grenzen sind so durchlässiger geworden. Innovation, Modernität, Internationalität – die Verheißungen der vielen kulturwissenschaftlichen Turns waren nicht selten mit dem Versprechen einer Orientierungsfunktion verbunden. Eine Einführungsveranstaltung macht eine kritische Bestandsaufnahme vonnöten. Leitfragen sind: Was ist Kultur? Welche Voraussetzungen und normativen Implikationen bringt dieser Begriff mit sich? Welche Positionen beziehen die Kulturwissenschaften im Vergleich zu den Geistes- und Naturwissenschaften, zur Ästhetik? Wie wird mit Gegenständen, Texten, Diskursen, Verfahren und Medien umgegangen? Was bewirkt die Einsicht in den engen Zusammenhang von Wissens- und Lebensform? Wie autorisieren sich kulturwissenschaftliche Praktiken? Was kann Wissenschaftsgeschichte zur Kulturwissenschaft beitragen? Die Vorlesung stellt Klassiker der historischen Kulturwissenschaften vor und bringt sie in Berührung mit neueren Kultur- und Wissenschaftstheorien.

**Literatur:** I. Därmann/ C. Jamme (Hg.), Kulturwissenschaften. Konzepte, Theorien, Autoren, München 2007. A. Allerkamp/ G. Raulet, Kulturwissenschaften in Europa – eine grenzüberschreitende Disziplin?. Münster 2010. Zu Anfang des Semesters werden alle Texte und Lernmaterialien auf Moodle bereitgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Alle BA-Studierenden müssen in ihren beiden ersten Studiensemestern einen Schein in einer Veranstaltung Einführung in die Kulturwissenschaft absolvieren. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten. Die Anmeldung erfolgt online. Kurzfristige Ankündigungen entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlwebseite. Bitte beachten, dass die Tutorien ggfl. vor Ort stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8120>

**Leistungsnachweise:** Zwei Essays: 6 ECTS (+ 3 ECTS Tutorium)

**Sprache:** Deutsch

---

## Pandemie und Weltliteratur

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Seit dem Ausbruch von Covid-19 baten Verleger, Journalistinnen, Kommentatoren darum, keine Flut von Quarantäne-Romanen, Pandemie-Tagebüchern oder Ausnahme-Dystopien zu provozieren. Für eine sich stündlich ändernde Nachrichtenlage bei gleichzeitig eingefrorenem Alltag schien Literatur nicht das richtige Medium zu sein. Doch die Warnung kommt zu spät. Denn an Stoff fehlt es nicht: Pandemien haben längst in Kunst, Literatur, Philosophie und Geschichtsschreibung Eingang gefunden. Gerade im Hinblick auf weltweit neue Bedrohungsszenarien erweisen sich viele historische Konflikt-Szenarien – allein im 20. Jh. sind zu nennen: Seuchen-Kriegsführung im 2. Weltkrieg, Bio-Waffen im Kalten Krieg, Terrorismus und Seuchenverbreitung, Aids/ Ebola in Afrika – und kulturtheoretische Paradigmen – mit Stichworten wie Biopolitik, Körpertechniken, Ausnahmezustand, Gemeinschaft/ Immunität, Grenzpolitiken, Pharmapornographie – als bestürzend aktuell. Diesen Zustand der Bestürzung zu reflektieren und damit vielleicht auch in Ansätzen zu überwinden, ist das Ziel unserer weiträumigen Lektüren. Es geht um interdisziplinäre Konstellationen zwischen politischer Theorie (Foucault, Esposito, Preciado...), Medizin- und Kulturgeschichte (Winkle...) und Weltliteratur (Boccaccio, Defoe, Camus, ...).

**Literatur:** Zu Anfang des Semesters werden alle Texte und Lernmaterialien auf Moodle bereitgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bereitschaft zur Lektüre in einem interdisziplinären Zusammenhang. Kurzfristige Ankündigungen entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlwebseite. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8188>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit, Essay, Referat.

**Sprache:** Deutsch

---

## "Vieldeutige Natur" - Landschaft und Landschaftswahrnehmung (1750-2020)

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Voraussetzung des neuzeitlichen Begriffes von Landschaft ist ein gewandeltes Verhältnis zur Natur. Erst aus der Distanz, wie sie insbesondere die fortschreitende Urbanisierung mit sich brachte, als Gegenüber also, entsteht Landschaft in unserem Sinn. Vor allem aber bringt seit der Mitte des 18. Jahrhunderts die Industrialisierung eine massive Landschaftsumwandlung mit sich. Technokratische Verfügungsmacht bedingt neue Sichten. Während in der Mitte des 19. Jahrhunderts von der Technik noch unberührte Landschaften gemalt werden, präsentiert sich das „Black Country“ in der Nähe von Birmingham beinahe schon so, wie wir uns eine postapokalyptische Landschaft vorstellen. Im Seminar sollen von verschiedenen disziplinären Perspektiven aus die Veränderungen der Landschaft in der Moderne behandelt werden. Unter anderem um folgende Themenbereiche wird es gehen: um Landschaftsideen der Aufklärung (mit dem prominenten Beispiel des Landschaftsgartens) und der Romantik (C. D. Friedrich und W. Turner); dann um Industrielandschaften, Verkehrslandschaften, Kriegslandschaften; und weiter u.a. um inszenierte touristische Landschaften und die heutige Vorstellung von Landschaftsökologie. Der Begriff der Landschaft verändert sich permanent, und womöglich gibt das neue Konzept einer transdisziplinären Landschaftswissenschaft die Möglichkeit einer die verschiedenen Ansätze integrierenden Sicht.

**Literatur:** Ludwig Trepl, Die Idee der Landschaft, Bielefeld 2012 Hansjörg Küster, Die Entdeckung der Landschaft, München 2012 Horst Johannes Tümmers, Der Rhein, München 1994

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8084>

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Die Gestaltung der Moderne - Zur Geschichte des Designs zwischen Jugendstil und Gegenwart

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Schon seit den Anfängen des Industriedesigns anfangs des 20. Jahrhunderts stehen sich zwei grundsätzliche Richtungen gegenüber: eine funktionalistische Linie, die sich häufig geometrischer Formen bedient, und eine organische, naturhafte. Geometrische Formen wurden auch als Ausdruck technischer Rationalität gelesen, während man organische Formen einer Logik natürlichen Wachstums zuordnete. Werkbund, Bauhaus und Konstruktivismus stehen für erstere Vorstellung, während Jugendstil und Expressionismus das Gegenmodell repräsentieren. Die beiden Linien lassen sich über den Zweiten Weltkrieg hinaus bis in die Gegenwart verfolgen, wo ein eleganter Minimalismus (etwa im Apple-Design) und eine breite Strömung biomorphen Gestaltens koexistieren. Gefragt werden soll nicht nur nach den einzelnen Konzepten selbst (Peter Behrens, Art déco, Streamline, die Eames', Design im digitalen Zeitalter), sondern auch nach den Vorstellungen, die dahinterstehen: geht es bei der Gestaltung von Objekten nur um funktionale Effektivität, um Entlastung, oder sollen bestimmte Gestaltungsweisen den Menschen mit seiner selbstgeschaffenen Umgebung „versöhnen“, sollen die Artefakte sich dem Menschen gleichsam anschmiegen, zu einem Teil seiner selbst werden?

**Literatur:** Raymond Guidot, Design, Stuttgart 1994

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8112>

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Zur Kulturgeschichte der Straße - Promenaden, Boulevards und Highways

BA: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Bernard Rudofsky teilt in seinem 1969 erstmals erschienenen Buch "Straßen für Menschen" die erstaunliche Rechercheerfahrung mit, dass unter den Millionen Bänden der Library of Congress sich keines über Straßen oder Fußgänger oder ein verwandtes Thema gefunden habe. Doch hat sich seitdem die Lage geändert: Straßenleben ist verstärkt zum Thema für Schriftsteller oder Soziologen wie auch der Kunst- und Kulturgeschichte geworden. Im Seminar wird es um die Straße in der Epoche der Industrialisierung gehen. Die moderne Großstadt bildet spezifische Formen des Straßenlebens aus, wie zunächst London und Paris und da besonders die Malerei des Impressionismus zeigen. Mit der Flanerie bildet sich auch eine den Straßen der Stadt angemessene literarische Wahrnehmungsform heraus. Künstlergruppen, denen die Straße besonders wichtig war, wie etwa die Surrealisten und die Situationisten der 1960er Jahre, werden ebenso behandelt wie das Genre der Street Photography. Weiter soll es um aktuelle Formen architektonischer Straßeninszenierung gehen. – Parallel entwickelt sich die Geschichte eines anderen Akteurs: Mit dem Auto bekommen die Straßen eine neue Qualität; die Städte verändern sich (Stichwort „autogerechte Stadt“), und an die Seite der alten Überlandstraßen tritt der neuartige Bewegungsraum Autobahn. Nicht zuletzt Romane wie Kerouacs „On the Road“ und wenig später die Roadmovies reagieren darauf.

**Literatur:** Bernard Rudofsky, Straßen für Menschen, Salzburg/Wien 1995. Wege und Kanäle, in: Hauser/Kamleithner/Meyer (Hg.), Architekturwissen, Bd. 2: Zur Logistik des sozialen Raumes, Bielefeld 2013, S. 241-296.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Hinweise zur Veranstaltung Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course>

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Kulturgeschichte

6 ECTS

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs5

Kulturgeschichte setzt dort ein, wo menschliche Lebens- und Handlungsformen in den Blickpunkt geraten und die Arten, wie sich Menschen in der Welt orientieren. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung unterschiedlicher kulturgeschichtlicher Ansätze und Forschungsfelder. Ausgehend von einer systematischen Reflexion auf den Begriff der Kultur erörtert sie zum einen die Geschichte kulturhistorischer Theorien und Methoden seit der Wende zum 20. Jahrhundert, in deren Mittelpunkt historische Deutungen und symbolische Repräsentationen von Wirklichkeit stehen: Diskurse und kulturelle Praktiken, die nicht allein in Texten aufgespürt werden können, sondern auch in Bildern, Klängen und materiellen Dingen. Zum anderen führt die Vorlesung in zentrale thematische Schwerpunkte und Gegenstände kulturgeschichtlichen Arbeitens ein. Zu ihnen gehören Formen und Entstehungsprozesse religiösen, philosophischen, wissenschaftlichen und alltäglichen Wissens, zu ihnen gehören körper- und geschlechtergeschichtliche Fragen und historische Veränderungen im Umgang mit der Natur, zu ihnen gehört die Geschichte gewaltsamer Konflikte und interkultureller Austauschprozesse, und zu ihnen gehören historische Vorstellungen von Raum und Zeit und die kulturgeschichtlichen Dimensionen von Erinnerung und Gedächtnis.

**Literatur:** Achim Landwehr: Kulturgeschichte, Stuttgart 2009; Achim Landwehr / Stefanie Stockhorst: Einführung in die Europäische Kulturgeschichte, Paderborn / München / Wien / Zürich 2004; Peter Burke: Was ist Kulturgeschichte?, Frankfurt a. M. 2005; Ute Daniel: Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt a. M. 2001.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Präsenzveranstaltung wird gleichzeitig per Lifestream übertragen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8117>. Begleitend zur Vorlesung wird ein Fachtutorium stattfinden. Weitere Informationen (z.B. Tutoriums-Termine) finden Sie zu gegebener Zeit in moodle.

**Leistungsnachweise:** Klausur

**Sprache:** Deutsch

---

## (Corona-)Krisenkommunikation

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD Hs7

Ob als Naturkatastrophe, Unternehmensinsolvenz, Finanzmarkteinbruch oder globale Pandemie – Krisen markieren spürbare Störungen im Ablauf des Alltäglichen. Meist gehen sie einher mit einem hohen Öffentlichkeitsinteresse und Informationsbedarf, die verantwortliche Akteur\*innen und Institutionen gerade im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung vor enorme handlungs- und kommunikationsspezifische Herausforderungen stellen. Vor dem Hintergrund von medialer Berichterstattung und beschleunigter Informationsdistribution in sozialen Medien stehen sie vor der Aufgabe, adäquat zu informieren, aber auch durch ein möglichst konsistentes und kompetentes Auftreten die mit der Krise verbundenen (Negativ-)Konsequenzen strategisch einzugrenzen. Das Seminar zielt auf die Entwicklung einer integrierten kulturwissenschaftlichen Perspektive auf Krisenkommunikation. Gemeinsam wollen wir – vorrangig am Beispiel der „Corona-Krise“ – ein multiperspektivisches Verständnis für Krisen (u.a. Was sind Krisen? Welche Rolle spielen Unsicherheit und (Nicht-)Wissen in Krisen?) sowie den Umgang mit ihnen, besonders mit Blick auf Kommunikation von und in Krisen erarbeiten (u.a. Wie werden Krisen gesellschaftlich-diskursiv konstruiert? Welche Akteur\*innen bieten welche Deutungen an und welche setzen sich durch? Wie wird in Krisen auf welchen Ebenen, in Institutionen, Organisationen, in der Öffentlichkeit und im Alltag kommuniziert und welche gesellschaftlichen Gruppen werden wie konstruiert und adressiert? Wie wird dies inhaltlich und sprachlich realisiert? Was zeichnet „gute“ Krisenkommunikation und -steuerung aus?). Die Teilnehmer\*innen werden diese und andere Fragen empirisch in Form kleiner Fallstudien bearbeiten.

**Literatur:** Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Teilnahme und Mitarbeit, Lektüre (auch englischsprachiger Texte)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 26.10. (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) über Moodle für das Seminar an. Die Seminarplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Plätze 26 bis 40 werden als Warteliste gesammelt und können ggf. nachrücken. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7979>

**Leistungsnachweise:** Blogbeitrag, Podcast, Videobeitrag

**Termine (präsenz):** 03.11.20 - 24.11.20, Di 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs7) | 26.01.21 - 16.02.21, Di 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs7)

**Termine (online):** 01.12.20 - 19.01.21, Di 14:15 - 15:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Der Klang und die Musik als Wort: Musiktherapie bei frühgeborenen Kindern und Jugendlichen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Thematik, inwieweit die Musik und ausgewählte Klänge die Entwicklung und Gesundheit frühgeborener Kinder unterstützen kann. Klänge und Töne stellen eine besondere Form der Kommunikation dar, um Zugang zu kleinen und größeren Kindern und Jugendlichen zu erhalten, die sonst (innerlich) nicht erreichbar wären. Über ausgewählte, disziplinübergreifende Methoden aus der Musiktherapie, Pädagogik und Psychologie ist es diesen Kindern möglich, sich anzunehmen und so auszudrücken, wie sie es benötigen, in einem geschützten symbolischen Raum, den unsere heutige Gesellschaft nicht immer bieten kann. Zudem finden Methoden der Musiktherapie immer wieder dort Anwendung, wo die Sprache in ihrer verbalen Form nicht zum Ausdruck gebracht werden kann, aufgrund einer bestehenden Beeinträchtigung.

**Literatur:** Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Ggf. wird der Reader auf moodle hochgeladen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse am Thema besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich, aber von Vorteil

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Eine Anmeldung per Mail ist erforderlich unter [baersch@europa-uni.de](mailto:baersch@europa-uni.de) vom 01.10.2020 bis 31.10.2020. Die TN - Zahl ist begrenzt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8101>

**Leistungsnachweise:** Referat oder Essay und Seminararbeit

**Sprache:** Deutsch

## Interkulturelle Kompetenzen und Deutsch als Fremdsprache für Migrantenfamilien in Deutschland. Eine Diskussion

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

Im Rahmen des Seminars geht es einerseits um grundlegende Kenntnisse zum Begriff von Kultur, Transkultur und Interkulturalität. Es wird der Begriff der Diversität diskutiert und weiterführend verwendet. Darüber hinaus geht es um den Erwerb interkultureller Kompetenzen, die eine empathische und kultursensible Verständigung möglich machen sollten. Fachübergreifend werden weiterhin Texte ausgewählt und diskutiert, die sich mit der Lage von Migranten/ -Innen in Deutschland beschäftigen. Zudem wird besprochen, inwieweit das Deutsche als Fremdsprache für eine Form von Integration eine notwendige Bedingung darstellt.

**Literatur:** wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und ggf. auf moodle hochgeladen

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse am Thema besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch der Besuch in mindestens einer Einführungsveranstaltung im Bereich der Linguistik wäre von Vorteil

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Anmeldung unter baersch@europa-uni.de zwischen 01.10.2020 und 31.10.2020 die TN - Zahl ist begrenzt Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8150>

**Leistungsnachweise:** Referat oder Essay und Seminararbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Politik der Europäischen Union

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:30 - 13 Uhr

In der Vorlesung werden die wichtigsten Institutionen und Akteure der europäischen Politik behandelt. Dabei bewegen wir uns im Paradigma des politischen Systems, um regelmäßig Prozesse identifizieren und beschreiben zu können. Die Analyse erstreckt sich auf ausgewählte Politikfelder, zum Beispiel die Kohäsionspolitik oder die Europäische Außen- und Sicherheitspolitik. Ebenfalls thematisiert werden Theorien der europäischen Integration.

**Literatur:** Wallace, Helen; Wallace, William; Pollack, Mark A. (Hg.) (2015): Policy-Making in the European Union. Seventh Edition. Oxford: Oxford University Press. Wessels, Wolfgang, 2020: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden: Springer (Ebook: <https://www.springer.com/de/book/9783810040657>) Weitere Literatur wird ab dem 1.10.2020 auf Moodle bereitgestellt

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Englischkenntnisse sind Voraussetzung zur Teilnahme, da ein Teil der Literatur auf englisch verfasst ist. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7957>

**Leistungsnachweise:** Klausur

**Sprache:** Deutsch

---

## Theories of Democracy

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 09.11.2020 Mo, 9:30 - 13:30 Uhr

The aim of this seminar consists in familiarizing ourselves with theories of democracy that are relevant for national and transnational contexts. While we will read theoretic texts, we also take a look at realizations of democracy in the 21st century. In the first section of the seminar, we will concentrate on nation states, while the postnational constellation will be increasingly discussed in the second section of the seminar. Every topical session of the seminar will last three hours, but will be divided into two parts. The first part consists of a discussion of theoretic approaches, which will be based on thought papers that participants of the seminar have to turn in prior to each session. The second part deals with the application of these approaches to political regimes, spaces, and constellations.

**Literatur:** Held, David, 2006: Models of Democracy. Cambridge: Polity Press (Third Edition). Additional literature to be announced on moodle after october 1, 2020.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Participants need to be fluid in English; all literature and all discussions will be in English. 2.11. (90 min.), 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12. (90 min.) Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7956>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Exam

**Sprache:** Englisch

---

## Frankfurt (Oder) im Deutschen Reich

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs4

Zwischen der Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1871 und dem Ende des Zweiten Weltkrieges durchlief die Stadt Frankfurt (Oder) wichtige, bis heute prägende und im öffentlichen Raum sichtbare Stationen ihrer Geschichte. Frankfurt, die größte preußische Stadt zwischen Berlin und Posen, entwickelte sich zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt, einer großen Garnison, zu einer vielfältig ausdifferenzierten Industrie- und Bergbaustadt und zu einem wichtigen Verwaltungssitz. Im 1. Weltkrieg Standort eines großen Kriegsgefangenenlagers, orientierte sich die Stadt nach 1918 angesichts der Grenzziehung gegenüber Polen neu und stellte sich als Bollwerk an einer bedrohten Flanke des Deutschen Reiches dar. Der NS-Staat hatte große Pläne für die Stadt an der Oder, die baulich nur zu geringen Teilen realisiert wurden, die sich aber in der Vertreibung und Ermordung der jüdischen Bürgerinnen und Bürger der Stadt, in der verhängnisvollen Tätigkeit der Gestapo, im forcierten Kasernenbau und letztlich im Untergang der Stadt in den letzten Wochen des 2. Weltkrieges manifestierten. Das um mehrere kleine Exkursionen im Stadtraum bereicherte Seminar wird in die Vielfalt der Stadtgeschichte ebenso einführen wie in die grundsätzlichen Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft.

**Literatur:** Falk, B.; Materna, I.: „Die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“, Teil1: Die Berichte der Regierungspräsidenten über die sozialdemokratische Bewegung in den Regierungsbezirken Frankfurt/Oder und Potsdam während des Sozialistengesetzes 1878-1890, Berlin 2005; Hübinger, G.; Schieck, M. (Hg.): Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg, (= Frankfurter Jahrbuch 2015), Frankfurt (Oder) 2015; Schieck, M.: Eine Stadt orientiert sich um, in: Knefelkamp, U.; Griesa, S. (Hg.): Frankfurt an der Oder 1253-2003, Berlin 2003, S.175-208.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8135>

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

**Sprache:** Deutsch

---

## Geschichte Österreichs 1683-1918

BA: 6 ECTS | MA: 6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AB 218

Nicht unbedingt hilfreich ist es, ein Gemeinwesen vorrangig aus der Perspektive seines Endes zu betrachten und in seiner historischen Entwicklung nach den Keimen seines Scheiterns zu suchen. Das Habsburgerreich war jahrhundertlang ein viel zu facettenreicher, problembeladener, widersprüchlicher, innovativer und erfolgreicher Staat, als dass das preußisch dominierte Bild von einer langsamen, leicht korrupten, militärisch ineffektiven, dafür kulturell strahlenden Monarchie am Rande Mitteleuropas noch immer trüge. Die Vorlesung richtet sich generell an alle Interessierte.

**Literatur:** Wird jeweils in den einzelnen Sitzungen bekanntgegeben und kommentiert

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8139>

**Leistungsnachweise:** mündliche Prüfung

**Sprache:** Deutsch

---

## Geschichte Polens (1): 966-1914

BA: 6 ECTS | MA: 6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs3

Die Vorlesung ist der erste Abschnitt einer auf drei Semester angelegten Überblicksdarstellung zur Geschichte Polens im europäischen Kontext. Sie setzt im 10. Jahrhundert ein, in dem das Herrschaftsgebiet der Piasten in erstaunlich kurzer Zeit zu einem geachteten und respektierten Glied der mittelalterlichen Staatenwelt aufsteigt. Polen wird in den folgenden Jahrhunderten eines der größten Einwanderungsländer Europas werden, dessen politische Struktur sich immer stärker in Richtung einer Adelsrepublik entwickelt und große Anziehungskraft auf die Eliten der angrenzenden Territorien ausübt. Eine zentrale Botschaft steht über der gesamten Vorlesung: Polen war stets weitaus mehr als ein auf Deutschland fixiertes, an Deutschland zu messendes Land. Polens Orientierung war und ist eine weitaus breiter aufgestellte, in der Kräfte wie das Großfürstentum Moskau, das Osmanische Reich und Schweden wesentlich bedeutendere Spuren hinterlassen haben als es die oftmals inflationäre gebrauchte Sichtweise einer deutsch-polnischen Perspektive nahelegt. Polnische Geschichte ist europäische Geschichte. Die Vorlesung richtet sich an alle an der Geschichte unseres Nachbarlandes interessierte Personen und ist frei von Zulassungsbedingungen.

**Literatur:** Wird jeweils in den einzelnen Sitzungen bekanntgegeben und kommentiert

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8140>

**Leistungsnachweise:** mündliche Prüfung

**Sprache:** Deutsch

---

## Mehrsprachigkeit ethnografisch erforschen: Kritischer Methodenkurs

6/9 ETCS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Ethnografie ist den meisten Studierenden ein Begriff – doch handelt es sich hier um eine Methode oder eine Theorie? Was bedeutet es eigentlich genau, ethnografisch zu forschen? Und was hat Ethnografie mit (Sozio-)Linguistik zu tun? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns im vorliegenden Seminar widmen. Ethnografien von Mehrsprachigkeit ermöglichen es uns, an Dinge heranzukommen, die wir mit anderen linguistischen Methoden kaum entdecken würden. Wir erfahren zum Beispiel, wie Sprachpraktiken mit den realen Lebensbedingungen der SprecherInnen verbunden sind, können soziale Prozesse in ihrer Komplexität beobachten und Erklärungen dafür liefern, warum Menschen die Dinge tun und denken, die sie tun (Heller 2008). Ethnografie soll hier nicht nur als qualitative Methode, sondern im Sinne eines eigenständigen wissenschaftstheoretischen und kritischen Konzepts vorgestellt werden. Dieses ist interpretativ (deutend) und stützt sich daher bei der Beschreibung und Analyse mehrsprachiger Realitäten auf die Grundannahme, dass Sprache und Mehrsprachigkeit per se gesellschaftliche Konstruktionen sind, die es als soziale, kulturelle und situierte Praxis von SprecherInnen-Gruppen und nicht als natürlich gewachsene oder statische Entitäten zu beschreiben und zu verstehen gilt. Im ersten Teil des Seminars machen wir uns zunächst mit der Entstehungsgeschichte der Ethnografie in der linguistischen Anthropologie und den angrenzenden Disziplinen sowie mit den neueren Entwicklungen wie z.B. der britischen Linguistic Ethnography vertraut, um dann im zweiten Teil gemeinsam zu erarbeiten, wie die einzelnen Etappen eines ethnografischen Forschungsprojektes in der Praxis aussehen. Anhand eigener Forschungsprojekte im Kleinformat reflektieren wir über den Prozess der Entwicklung einer Forschungsfrage, das Forschungsdesign und die Vorbereitung der Feldphase, Teilnehmende Beobachtung und die Erfahrungen im „Feld“, verschiedene Möglichkeiten der Transkription und linguistischen Datenanalyse und auch über die Herausforderungen, vor die uns die ethnografische Perspektive nicht selten stellt. Das Seminar ist praxisorientiert und erfordert daher die Bereitschaft der Studierenden zur aktiven und eigenständigen Mitarbeit. Es sollen in Einzel- oder Gruppenarbeit kleine Forschungsprojekte im eigenen/näheren Umfeld der Studierenden realisiert werden. Es besteht außerdem die Möglichkeit, ein Forschungsprojekt für die Bachelorarbeit zu konzipieren.

**Literatur:** Blommaert, J., & Jie, D. (2010). Ethnographic fieldwork: a beginner's guide. *Multilingual Matters*. Heller, M. (2009). *Doing Ethnography*. In L. Wei & M. G. Moyer (Eds.), *The Blackwell Guide to Research Methods in Bilingualism and Multilingualism* (pp. 249–262). Blackwell Publishing Ltd. Hymes, D. H., & Coulmas, F. (1979). *Soziolinguistik: zur Ethnographie d. Kommunikation* (1. Aufl). Suhrkamp.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Kurssprache: Deutsch Lektüre: Englisch und Deutsch Dieser Kurs lässt sich inhaltlich gut mit dem Besuch des Seminars Multilingualism: An Introduction von Prof. Schneider kombinieren. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8179>

**Leistungsnachweise:** Die Teilnehmenden des Seminars reichen zum Ende der Vorlesungszeit ein individuelles Portfolio ein, welches sie im Laufe des Semesters mit Auszügen aus ihren Projekten bestücken. Das Portfolio soll keine Ansammlung von Aufgaben sein, sondern enthält einen einleitenden Kommentar und einen Abschlussbericht und dient somit der Dokumentation der Forschungsübungen und der Selbstreflexion. (6 ETCS: Portfolio mit kurzem Forschungsbericht; 9 ETCS: Portfolio mit ausführlichem Forschungsbericht)

**Termine (präsenz):** Di 10.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Di 24.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Di 08.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Di 05.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Di 19.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Di 02.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Di 16.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7)

**Termine (online):** Di 03.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 17.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 01.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 15.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 12.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 26.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 09.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## „Berlin is [Not] in [Brandenburg]“: ‚glokale‘ und transkulturelle Perspektiven

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Der Zweite Weltkrieg war einer der radikal verändernden Einflüsse auf die europäischen Stadtlandschaften der Mitte/Ende des 20. Jahrhunderts, insbesondere in Berlin und Brandenburg. Bertolt Brechts Beobachtung, dass Berlin nach 1945 „ein Trümmerhaufen bei Potsdam“ war, war durchaus angemessen. Die beiden deutschsprachigen Länder, die aus den Trümmern des Dritten Reiches hervorgegangen waren, mussten sich mit gesellschaftlicher Anomie, Kriegsentschädigungen und kollektiver Schuld auseinandersetzen; sie brauchten nach den Worten Konrad Adenauers „eine neue Ideologie, die nur eine europäische sein kann“ (Schwarz 1995). Aus dieser Perspektive wird es wichtig, den Zweiten Weltkrieg und den Kalten Krieg nicht nur als Ereignisse zu betrachten, die Leben vernichteten und zerstörten, Kulturerbe sowie Infrastrukturen zerrütteten und bestehende Verhaltensnormen erschütterten. Diese Kriege haben auch die Türen zu neuen Formen der Sozialisierung sowie einvernehmlicher oder erzwungener politischer Kultur geöffnet. In diesem Kurs werden wir untersuchen, wie Diskurse über Scham und Schuld nach 1945 zur Entwicklung neuer Formen der deutschen Literatur und des deutschen Films führten. Diese Diskurse werden zudem in einer neu entstehenden europäischen Gesellschaften verarbeitet und beeinflussen auch die aktuellen Debatten über Migration, „Multi-Kulti“, Integration und Solidarität, Kriegen und ihren Opfern sowie Menschenrechtsverletzungen.

**Literatur:** Dazu werden wir Auszüge aus Texten von Marta Hillers, Wladimir Kaminer, Ilija Trojanow, Herta Müller, Volker Braun und Chloe Aridjis studieren. Wir werden auch die Filme Deutschland Jahr Null (Regie: Roberto Rossellini, 1948), Angst essen Seele auf (Regie: Rainer Werner Fassbinder, 1974), Berlin is in Germany (Regie: Hannes Stöhr, 2001), Good Bye, Lenin! (Regie: Wolfgang Becker, 2003), Lichter (Regie: Hans-Christian Schmid, 2003), Kommando Sechzehn (Regie: Mirko Borscht, 2005) sehen. Der Kursleiter stellt die einzelnen Texte auf Moodle zur Verfügung und ermuntert die Studierenden auf, sie umweltschonend möglichst nicht zu drucken sondern sich die Primärtexte auszuleihen oder anzuschaffen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Attend the course regularly and participate actively in discussions (at least 80 % of the sessions); Study the weekly course materials (an average of 10-15 pages of English or German texts per week).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Einige Filmvorführungen des Seminars werden an relevanten Orten in Berlin und Brandenburg stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8083>

**Leistungsnachweise:** Pass/Submit, possibly in/by mid/end-February 2021, the written examination (90 minutes) or an oral test (25-30 minutes) or two short essays (or a long one) totalling 15-23,000 characters (for 6 ECTS). For 9 ECTS, students need to submit two short essays (or a long one) totalling 35-43,000 characters.

**Termine (präsenz):** Di 10.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 17.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 09.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs8) | Di 16.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs8)

**Termine (online):** Di 03.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 24.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 01.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 08.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 15.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 05.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 12.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 19.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 26.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 02.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Choluj, B.  
Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

KUL-12384

## Germanistik als Forschungsfeld

BA Kuwi: 6 ECTS | IKG: 3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Jede Disziplin ist ein besonderes Forschungsfeld, das seine eigenen Methoden, eigenen Kategorien und Forschungsobjekte hat, und so auch die Philologie. Ihre Geschichte ist auch die Geschichte der Germanistik, die aber als Fach einen besonderen Entwicklungspfad genommen hat, besonders nach 1945, als in Europa eine neue politische Ordnung entstanden ist und Deutschland in zwei Staaten gespalten wurde. Diese Teilung mit ihren unterschiedlichen politischen Regimen beiderseits des Eisernen Vorhangs führte zur Entwicklung von zwei Wissenschaftskulturen und Literaturen, die sich in vielem voneinander unterscheiden. Dies hatte einen großen Einfluss auf die Auslandsgermanistik als Fremdphilologie in beiden politischen Lagern. Im Seminar analysieren wir die Dynamik dieser Differenzierungsprozesse am Beispiel der Literatur und Literaturwissenschaft.

**Literatur:** Kunicki, Wojciech; Zybura, Marek (Hrsg.): germanistik in polen. zur fachgeschichte einer literaturwissenschaftlichen auslandsgermanistik – 18 porträts, 2010; weitere Texte werden in der ersten Sitzung angegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8138>

**Leistungsnachweise:** Aktive und regelmäßige Teilnahme, Essay oder Referat.

**Sprache:** Deutsch

## Literarische Wissensproduktion

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Konflikte, Machtverhältnisse, Sexualität, Gewalt, Krankheit, Geschlechterdifferenz, Fremdheit – dies sind nur einige Probleme, die im fortwährenden geisteswissenschaftlichen Diskurs behandelt werden. Literatur nimmt diese Themen in einer anderen narrativen Ordnung als die Wissenschaft auf. Das Seminar dient zur Erkundung der Rolle der Literatur bei der Wissensproduktion zu Themen, die erst über wissenschaftliche Diskurse an Bedeutung gewinnen. Als Grundlage dafür werden literarische Texte gelesen, die mit wissenschaftlichen Auseinandersetzungen zu deren relevanten Themen konfrontiert werden. Wir werden versuchen, die Erzählstrategien beider Textsorten sowie deren jeweiligen Umgang mit Wissen zu analysieren.

**Literatur:** Ludwik Fleck: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt am Main 2006; weitere Texte werden in der ersten Sitzung angegeben und auf der Moodle-Plattform bereitgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8172>

**Leistungsnachweise:** Freude am Lesen und Diskutieren, aktive und regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Transdisziplinäre Gender Studies und Queer Theorie an der Viadrina

6/9 ECTS

Ringvorlesung (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 18.11.2020 Mi, 17 - 19 Uhr

Die Ringvorlesung ist nicht als eine reguläre Einführung in die Gender Studies und Queer Theorie gedacht, sondern als ein Überblick über die Forschung von Lehrenden der Viadrina, die zu diesem Bereich lehren und publizieren. Als Repräsentant\_Innen ihrer Disziplinen gewähren sie den Zuhörenden einen Einblick in ihre Ergebnisse sowie in die neuesten Entwicklungstendenzen von Gender Studies und Queer Theorie in diesen Disziplinen. Die Ringvorlesung soll zeigen, dass an der Viadrina schon eine beträchtliche Zahl von Spezialist\_Innen lehrt, in deren Arbeit die Kategorien Gender und/oder Queer eine wichtige Rolle spielen. Auf dieses Potenzial können die Studierenden im Laufe ihres Studiums unabhängig von ihrem Studiengang zurückgreifen. Die Vortragsreihe, die online stattfinden wird, dient zur Orientierung über die vertretenen wissenschaftlichen Ansätze, damit die Zuhörer\_Innen entscheiden können, in welcher Disziplin sie ihr Wissen in darauffolgenden Seminaren vertiefen wollen.

**Literatur:** Texte werden von den Vortragenden sukzessive angegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erwünscht ist eine allgemeine Orientierung in der Gender- und Queer-Problematik.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Vor Veranstaltungsbeginn bitten wir um eine Anmeldung im Moodlekurs und per E-Mail bei ramme@europa-uni.de. Der Zugang zu den Vorlesungen erfolgt über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8496>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit

**Termine (online):** Mi 18.11.20, 17 - 19 Uhr | Mi 25.11.20, 17 - 19 Uhr | Mi 02.12.20, 17 - 19 Uhr | Mi 09.12.20, 17 - 19 Uhr | Mi 16.12.20, 17 - 19 Uhr | Mi 06.01.21, 17 - 19 Uhr | Mi 13.01.21, 17 - 19 Uhr | Mi 27.01.21, 17 - 19 Uhr | Mi 03.02.21, 17 - 19 Uhr | Mi 10.02.21, 17 - 19 Uhr | Mi 17.02.21, 17 - 19 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Klassiker der Kulturosoziologie

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Das Seminar führt in klassische wie auch neuere Ansätze der Kulturosoziologie ein. Dabei wird unter ‚Kulturosoziologie‘ ebenso eine allgemeine Gesellschaftstheorie verstanden, als auch eine spezifische Form und Methodik der Gesellschaftsanalyse (nämlich eine solche, die sich auf kulturelle Tatsachen konzentriert). Theoretisch geht es im Seminar um die Spannweite zwischen Ansätzen einer ‚soziologischen Theorie des Symbolischen‘ einerseits, und einer ‚symbolischen Theorie des Sozialen‘ andererseits (Lévi-Strauss) – oder zwischen fundamentalistischen und postfundamentalistischen Theorien von Gesellschaft (Marchart). Inhaltlich werden systematisch verschiedene Gebiete des kulturellen Themas sein (von Architektur über Film bis zu Religion oder auch zu Kulturen des Rechts). Zugleich werden differente Möglichkeiten kulturosoziologischer Methoden vermittelt, nämlich jene, die von den behandelten klassischen und neueren Texten selbst angewandt wurden, um die jeweilige Kultur der Gesellschaft zu erforschen (von Diskursanalysen über Fragebögen bis zu Artefakt-Analysen). Insgesamt vermittelt das Seminar ein in sich differenziertes, multiples Verständnis des Zusammenhangs von Kultur und (gegenwärtiger) Gesellschaft.

**Literatur:** zur Einführung: Stephan Moebius, Kultur. Themen /Einsichten der Soziologie, Bielefeld 2008; Frank Adloff u.a., Kulturosoziologie. Klassische Texte – aktuelle Debatten, Frankfurt/m. 2014; Stephan Moebius u.a., Handbuch Kulturosoziologie, 2 Bände, Wiesbaden 2018/2019

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8155>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essays oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Natur und Kultur

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

Thema des Seminars ist das komplexe Verhältnis der beiden Großbegriffe von ‚Natur‘ und ‚Kultur‘. Gelesen werden – vor dem Hintergrund der ökologischen Krise ebenso wie vor dem der Pandemie – klassische und aktuelle Texte, in denen es um dieses Verhältnis geht, wobei unter ‚Kultur‘ ebenso wie unter ‚Natur‘ ganz verschiedenes thematisiert wird. Fokus der Lektüren ist dabei nicht zuletzt die neuere Theorieentwicklung in der Anthropologie, die unter dem Titel einer Neuen sozialen Ontologie oder unter dem Titel eines ontological turn diskutiert wird (Descola, Viveiros de Castro, Latour). Darin geht es mindestens ebenso um eine neue ‚politische Ökologie‘, wie um eine neue Gesellschaftstheorie, und um eine neue, dekoloniale epistemologische Perspektive.

**Literatur:** zur Einführung: Matthias Groß, Natur. Einsichten /Themen der Soziologie, Bielefeld 2014

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8183>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essays oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Philosophische Anschlüsse an Marx: Strukturalismus - Dekonstruktion - Cultural Studies

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr

Während des gesellschaftlichen Aufbruchs der 1960er Jahre steht der Marxismus im gleißenden Licht umfassender Kritik: Das Ausmaß des Gulagsystems, die Fixierung auf die Partei- und Staatsform, die Beschränkung auf das Industrieproletariat, die mangelnde Einsicht in die Diskontinuität geschichtlicher Zeit, aber auch die Indifferenz gegenüber neuen antikolonialen und alltagspolitischen Kampf- und Lebensformen, all das mündet in die Frage, inwiefern der Bankrott der Systeme, die sich auf Marx berufen, einen Bankrott des marxischen Denkens impliziert. Gleichzeitig stehen die 1960er Jahre für den bis heute un abgeschlossenen Versuch, Marx entlang seiner Widersprüche neu zu lesen. Das Seminar führt in die von der französischen Philosophie inspirierten Strömungen des Postmarxismus ein und diskutiert die Einsätze strukturalistischer, dekonstruktiver, hegemonietheoretischer, heideggerianischer, postkolonialer und queer-feministischer Marxlektüren. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Anschlüssen an Psychoanalyse, Sprachwissenschaften, Existenzialanalytik, Vitalismus und heterodoxen Hegelianismus. Bei allen Unterschieden kommen postmarxistische Autor\*innen darin überein, die Ökonomie nicht mehr als Träger von Notwendigkeit und Essentialität zu verstehen. Gesellschaftliche Totalität wird als überdeterminiert oder offen begriffen. In anderen Worten, das Ganze wird durch das bestimmt, was ihm entgeht, d.h. unbestimmbar bleibt – das Unbewusste, Exzessive oder Kontingente.

**Literatur:** (In Ausschnitten): G. Agamben: Die Zeit, die bleibt, Frankfurt/M. 2006 – L. Althusser u.a.: Das Kapital lesen, Münster 2015 – A. Badiou: Ist Politik denkbar?, Berlin 2010 – É. Balibar, I. Wallerstein: Rasse, Klasse, Nation, Hamburg 1992 – L. Berlant: »Cruel Optimism«, in New Formations 2007 – J. Butler, E. Laclau u.a. (Hg.): Das Undarstellbare der Politik, Wien 1998 – G. Deleuze, F. Guattari: Tausend Plateaus, Berlin 1992 – J. Derrida: Marx' Gespenster, Frankfurt/M. 1995 – S. Federici: Caliban und die Hexe, Wien 2017 – S. Hall: »Signification, Representation, Ideology«, in CSMC 1985 – A. Negri, M. Hardt: Empire, Frankfurt/M. 2003 – J. Rancière: Das Unvernehmen, Frankfurt/M. 2002 – G. C. Spivak: Outside the Teaching Machine, New York 1993 – J. Vogl (Hg.): Gemeinschaften, Frankfurt/M. 1994.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8191>

**Leistungsnachweise:** Referat, 6 ETCS: Hausarbeit (12 Seiten), 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten).

**Termine (online):** Fr 06.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 12.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 19.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 26.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 03.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 10.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 17.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 08.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 14.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 21.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 28.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 05.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 11.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 18.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 6/9 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung //  
Kulturgeschichte: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Kaum ein anderer Denker des 17. Jahrhunderts erfuhr konträrere Auslegungen als der niederländisch-jüdische Philosoph portugiesischer Herkunft Baruch de Spinoza. Mal galt er als Atheist und Rationalist, mal als Pantheist und Vitalist, mal als jüdischer Religionskritiker und großer Marrane. Im 20. und 21. Jahrhundert aber wurde Spinoza als materialistischer Theoretiker gefeiert, der dem Marxismus in einer paradoxen Verkehrung der zeitlichen Reihenfolge eine Lektion in undogmatischem Denken und nicht-teleologischer Dialektik erteilt. Ausgehend von Althusser's Interesse an Spinozas Konzept immanenter Kausalität rekonstruiert die Vorlesung poststrukturalistische und postmarxistische Spinozalektüren von Negri bis Balibar und von Guerout bis Deleuze. Anhand der Lehren der Differentialität des Seins, des Körper-Geist-Parallelismus, der Selbstformierungsfähigkeit der Materie und der Selbstregierungsfähigkeit der Massen wird in die Unkonventionalität von Spinozas Denken eingeführt. Vor dem Hintergrund konkurrierender Descartes-Lektüren in der französischen Gegenwartsphilosophie betont die Vorlesung die nicht-humanistischen und nicht-aneignungslogischen Dimensionen von Spinozas Denken sowie dessen bedingungs- und konfliktlogischen Politikbegriff im Kontext der Gründungskrisen der frühen Neuzeit.

**Literatur:** (In Ausschnitten): É. Balibar: Spinoza and Politics, London 2007 – G. Deleuze: Spinoza und das Problem des Ausdrucks in der Philosophie, München 1993 – P. Macherey: Hegel oder Spinoza, Wien 2019 – W. Montag, T. Stolze (Hg.): The New Spinoza, Minneapolis 1997 – A. Negri: Die wilde Anomalie, Berlin 1982 – B. de Spinoza: Ethik, Hamburg 2015 – Ders.: Politischer Traktat, Hamburg 2010.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8214>

**Leistungsnachweise:** 6 ETCS: Hausarbeit (12 Seiten), 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten).

**Sprache:** Deutsch

## Von der Négritude zur Kreolisierung: „Begriffe transkontinentaler Kulturen im Kontext postkolonialer Philosophie

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte:  
Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Unter dem Begriff der Négritude versammeln sich im Paris der 1930er Jahre afrokaribische und afrikanische Intellektuelle, die inspiriert von der Harlem Renaissance und den antikolonialen Kämpfen des frühen 20. Jh.s die schwarze Diaspora ins Zentrum kultureller und politischer Artikulation stellen. Ausgehend von Aimé Césaires Arbeiten untersucht das Seminar die transkontinentalen Kulturkonzepte der Négritude-Bewegung im Kontext ihrer ketzerischen Anschlüsse an Surrealismus und Marxismus, afrikanische Kultur- und Wissensbestände sowie europäische Anthropologie und Philosophie. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Kontroverse über historische oder aber essentialistische Verständnisse afrodiasporischer Kultur, die u.a. zwischen Césaire, Senghor, Fanon, Sartre und Depestre vor dem Hintergrund politischer Differenzen eskaliert. Der bis heute nicht beigelegte Streit um die Négritude, ihre von Frobenius inspirierte Idee einer afrikanischen »Kulturseele«, ihre surrealistische Poetik, ihr apokalyptischer Tonfall und ihr heterodoxer Hegel-Marxismus dienen als Ausgangspunkt, um die Konstruktion nachfolgender, nicht mehr identitärer, sondern relationaler, kreolischer oder hybrider Kulturbegriffe im Kontext postkolonialer Philosophie kritisch reflektieren zu können. Diskutiert werden vor allem die in Abwendung von der Négritude entwickelten Konzepte des schwarzen Atlantiks und der Créolisation unter Berücksichtigung der in sie eingegangenen (post)strukturalistischen Denkfiguren, die nicht Identität, sondern Bruch mit Identität sowie die Produktion nicht-kommodifizierter und nicht-stereotypisierter Differenzen in den Fokus kultureller Artikulation rücken.

**Literatur:** (In Ausschnitten): A. J. Arnold: *Modernism and Négritude*, Cambridge 1981 – A. Césaire: *Notizen von einer Rückkehr in die Heimat*, Berlin 2020 – O. Enwezor et.al. (Hg.): *Créolité and Creolization*, Ostfildern 2002 – F. Fanon: *Schwarze Haut, weiße Masken*, Frankfurt/M. 1985 – P. Gilroy: *The Black Atlantic*, London 1993 – É. Glissant: *Kultur und Identität*, Heidelberg 2005 – E. Gutiérrez-Rodríguez u.a. (Hg.): *Creolizing Europe*, Liverpool 2015 – Lilyan Kesteloot: *Black Writers in French*, Philadelphia 1974 – T. D. Sharpley-Whiting: *Négritude Women*, Minneapolis 2002.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8230>

**Leistungsnachweise:** Referat, 6 ECTS: Hausarbeit (12 Seiten), 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten).

**Sprache:** Deutsch

## Soziologie der Isolation

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Seit März 2020 erfährt die globale Gesellschaft verstärkt Formen der sozialen Isolation. Im Zuge des COVID-19 werden Ausgangssperren, physical distancing und Grenzschließungen zur Eindämmung des Virus verhängt. Die sozialen Auswirkungen werden Teil neuer soziologischer Beobachtungen und Diskussionen. Eine Soziologie der Isolation wurde bisher vornehmlich als sozialpathologisches Feld bearbeitet oder als ein Phänomen der Inklusion und Exklusion durch Gruppen gefasst. Der Rückzug ins Private, ins Intime, ins Heimische oder in das Alleinsein umfasst dabei zu großen Teilen soziokulturelle und keineswegs nur individuell-psychologische Elemente. Als Gegenposition hierzu lassen sich zwei Tendenzen erkennen: einerseits die Übernahme der Isolation zur Steigerung der Produktivität und Kontrolle, etwa in Form der Klausur bei Michel Foucault, andererseits die romantische Position, die die Isolation als Selbstfindungszustand versteht, etwa in Henry David Thoreaus Walden. Ein weiterer Ansatz soll in diesem Seminar erarbeitet werden: Die Isolation als soziale Praxis. Was ist Isolation? Wie unterscheiden sich passiv erlittene, selbstgewählte und verordnete Isolationen? Welche Rolle spielen Reiz- und Kommunikationsreduktionen? Und wie wirken sich diese auf Reflexions- und Subjektivierungsprozesse aus? Das Seminar nähert sich dem Gegenstand in drei Phasen an: So sollen zunächst »klassische« soziologische Arbeiten zu sozialer Isolation, anschließend aktuelle Reaktionen auf die Pandemiesituation und abschließend Fallbeispiele von Praktiken sozialer Isolation vorgestellt und bearbeitet werden.

**Literatur:** Foucault, Michel (1977): *Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Thoreau, Henry David (1854), *Walden: oder Vom Leben im Wald*, Zürich: Menasse 2020.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Teilnahme über Moodle und BigBlueButton.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8213>

**Leistungsnachweise:** Fallbeispielbearbeitung und Essay/Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Jenseits einer Geschichte von großen Männern? Debatten, Wenden und Ansätze der europäischen Historiographie im 20. Jahrhundert

6/9 ECTS

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD Hs7

Zumindest aus europäischer Perspektive gilt das 19. Jahrhundert als Jahrhundert der Geschichte, denn auf diese Zeit wird die Entstehung der modernen europäischen Geschichtswissenschaft, der Profession des Historikers (männlich codiert) und die goldene Epoche der Geschichtsphilosophie datiert. Das historiographische Denken des 19. Jahrhunderts unterscheidet sich aber maßgeblich von den Strömungen, die die heutige Historiographie prägen. Unter den Zeichen der Hegelianischen Geschichtsphilosophie, des Historismus und des Positivismus war die Geschichtsschreibung im 19. Jahrhundert eine Erzählung in erster Linie über die Nation, den Fortschritt und die ‚großen Männer‘. Während die Historiker\*innen darin bemüht waren, ihrer Nationen eine alte und glorreiche Vergangenheit zuzuschreiben, bekamen Figuren wie Cäsar oder Napoleon die Monopolstellung auf die Gestaltung der Weltgeschichte. Wie die Geschichtswissenschaft sich im Laufe des 20. Jahrhunderts von Ihrem Interesse für Könige, Generäle und Diplomanten löste und neue Perspektiven, Akteursgruppen und historische Phänomene in den Blick nahm, ist Thema dieser Vorlesung. Beginnend mit den Fragen nach der Relevanz des Raumes und der sozialen Struktur für die historische Entwicklung hin zu sprachlich-narrativen, transnationalen, postkolonialen und feministischen Perspektiven auf Geschichte, bietet die Vorlesung einen Überblick über die Debatten und Schwerpunkte, die die Historiker\*innen im letzten Jahrhundert bewegt haben und bis heute bewegen. Die Entwicklungen der europäischen Geschichtswissenschaft in den letzten hundert Jahren spiegelt die komplexen und widersprüchlichen historischen Erfahrungen des europäischen Kontinentes in der späten Moderne und Postmoderne wieder. Die Vorlesung wird meistens online gehalten, einzelne Sitzungen finden aber in Präsenz statt, um sich kennenzulernen und Fragen zu diskutieren. Zur Anmeldung zum Kurs schreiben Sie bitte eine Mail an: frysztacka@europa-uni.de und treten Sie den moodle-Kurs bei. Sollten Studierende, die am Kurs interessiert sind, zu Risikogruppen gehören und deswegen nicht am Unterricht in Präsenz teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ebenso per Mail bei mir, damit ich nach Lösungen suchen kann, um den Zugang allen zu gewähren.

**Literatur:** Marc BLOCH, Antritt und Siegeszug der Wassermühle, in: Claudia HONEGGER (Hg.), Schrift und Materie der Geschichte. Vorschläge zur systematischen Aneignung historischer Prozesse, Frankfurt/M. 1977. S. 171–197; Bettina HITZER/Thomas WELSKOPP (Hg.), Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seine Kontroversen, Bielefeld 2010. Carlo GINZBURG: Der Käse und die Würmer, Die Welt eines Müllers um 1600, Frankfurt/M. 1983. Christoph CONRAD/Martina KESSEL (Hg.), Geschichte schreiben in der Postmoderne. Beiträge zur aktuellen Diskussion, Stuttgart 1994. Sebastian CONRAD/Shalini RANDERIA (Hg.), Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften, Frankfurt/M. 2002.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8153>

**Leistungsnachweise:** Klausur oder Essays je nach ECTS

**Termine (präsenz):** Mi 04.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7) | Mi 02.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7) | Mi 13.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7) | Mi 17.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7)

**Termine (online):** Mi 11.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 18.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 25.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 09.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 16.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 06.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 20.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 27.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 03.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 10.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Haid, J.  
Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-12468

## Wie untersucht man politische Sprache? Ein sprachwissenschaftlicher Überblick in Studien

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache gilt als wichtigstes Instrument in der Politik. Wie und unter welchen Aspekten kann man politische Sprache linguistisch untersuchen? In diesem Online-Seminar soll zunächst ein sehr kurzer Überblick über theoretische Konzepte zur Pragmatik, Politolinguistik und Methoden der Diskursforschung gegeben werden. Darauf aufbauend wird es im Hauptteil des Seminars um vorwiegend linguistische Studien und Analysen von öffentlichen Reden, Interviews und anderen politischen Kommunikationsformen gehen. Im Seminar werden gemeinsam verschiedene sprachwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden erarbeitet, anhand derer politische Sprache untersucht und analysiert werden kann. Mögliche Fragestellungen sind: Gibt es eine Sprache des politischen Extremismus? Welche Rolle spielen die sozialen Medien in der politischen Sprache? Gibt es sprachliche Merkmale, anhand derer eine Partei als populistisch identifiziert werden kann? Auf der Basis der erarbeiteten Grundlagen und Studien soll die Kompetenz erworben werden, zum einen linguistische Studien zu reflektieren und zu erfassen, zum anderen selbstständig linguistische Analysen und Arbeiten zu politischer Sprache zu erstellen.

**Literatur:** Bendel-Larcher, S. (2015): Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen: Narr. Niehr, Th. (2014): Einführung in die Politolinguistik. Gegenstände und Methoden. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Weitere Literatur wird im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar findet online in der genannten Zeit (vorwiegend) synchron über Big Blue Button statt. Interessierte melden sich in Moodle an und zusätzlich vom 19.10. bis 30.10.2020 (je 9:30 Uhr) unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/mitarbeiter/haid/index.html>.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** wird als Online-Seminar durchgeführt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8237>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: mündliche Prüfung oder kleine Hausarbeit | 9 ECTS: große Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Internationale Beziehungen und Populismus

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Das Seminar betrachtet zwei Phänomene, die auf den ersten Blick nicht direkt in Zusammenhang zueinander stehen, im Kontext. Erstens wurden einige der wichtigsten multilateralen Abkommen in den letzten Jahren aufgelöst bzw. ihre Auflösung wurde angedroht: die internationale Kooperationsbereitschaft scheint abzunehmen. Zweitens scheinen populistische Kräfte in vielen Staaten an Zulauf zu gewinnen, wobei die Ablehnung von internationaler Kooperation fester Bestandteil der meisten populistischen Diskurse ist. Ziel des Seminars ist es, Zusammenhänge zwischen internationalen Beziehungen und innenpolitischen Diskursen zu erkennen, herauszuarbeiten und zu diskutieren. Studierende werden durch die Teilnahme am Seminar insbesondere in den Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) geschult und erhalten einen Einblick in den aktuellen Stand der Populismusforschung. Da die US-Wahlen kurz vor Beginn des Seminars stattfinden werden, bietet sich hier beispielsweise die Möglichkeit, die theoretischen Erkenntnisse auf aktuelles Tagesgeschehen anzuwenden und innovative, hochaktuelle Fragestellungen für die Hausarbeiten zu erarbeiten.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie die Literatur sind in Kürze hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8151>

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Seminar; Vorbereitung der Literatur; kurzes Referat; im letzten Block wird es die Möglichkeit geben, die Ideen für Hausarbeiten im Plenum zu besprechen und die Arbeit an den Hausarbeiten bestmöglich vorzubereiten. Hausarbeit (6 ECTS: 10-15 Seiten; 9 ECTS: 20-25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Wahlobligatorik: Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Sozialwissenschaften

6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

Die Virus-Pandemie und ihre Bewältigung waren und sind für alle Menschen eine ungekannte Herausforderung. Das Neuartige dieser Situation bedeutet jedoch nicht, dass es neue Methoden und Theorien braucht, um die Krise sozialwissenschaftlich zu analysieren. In diesem Seminar werden Aspekte der Corona-Krisenerfahrung und Krisenbewältigung als Beispiele genommen, um lektüregeleitet in primär qualitativ-sozialwissenschaftliche Grundbegriffe, Analysemethoden und Forschungsprozesse einzuführen. Die Studierenden werden dabei immer wieder aufgefordert, eigene Fragestellungen zu formulieren, in begrenztem Maße nach Datenmaterial zu recherchieren und dieses angeleitet auszuwerten. Im ersten Teil geht es um das Erkenntnisinteresse und zentrale Konzepte der empirisch arbeiten Sozialwissenschaften. Im zweiten Teil steht die Entwicklung eines Forschungsdesigns und der Ablauf des Forschungsprozesses (ganz zentral hier die Formulierung von Fragestellungen, Operationalisierung von Konzepten, Theoriwahl, Hypothesenbildung) im Zentrum. Der dritte Teil nimmt ausgewählte Analysemethoden wie die Befragung, qualitative Inhaltsanalyse, die Netzwerkanalyse oder den Vergleich in den Blick. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit wichtigen Begriffen und Konzepten soweit vertraut zu machen, dass sie ein eigenständiges sozial- und politikwissenschaftliches Analysevermögen entwickeln und in weiteren Veranstaltungen den Schwerpunkt empirische Sozialwissenschaften an unserer Fakultät ausbauen können.

**Literatur:** Atteslander, Peter (2010): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt. Mayering, Philip (2016) Einführung in die qualitative Sozialforschung. Wien: Beltz; Daase, Christopher; Mackenzie, Janet; Moosauer, Nikola; Stykow, Petra (2010) Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, UTB Verlag: Stuttgart.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar richtet sich an Studierende mit geringen Vorkenntnissen, idealerweise erworben in entsprechenden Methodentutorien. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, in festen Online-Gruppen, die während einer Präsenzveranstaltung festgelegt werden, Methodenaufgaben gemeinsam durchzuführen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8231>

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar (max. dreimal unentschuldigtes Fehlen), kleinere Hausaufgaben in moodle präsentiert, Verfassen eines Konzeptpapiers mit Grundüberlegungen zu einem Forschungsdesign.

**Termine (präsenz):** Di 17.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs3) | Di 16.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs2)

**Termine (online):** Di 03.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 10.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 24.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 01.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 08.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 15.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 05.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 12.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 19.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 26.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 02.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 09.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Die christliche Welt im Mittelalter – Ereignisse, Strukturen, Personen

6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD Hs8

Die Welt des Mittelalters ist ohne christlichen Glauben und Kirche nicht vorstellbar. Die Vorlesung fragt nach bedeutenden Entwicklungen, die sich zwischen Völkerwanderung und Reformation vollzogen haben und unser Europa werden ließen: Auf welchen Wegen kam das Christentum zu den Kelten, Germanen und Slawen? Warum kämpften König und Papst immer wieder erbittert gegeneinander? Was glaubten die Menschen im Mittelalter? Welche Stellung konnten Frauen einnehmen? Warum wurden unentwegt neue Klöster gegründet? Was steckt hinter den riesigen gotischen Kathedralen? Wie entstanden die Universitäten? Welche Hindernisse standen gegen das Toleranzgebot des Evangeliums? Am Schluss jedes Kapitels werden Menschen des Mittelalters exemplarisch vorgestellt.

**Literatur:** Jörg Lauster, Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums, München 2. Aufl. 2015; Gillian Evans, Die christliche Welt im Mittelalter, (dt.:) Freiburg i. Br. 2008; F. Donald Logan, Geschichte der Kirche im Mittelalter, (dt.:) Darmstadt 2005

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8110>

**Leistungsnachweise:** Klausur, Essay oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Medienkultur

6/9 ECTS

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Audimax

Medien verbreiten maßgeblich, was wir als „Kultur“ wahrnehmen und verstehen, prägen sie aber auch. Sie stellen einen grundlegenden Bestandteil unseres alltäglichen Denkens und Tuns dar. Vor diesem Hintergrund ist Kulturgeschichte immer auch Mediengeschichte, haben doch mediale (Weiter-)Entwicklungen und Wandlungen immer auch Alltagsverhalten, menschliche Wahrnehmung und menschliches Wissen verändert. Als ältestes elektronisches Massenmedium bot der Hörfunk die Möglichkeit zur Vergemeinschaftung eines anonymen Massenpublikums in Echtzeit und avancierte zu Beginn des 20. Jahrhunderts rasch zum Leitmedium. Mit Film, Fernsehen und World Wide Web kann heute noch immer ein disperses Publikum adressiert werden; gleichzeitig haben sich die Formate und Inhalte über die Jahre immer stärker ausdifferenziert, so dass nunmehr von einer stark individualisierten Mediennutzung und von fragmentierten Publika – und, damit einhergehend, von fragmentierten und äußerst heterogenen (Medien-)Wirklichkeiten – gesprochen werden muss. Doch was bedeutet diese enge Verbindung von Medien und (Alltags-)Kultur konkret? Das Seminar setzt bei einem Medienbegriff an, der Medien nicht nur als Verfahren der Informationsspeicherung und -verarbeitung begreift, sondern als erlebte Ereignisse, als Erfahrungsformen dessen, was sich durch sie kommuniziert. „Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, selbst gleichsam unwahrnehmbar zu werden.“ (Pias/Vogl/Engell/Fahle/Neitzel 2000) Wir werden vor allem über klassische, aber auch neuere Texte diverse Schlaglichter auf Medienkultur werfen, verschiedene Perspektiven, Zugänge und Medien kennenlernen und diskutieren.

**Literatur:** Wird auf Moodle bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Teilnahme und Lektüre (auch englischsprachiger Texte) Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer\*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Seminarplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Plätze 51 bis 70 werden als Warteliste gesammelt und können ggf. nachrücken.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8177>

**Leistungsnachweise:** Gruppenarbeit, mündliche Prüfung, Hausarbeit

**Termine (präsenz):** Do 05.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Do 12.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Do 19.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Do 18.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs3)

**Termine (online):** Do 26.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 03.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 10.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 17.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 07.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 14.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 21.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 28.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 04.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 11.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Event - Memory - Post-memory

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

The seminar will try to analyze the process of events, like war, extermination, founding of new states, changing ruling ideologies, and how those are implemented in the memory of witnesses. How this memory is overworked in testimonies, and how testimonies are overworked into other cultural artefacts as narrations, movies, theater pieces. At the final stage of the seminar we will try to ponder how contemporary society, "remembers", what the society remembers, and with what aims this overworked memory is used.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** The seminar will be conducted in English. The students will be tested as to their abilities to understand and use academic language for reading and discussions. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8129>

**Leistungsnachweise:** seminar paper

**Sprache:** Englisch

---

Kaluza, M.

ZSFL-1046

## Media Practice: Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD Hs7

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use your mobile phone to conduct interviews and record noises. An essential part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course. We will use the occasion to collect first-hand information from the pros: Each student (or group of students, if you prefer working together) will choose their favorite podcasts, contact the producers and interview them about what makes a podcast great. These interviews will be the material from which you create your own podcast episode!

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Unfortunately, only 15 students can be admitted to this course. Please sign up here: [www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung)

**Leistungsnachweise:** Creating an audio podcast (conducting interviews, sound recording, transcription, scripting, technical editing of sound files)

**Termine (präsenz):** Fr 06.11.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Fr 20.11.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Fr 04.12.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7)

**Sprache:** Englisch

---

Kemmether, G.

Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-12514

## Liebe im Mittelalter. Ehe, Sexualität, Mystik...

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 05

Liebe im Mittelalter umfasst – und das ist grundsätzlich nicht anders als heute – sehr unterschiedliche Aspekte. Sie bezeichnet die ideale Zuneigung oder die reale Gemeinschaft von Mann und Frau, die sich i. d. R. in der Ehe und der Zeugung von Nachkommen manifestiert, aber nicht nur... Sie beschreibt weiterhin das Verhältnis von Mensch und Gott – mit dem Sonderfall des priesterlichen Zölibats – und der christlichen Laien und Würdenträger untereinander. Nicht zuletzt meint sie aber auch die freundschaftliche Treue zwischen Angehörigen einer Familie, von Verbündeten, von in einem Lehensverhältnis stehenden Rittern oder Fürsten. Liebe im Mittelalter ist jedenfalls meist eines: sie ist nicht romantisches Gefühl, sondern persönliche und gesellschaftliche, wechselseitige Verpflichtung von i. d. R. nicht gleichberechtigten Partnern. Insofern werden wir uns im Seminar mit den theologischen (z.B. Hildegard von Bingen) und rechtlichen Grundlagen der Ehe beschäftigen, sowie mit kirchlichen und gesellschaftlichen Maßnahmen gegen unerlaubte Formen der Sexualität. In den Referaten wird es um bekannte Ehepaare gehen, wie die Ehen Karls des Großen, um Ehescheidungen, z.B. das Schicksal Eleonores von Aquitanien – nacheinander Königin von Frankreich und England, um Problemfälle bei der Erbfolge, wie bei Lothar II. von Lotharingen, aber auch um bekannte Liebespaare, wie Abaelard und Heloise. Erwünscht ist auch ein Blick in die mittelalterliche Literatur, wie den Roman um Tristan und Isolde oder den Minnesang.

**Literatur:** Goetz, Hans-Werner, Proseminar Geschichte, Stuttgart 1993; Heimann, Heinz-Dieter, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, Stuttgart 1997; Knefelkamp, Ulrich, Das Mittelalter, Paderborn 2003; Dinzelbacher, Peter, Lebenswelten des Mittelalters 1000 – 1500, Badenweiler 2010; Ariès, Philippe/ Duby, Georges, Geschichte des privaten Lebens, Bd. 2 Vom Feudalzeitalter zur Renaissance, Frankfurt/M 1990; Goody, Jack, Die Entwicklung von Ehe und Familie in Europa, Berlin 1986; Otis-Cour, Leah, Lust und Liebe. Geschichte der Paarbeziehungen im Mittelalter, Frankfurt/M 2000.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Vorbereitung von vorab zur Verfügung gestellten kurzen Quellentexten vorausgesetzt. Aufgrund der Pandemie-bedingten Beschränkungen ist die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt. Daher ist eine vorherige Anmeldung bis 23. Okt. 2020 erforderlich: [kemmether@europa-uni.de](mailto:kemmether@europa-uni.de). Über die Aufnahme entscheidet die Reihenfolge des Posteingangs. In der letzten Oktoberwoche wird Ihnen eine Bestätigungsmail zugehen. Personen, die an der 1. oder 2. Sitzung nicht teilnehmen, werden durch die nächstfolgende Person auf der Liste ersetzt; die Benachrichtigung erfolgt kurzfristig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8170>

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit oder Essays

**Sprache:** Deutsch

---

## Home and Dwelling in Migration Research. Theoretical and Methodological Challenges

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14 - 16 Uhr

When does a corner, a room or street become a home? How does a place become part of you after a while? How can we locate home in transnational migratory practices in the social politics of the neoliberal nation state? How to understand the economy, politics and poetry of home? Historically homes have been examined as sites of reproductive work, as a sphere of domestic violence and a refuge for marginalized subjectivities by Marxist, scholars of Color and queer and feminists writers. Feminists Geographers and postcolonial theorist discussed the complex relationships between those who are allowed/or forced to become mobile and those who can or have to stay grounded. Negotiations over decent housing and affordable real estate form central relationships between states, citizens/and non citizens, their aspirations or entitlements towards secure living and the comforts of modernity. Over the last years a new strand of research on home cultures and migration began to prosper, nourished by broadened perspectives of the material, practical and spatial turn and the debates of transnationalism and mobility studies. This course will introduce you to the classical and recent discussion on dwelling and home making giving insights into current debates on social inequality, migration, post-colonial and feminist critiques.

**Literatur:** Will be announced.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Students are expected to prepare the readings and actively participate in class and moodle discussion. Reading diaries are expected for a number of sessions.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** The Seminar will be conducted in English and/or German according to students needs and abilities. Readings are mostly in English, Presentations and Essays can be in English or German. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8147>

**Leistungsnachweise:** 6 and 9 ECTS

**Sprache:** Englisch

---

## Einführung in die Queer Studies

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14 - 16 Uhr

Dieses Seminar bietet BA Studierenden eine Einführung in die Queer Studies aus kulturanthropologischen und sozialwissenschaftlichen Perspektiven. Ausgehend von der historischen und kulturellen Wandelbarkeit von Sexualität befassen wir uns mit der Emergenz von Sexualpolitik und geschlechtlichen Identitäten in der europäischen und imperialen Moderne, mit der Entstehung schwuler und lesbischer sozialer Bewegungen, sowie mit der Dekonstruktion von Zweigeschlechtlichkeit und Sexualität im Kontext queerer Kritiken. Intersektionelle Aspekte der Verschränkung von Ungleichheits- und Diversitätsdimensionen wie ‚Rasse‘, Klasse, Geschlecht und sexuelle Orientierung werden im Proseminar durchgehend thematisiert, sowie hinsichtlich ihrer transnationalen Gültigkeit hinterfragt. Studierende müssen regelmäßig und aktiv an virtuellen und/oder präsenzbasierten Sitzungen teilnehmen sowie schriftliche Aufgaben zu den verbindlichen Texten einreichen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8125>

**Sprache:** Deutsch

---

## Theorien sozialer Ungleichheiten

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Ausgehend von einer Kritik an Diskriminierungsbegriffen setzen wir uns in diesem Seminar mit verschiedenen Dimensionen von sozialer und kultureller Ungleichheit auseinander und diskutieren zentrale theoretische Perspektiven, die mit ihrem wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Verständnis verbunden sind. Wir befassen uns ebenfalls mit intersektionalen Ansätzen, die die Verschränkung verschiedener Dimensionen von Ungleichheit in den Blick nehmen. Studierende müssen bereit sein, sich mit komplexen Theorien und nicht immer leicht verständlichen Texten aktiv auseinanderzusetzen. Die regelmäßige und aktive Teilnahme (virtuell und/oder in Präsenz) beinhaltet auch schriftliche Aufgaben zu vielen der zu lesenden Texte, die auf eine abschließende Hausarbeit mit angerechnet werden.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8224>

**Sprache:** Deutsch

---

## Eventmanagement

3/6 ECTS

Praxisseminar (Online-Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 07.12.2020 Mo, 9:15 - 16:15 Uhr

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "He(a)ring 2021" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Onlineseminar, Anmeldung bitte unter [j.koester@t-online.de](mailto:j.koester@t-online.de). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8130>

**Termine (online):** Mo 07.12.20, 9:15 - 16:15 Uhr | Di 08.12.20, 9:15 - 16:15 Uhr | Mi 09.12.20, 9:15 - 16:15 Uhr | Do 10.12.20, 9:15 - 16:15 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Der Zweite Weltkrieg: Ukraine 1939 - 1944

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Das komplexe Thema des Zweiten Weltkrieges auf dem Territorium der heutigen Ukraine bedarf der Entschlüsselung einer Reihe von Ereignissen von gesamteuropäischer Dimension. Im Seminar werden die Auswirkungen des Hitler-Stalin-Paktes auf Europa betrachtet, wie zum Beispiel die Besetzung Ostpolens durch die UdSSR und die anschließende Sowjetisierung und Eingliederung der Gebiete in die Ukrainische Sowjetrepublik. In diesem Einführungsseminar werden der Angriff des Deutschen Reiches auf die Sowjetunion, der Aufbau der Verwaltungsorgane unter der deutschen und rumänischen Besatzung sowie der Besatzungsalltag nachgezeichnet. Im Seminar wird auf das Thema des „Holocausts durch Kugeln“ als eines der zentralen Elemente der deutschen Besatzungspolitik eingegangen. Die Rolle der Untergrundkämpfer (sowohl der sowjetischen Partisanen, als auch der Ukrainischen Aufständischen Armee sowie der Polnischen Heimatarmee) wird näher beleuchtet. Darüber hinaus befasst sich das Seminar mit der Frage der Resowjetisierung nach dem Ende der deutschen Besatzung und der Arbeit der Außerordentlichen Staatlichen Kommission (TschGK), die nationalsozialistische Verbrechen auf dem sowjetischen Boden untersuchen sollte. Im Seminar werden wir neben der Sekundärliteratur sowohl Primärquellen wie z.B. Anordnungen, Gesetze, Protokolle, etc. wie auch Videomaterial auswerten.

**Literatur:** Boeckh, Katrin: Stalinismus in der Ukraine: die Rekonstruktion des sowjetischen Systems nach dem Zweiten Weltkrieg. Wiesbaden 2007. Lower, Wendy: Nazi empire-building and the Holocaust in Ukraine. Chapel Hill 2005. Plokhly, Serhii: The Gates of Europe: A History of Ukraine. New York: Basic Books, 2015 Snyder, Timothy: Bloodlands: Europe between Hitler and Stalin. New York 2010. Yekelchik, Serhy: Ukraine: birth of a modern nation. Oxford 2007. Musiał, Bogdan: Sowjetische Partisanen 1941 - 1944: Mythos und Wirklichkeit. Paderborn - München - Wien - Zürich 2009.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8103>

**Leistungsnachweise:** kleine Hausarbeit/mündliche Prüfung

**Sprache:** Deutsch

---

## Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Ort: AM 02

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten" aus sprachwissenschaftlicher bzw. soziolinguistischer Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise work in progress: In Blockseminaren werden u. a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten. Das Seminar umfasst drei Blockveranstaltungen (Fr 06.11.20, 13.11.20 und 08.01.21) sowie eine Sprechstunde zur Unterstützung der Gruppenarbeit im Dezember. Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> Termine: Fr 06.11.20, 11 - 14 Uhr (online BBB) | Fr 13.11.20, 11 - 14 Uhr (online BBB) | Fr 08.01.21, 11 - 14 Uhr (online BBB) | Der Termin zur Gruppensprechstunde im Dezember wird rechtzeitig per Moodle kommuniziert. Sprache: Deutsch und Englisch

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte so früh wie möglich im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung wird aufgrund der Corona-Pandemie als Onlineseminar konzipiert, bei dem lediglich die Gastsprecherinnen vor Ort sein werden. Sollte sich die Lage bis dahin entspannt haben, wird die Möglichkeit einer Präsenzveranstaltung geprüft. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8133>

**Leistungsnachweise:** Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

**Termine (präsenz):** Fr 06.11.20, 11:15 - 13:45 Uhr (AM 02) | Fr 13.11.20, 11:15 - 13:45 Uhr (AM 02) | Fr 08.01.21, 11:15 - 13:45 Uhr (AM 02)

**Sprache:** Deutsch

---

## Französisch und Spanisch im Vergleich

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 104

In diesem Seminar vergleichen wir im Detail das Französische und das Spanische: zwei nah verwandte Sprachen, die vieles eint und doch manches unterscheidet. Im Mittelpunkt stehen sprachliche Strukturen wie Grammatik und Phonologie, aber auch die Sprachgeschichte und gesellschaftliche Position der beiden Sprachen in Europa und in der Welt. Der Kurs ist zugleich so angelegt, dass wir Grundbegriffe und Analysekonzepte der Linguistik gründlich wiederholen, die in den Einführungskursen vermittelt wurden, aber am konkreten Beispiel der beiden Sprachen noch einmal gefestigt werden können.

**Literatur:** Geckeler, Horst & Wolf Dietrich. Einführung in die Französische Sprachwissenschaft : Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 5., Neu Bearb. und erw. Aufl. ed. Berlin: Schmidt, 2012. Stein, Achim. Einführung in die Französische Sprachwissenschaft. 2., Aktualisierte und erweiterte Auflage ed. Stuttgart: J.B. Metzler, 2005. Sammlung Metzler. Becker, Martin. Einführung in die Spanische Sprachwissenschaft. Stuttgart: J.B. Metzler, 2013. Dietrich, Geckeler & Horst Geckeler. Einführung in die Spanische Sprachwissenschaft: Ein Lehr- Und Arbeitsbuch. 5., Durchges. Aufl. ed. Berlin: Schmidt, 2007.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Für die Teilnahme an diesem Kurs sind zumindest Grundkenntnisse in Französisch und/oder Spanisch empfehlenswert.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8136>

**Leistungsnachweise:** Kleine schriftliche Leistung (6 ECTS) oder große Hausarbeit (9 ECTS). (Je nach Verlauf des Semesters unter den aktuellen Umständen ggf. andere Prüfungsformen nach Absprache im Kurs.)

**Sprache:** Deutsch

---

## Was ist Kritik? Zur Geschichte eines Begriffes von Kant bis Marx

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte:  
Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Die Kritik, so könnte man in Anlehnung an Walter Benjamin konstatieren, ist im Kurs gefallen und das in einer Zeit, in der sie und ihr Attribut »kritisch« omnipräsent zu sein scheinen. Dass sie im Laufe der letzten Jahre in Verruf geraten ist, hat seine Ursache auch in einer weit verbreiteten »Unfähigkeit zur Kritik«. Bei dieser Unfähigkeit handelt es sich um eine doppelte; sie betrifft den Kritiker ebenso wie den Adressaten der Kritik. Während ersterer mitunter Kritik mit rationalisiertem und versprachlichtem Ressentiment zu verwechseln scheint, weiß letzterer gelegentlich nicht, Kritik an der Sache von einer Kritik an seiner Person zu unterscheiden. Mit Kritik im emphatischen Sinne hat beides jedoch nichts gemein. Ausgehend von diesem Befund werden wir uns im Seminar der Geschichte des Kritik-Begriffes im ausgehenden 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zuwenden. Anhand von Textauszügen von Immanuel Kant, Salomon Maimon, Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Ludwig Feuerbach, Bruno Bauer und Karl Marx werden wir der Frage nachgehen, was Kritik ist. Hierbei soll auch die Arbeit am Text, insbesondere das Nachvollziehen von Argumentationen sowie das Herausarbeiten von Thesen, geübt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, allerdings wird die Bereitschaft zur intensiven Textlektüre und Mitarbeit vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar ist erst einmal als Präsenzveranstaltung geplant. Alle Unterlagen zu diesem Seminar werden zu Beginn des Wintersemesters in Moodle bereitgestellt. Vorherige Anmeldung unter [mkrueger@europa-uni.de](mailto:mkrueger@europa-uni.de) erbeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8234>

**Leistungsnachweise:** Impulsreferat, Lektüreberichte, Essay oder Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## Die Verarbeitung von Rechtsextremismus in der Literatur am Beispiel von Zehdenick/Brandenburg

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Literaturwissenschaft: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: Stephansaal

Als der in Frankfurt (Oder) geborene und aufgewachsene Zeit-Autor Christian Bangel am 29. Oktober 2019 auf Twitter einen Artikel des Rappers Testo mit der Aufforderung postete, die „Zeugen der Baseballschlägerjahre“ mögen ihre Erfahrungen mit Neonazis in den 1990ern und 2000ern teilen, hatte er nicht mit der Wucht an Reaktionen gerechnet, die dies auslösen würde. Binnen weniger Tage erreichten ihn hunderte Zuschriften; in der deutschen Presse wurde wochenlang über den Rechtsextremismus in der Nach-Wende-Zeit berichtet. Ausgehend von dieser Debatte und vermittels Manja Präkels' „Als ich mit Hitler Schnappskirschen aß“ (2017) wollen wir uns im Seminar mit (der Darstellung von) Rechtsextremismus in Brandenburg beschäftigen. Hierfür werden wir nicht nur Präkels' autobiographisch gefärbten Roman lesen, sondern diesem auch Auszüge aus den beiden ebenfalls von Zehdenick handelnden Reportagen Moritz von Uslars „Deutschboden“ (2010) und „Nochmal Deutschboden“ (2020) sowie aus dem in Frankfurt (Oder) spielenden Roman Christian Bangels „Oder Florida“ (2017) vergleichend gegenüberstellen. Hierbei soll uns die Einbeziehung von Ergebnissen der sozialwissenschaftlichen Forschung zum Rechtsextremismus in Brandenburg in den 1990er und 2000er Jahren ermöglichen, die Arbeiten von Präkels, von Uslar und Bangel zu kontextualisieren.

**Literatur:** Manja Präkels: Als ich mit Hitler Schnappskirschen aß (2017); Moritz von Uslar: Deutschboden. Eine teilnehmende Beobachtung (2010); Moritz von Uslar: Nochmal Deutschboden. Meine Rückkehr in die brandenburgische Provinz (2020); ergänzend: Christian Bangel: Oder Florida (2017). Zudem: Julius H. Schoeps, Gideon Botsch, Christoph Kopke u. Lars Rensmann (Hrsg.): Rechtsextremismus in Brandenburg. Handbuch für Analyse, Prävention und Intervention (2007).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vorbereitung der Lektüre.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar ist erst einmal als Präsenzveranstaltung geplant. Vorherige Anmeldung unter [mkrueger@europa-uni.de](mailto:mkrueger@europa-uni.de) erbeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/user/index.php?id=8402>

**Leistungsnachweise:** Impulsreferat, Essay / Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Mit Händen sprechen. Einführung in die Gestikanalyse

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Was sind Gesten? Können Hände kommunizieren? Und wenn ja, auf welche Weise tun sie das? Diesen und anderen Fragen werden wir uns in diesem Seminar widmen. Dabei liegt der Fokus auf der Analyse redegleitender Gesten. Basierend auf der textbasierten Erarbeitung von theoretischen und methodischen Zugängen werden alle Seminarteilnehmer\*innen selbst aktiv und arbeiten am Datenmaterial. Die Analysearbeit wird kontinuierlich von der Dozentin begleitet. Ziel des Seminars ist es, Gesten aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und sich im Hinblick auf mögliche Hausarbeiten oder BA-Abschlussarbeiten auf die Durchführung empirischer Analysen vorzubereiten. Das Seminar findet online statt, wechselt jedoch zwischen Online-Präsenzzeiten und aufgabengeleitetem Selbststudium. bzw. der Durchführung eigener Analysen.

**Literatur:** Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Teilnahme. Textvorbereitung. Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer\*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8181>

**Leistungsnachweise:** Textvorbereitung, aktive Beteiligung an den Seminardiskussionen, Durchführung von empirischen Analysen sowie deren Vorstellung, schriftliche Ausarbeitung

**Sprache:** Deutsch

---

## Wahlobligatorik: Einführung in qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Das Seminar führt grundlegend in Geschichte, Prinzipien, theoretische Positionen und Begriffe sowie in zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung ein. Dabei erfolgt letzteres überwiegend anhand von Beispielen aus der sozialwissenschaftlichen Stadtforschung. Das Seminar richtet sich an Studierende im 1. und 2. Semester und vermittelt Grundkenntnisse, die im Fall einer sozialwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums sowie generell für sozialwissenschaftliches Forschen notwendig sind. Wichtige methodologische Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung, die das Seminar einführend behandelt (wie Interviewführung und -analysen, Ethnographie, visuelle Analysen, partizipative Aktionsforschung, Diskursanalyse), können im weiteren Verlauf des Studiums in Vertiefungs- und Lehrforschungsseminaren angewandt und geübt werden.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [ziegerick@europa-uni.de](mailto:ziegerick@europa-uni.de). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8232>

**Leistungsnachweise:** Aktive Mitarbeit, kurze Exzerpte zu den Texten im Reader, beispielhafte Anwendung einer Methode im Rahmen eines kleinen Seminarprojekts

**Sprache:** Deutsch

---

## Urban Studies: Eine Einführung in ihre Themen, Konzepte und Theorien

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Hatten sich die Sozial- und Geisteswissenschaften, ja selbst die Geographie lange nur am Rande für ‚Stadt‘ interessiert, entstand in den letzten beiden Jahrzehnten ein regelrechter Boom von Urban Studies. Obwohl – oder gerade weil - wir heute in weitestgehend verstäderten Gesellschaften leben sind aber schon die Definitionen von Stadt und Urbanität umstritten. Bis heute ist Stadtforschung bezeichnenderweise keine eigene wissenschaftliche Disziplin, sondern eher ein transdisziplinäres Feld, in dem Ansätze, Konzepte und Methoden diverser kultur-, sozial-, raum- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen zur Anwendung kommen. Im Blickfeld der Urban Studies stehen urbane soziale Welten und kulturelle Praktiken ebenso wie die Städte als materielle und ökonomische Räume, als politische Einheiten oder als kulturelle Zentren und 'Bühnen'. Anhand von konkreten Beispielen aus Städten und urbanen Konfigurationen weltweit führt das Seminar in grundlegende und aktuelle Begriffe, Ansätze, Themen und Methoden einer transdisziplinären Stadtforschung ein.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [ziegerick@europa-uni.de](mailto:ziegerick@europa-uni.de). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8228>

**Leistungsnachweise:** Aktive Mitarbeit, Referat, Essays und Rezensionen der Seminartexte.

**Sprache:** Deutsch

---

## A critical Political Economy of the contradictions of European integration in the (post-)pandemic era

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

The course is structured around the fundamental dilemma that the European integration is facing: either deepening of the European project towards a federal direction or "muddling through" risking a gradual disintegration. The recent Eurozone crisis brought to the surface this dilemma in an acute way. However, the given answer despite preventing a collapse of the Euro, it did not solve but it has actually sharpened the structural contradictions of the European project. The COVID-19 ongoing economic crisis poses anew the same dilemma and has already led into innovative political decisions on the European level such as the foundation of the Recovery and Resilience Fund. But is this a step forward or is it just a necessary compromise made by the leading social and political forces in the EU to prevent an immediate dissolution of the Euro? The course examines these issues from the viewpoint of the Marxist and Neo-Gramscian International Political Economy. It highlights the strategic selectivity in the relation between the Eurozone project and the interests and agenda of the European transnational capital. The European TNCs and especially their Northern European core seek to preserve the Eurozone project from a potential dissolution caused by the pandemic economic crisis. However, the solutions that their representatives such as BusinessEurope promote enhance the neoliberal accumulation strategy of the EU and they are inadequate to treat the structural unevenness between the South and the North. On the intergovernmental level, Germany and the "frugal four" reject the federalist "great leap forward" as an answer to the uneven development in the Eurozone that would imply significant and multi-annual transfers of money to the South; instead they are opting for more moderate, short-term solutions. However, this puts the future of European integration at risk and makes Eurozone crisis-prone. Taking all these aspects into account the course offers a comprehensive conceptual and empirical framework for understanding the past and ongoing political debates that will determine the future of Europe for the next decade.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7980>

**Leistungsnachweise:** Leistungsnachweis eine Hausarbeit, Referat oder Essay

**Sprache:** Englisch

---

## Trauer und Melancholie: Denkfiguren des Verlierens und Bewahrens

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Egal ob es sich um den individuellen Verlust eines geliebten Anderen, eines Ideals, des Utopischen oder den Abschied vom Glauben an die vernunftgemäße Einrichtung der Welt handelt – Abschied und Verlust sind für das Menschsein konstitutiv und stellen zugleich zentrale Topoi einer entzauberten Moderne dar. Freud unterscheidet in seinem viel rezipierten Aufsatz »Trauer und Melancholie« (1917) zwischen zwei Weisen der Arbeit am Verlust eines begehrten Objekts und setzt damit eine rezeptionsgeschichtliche Debatte über das (dialektische) Verhältnis von Vergessen und Erinnern, Verlieren und Bewahren, Abwesenheit und Anwesenheit in Gang. Ausgehend von Freud sollen einschlägige Texte der psychoanalytischen, feministischen und postkolonialen Theorie einer gemeinsamen Lektüre unterzogen werden. Hauptaugenmerk gilt dabei den terminologischen Verschiebungen, Umwertungen, Priorisierungen und Akzentsetzungen innerhalb der Diskussion über das komplexe Verhältnis von Trauer und Melancholie. Fragen nach der zeitlichen, ökonomischen und topologischen Struktur der beiden Verlustreaktionen schließen sich daran ebenso an wie die Frage nach einer »Ethik« oder »Politik der Trauer«: Was geht verloren und was bleibt von dem, was war? Worin besteht der Verlust und welche Verluste sind betrauerbar? Ist es möglich, in der Trauer politisch zu sein, ist sie teilbar und worin gründet ihre Kraft?

**Literatur:** (in Ausschnitten): N. Abraham, M. Torok: »Trauer oder Melancholie. Introjizieren – inkorporieren«, in: Psyche 2001 – S. Benvenuto: »Freuds Annäherung an Trauer und Melancholie«, in: Psychotherapie-Wissenschaft 2011 - und danach – J. Butler: Psyche der Macht, Frankfurt/M. 2001 – J. Butler: »Gewalt, Trauer, Politik«, in: Dies.: Gefährdetes Leben, Frankfurt/M. 2005 – J. Derrida: »FORS«, in: N. Abraham, M. Torok: Kryptonymie, Frankfurt/M. et al. 1979 – J. Derrida: Jedes Mal einzigartig, das Ende der Welt, Wien 2007 – S. Freud: Das Ich und das Es. Metapsychologische Schriften, Frankfurt/M. 1992 – P. Gilroy: Postcolonial Melancholia, New York 2004 – S. Žižek: »Melancholy and the Act«, in: Critical Inquiry 2000.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8225>

**Leistungsnachweise:** Referat, 6 ECTS; Hausarbeit (12 Seiten), 9 ECTS; Hausarbeit (25 Seiten).

**Sprache:** Deutsch

---

## Die Aktualität der sogenannten ursprünglichen Akkumulation: feministische und postkoloniale Perspektiven

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung //  
Kulturgeschichte: Einführung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 14:15 - 15:45 Uhr

Woher kommt der Kapitalismus? Wie erklärt man seine Entstehung, und was kann uns das heute noch sagen? Am Ende des ersten Bandes des «Kapital» liefert Marx mit dem 24. Kapitel »Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation« eine der wohl meistdiskutierten Antworten. Die Genese des Kapitalverhältnisses beschreibt Marx am Beispiel Englands als Jahrhunderte andauernden Scheidungsprozess der Produzent\*in von ihren Produktionsmitteln, als Prozess der Enteignung, Privatisierung und Zentralisierung der vorkapitalistischen subsistenzwirtschaftlichen Produktionsmittel. Die Anwendung zum Teil brutalster Gewalt zählt dabei zu den konstitutiven Elementen des historischen Übergangs von der agrarisch-feudalen zur kapitalistischen Produktions- und Lebensweise. Die Verwandlung des Gemeineigentums an den Lebens- und Produktionsmittel in Kapital beraubt die Bauern und Bäuerinnen ihrer Existenzgrundlagen und treibt sie als nunmehr »doppelt freie« Lohnarbeiter\*innen in die warenproduzierende Markt- und Fabrikwelt. Dieser historische Prozess ist vielgestaltig und keineswegs abgeschlossen. Marx' Schilderung der Genese des Kapitals am Beispiel Englands soll als Ausgangspunkt dienen, die aktuelle Wiederkehr einer Reihe von Erscheinungen der »ursprünglichen Akkumulation« an der globalen Peripherie zu untersuchen und nach den blinden Flecken in der Marxschen Darstellung zu fragen. Im Zentrum stehen dabei die beiden jüngst auf Deutsch erschienenen Arbeiten Silvia Federici. Darin entwickelt sie feministische und postkoloniale Perspektiven auf die historische Genese und weltweite Ausbreitung des Kapitalismus. Die »ursprüngliche Akkumulation« wird dabei als ein Prozess erkennbar, der Geschlechterdifferenzen und -hierarchien ebenso wie die Trennung der entlohnten produktiven Arbeit von der unbezahlten Care- und Hausarbeit etabliert und permanent reproduziert. Die Geschichte des Kapitalismus wird so zu einer Geschichte der Disziplinierung, Rassifizierung und Vergeschlechtlichung der Körper, der Migration und Kolonisierung, aber auch der kollektiven Widerstände und antikapitalistischen Kämpfe um Commons, Subsistenz und solidarische Lebensformen.

**Literatur:** (in Ausschnitten): S. Federici: Caliban und Hexe, Wien und Berlin 2018 – S. Federici: Die Welt wieder verzaubern, Wien und Hamburg 2020 – M. Foucault: Überwachen und Strafen, Frankfurt/M. 1993 – M. Foucault: Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit. Band 1, Frankfurt/M. 2014 – M. van der Linden/K. H. Roth (Hrsg.): Über Marx hinaus, Berlin und Hamburg 2011 – K. Marx: Das Kapital. Band 1, Berlin 2008.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8109>

**Leistungsnachweise:** Referat, 6 ECTS: Hausarbeit (12 Seiten)

**Termine (online):** Fr 06.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 10.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 17.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 24.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 01.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 08.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 15.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Fr 08.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 12.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 19.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 26.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Fr 05.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 09.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 16.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## „Verlorene Mitte“. Die Problematik des Stadtzentrums im geteilten Berlin

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr

Historisch gesehen gehörten Stadtzentren – insbesondere in den Hauptstädten – zu beliebten Orten der politischen und nationalen Inszenierung und boten somit eine Bühne zur Etablierung und Verbreitung lokaler sowie nationaler Mythen. Da sie gleichzeitig diverse städtische Funktionen in sich vereinten und als öffentliche Räume zur intensiven gesellschaftlichen Interaktion einluden, wurden sie wiederum oft zu Kristallisationspunkten von subversiven kulturellen Praktiken. Doch was passiert mit dem Zentrum einer Metropole wie Berlin im Kalten Krieg: einer Metropole, deren Hauptstadtstatus umstritten und nicht eindeutig ist, und die ausgerechnet in der Mitte von einer politischen Trennlinie durchzogen ist? Dieser Frage gehen wir im Seminar anhand ausgewählter Fallbeispiele nach, denen wir uns aus der politik- und sozial-, aber auch architektur- und städtebauhistorischen Perspektive nähern: von der Stalinallee und dem Hansaviertel über den Alexanderplatz und die City-West bis hin zum historischen Stadtkern. Die interdisziplinäre Auseinandersetzung wird mit Erkundungen vor Ort, im öffentlichen Raum der Stadt kombiniert. Als übergeordnetes Ziel des Seminars wird somit angestrebt, den Umgang mit dem baulichen Erbe Berlins der besagten Zeit kulturhistorisch zu fundieren.

**Literatur:** Zur Einführung: Harald Bodenschatz (Hg.): Renaissance der Mitte. Zentrumsumbau in London und Berlin. Berlin 2005, S. 167-197. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung bis zum 20.10.2020 per E-Mail an [luczak@europa-uni.de](mailto:luczak@europa-uni.de)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Präsenztermine werden im öffentlichen Raum in Berlin als Exkursion geplant. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der 1. Sitzung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8086>

**Leistungsnachweise:** Mehrere Essays, Referat, aktive Beteiligung

**Termine (präsenz):** Fr 20.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 11.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 08.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 29.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 19.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

**Termine (online):** Fr 06.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 27.11.20, 11:15 - 14:45 Uhr | Fr 18.12.20, 11:15 - 14:45 Uhr | Fr 15.01.21, 11:15 - 14:45 Uhr | Fr 05.02.21, 11:15 - 14:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Der russische Wald: Literarische Repräsentation und umweltgeschichtliche Zusammenhänge

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Literaturwissenschaft: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Der Wald gewinnt spätestens seit der Romantik eine wichtige Rolle im europäischen Prozess des Nationen- und Subjektbildung: Er ist Ort sowohl der „Waldeinsamkeit“ wie auch der patriotischen Partisanen, die etwa für nationale Selbstbestimmung gegen Napoleon kämpfen. Vor allem in Russland war der Wald für die Ausbildung einer russischen Nationalidentität zentral, wobei die Sorge um den Erhalt des (realen) Waldes mit dem (Verlust) des ‚Nationalcharakters‘ einherging. Im Seminar werden wir uns mit den Figurationen des Waldes in einigen klassischen Werken (Turgenev, Tolstoj, Prišvin) befassen, sowie das Waldmotiv interkulturell in der europäischen Literatur betrachten. Neben der literarischen, steht auch die ökologische Repräsentation des Waldes im Vordergrund.

**Literatur:** Jane Costlow (2013): Heart-Pine Russia. Walking and Writing the Nineteenth-Century Forest. Ithaca.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Alle Texte liegen in deutscher Übersetzung vor. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8102>

**Leistungsnachweise:** Teilnahme an BBB-Sitzungen; regelmäßige Einsendung schriftlicher Aufgaben; referatäquivalente Leistungen (Kurzvideo); Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Deutsche über Andere, Andere über Deutsche in textuellen und anderen Medien

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:30 - 16 Uhr

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, eine vertiefende Diskussion über die Komplexität der Vorstellungen vom Anderen zu führen. Vorstellungen, die wir uns vom Anderen machen, sind ein vielschichtiges Phänomen, bei dem zahlreiche (kognitive, affektive, verhaltensmäßige, ideologische) Faktoren zusammenwirken. Mit Hilfe ausgewählter Beispiele aus literarischen und audiovisuellen Produktionen suchen wir nach einer Antwort, was als „ein Deutschenbild“ in anderen Kulturen gilt (und umgekehrt) und mit welchen Stereotypen, Vorurteilen und Wahrnehmungen solche Bilder konstruiert werden.

**Literatur:** Michał Buchowski, Bożena Chołuj (Hrsg.): Die Konstruktion des Anderen in Mitteleuropa. Diskurse, politische Strategien und soziale Praxis. Gorzów Wkpl. 2001, Hans Henning Hahn: Stereotyp, Identität und Geschichte: Die Funktion von Stereotypen in gesellschaftlichen Diskursen. Frankfurt am Main, Berlin 2002; Karlheinz Ohle: Das Ich und das Andere. Grundzüge einer Soziologie des Fremden. Stuttgart 1978; Theo Sundermeier: Den Fremden verstehen. Eine praktische Hermeneutik. Göttingen 1996.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** max. 20 TeilnehmerInnen (IKG und Kuwi-Studierende) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8108>

**Leistungsnachweise:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Die Metapher - Poetische Sprache und Alltagskommunikation

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Die Metapher als poetische Sprachform beschäftigt die ästhetische Sprachreflexion Aristoteles. Als Gegenstand der sprach- und medienwissenschaftlichen Analyse hat sich die Erforschung von alltagssprachlich verwendeten Metaphern in den vergangenen Jahren als neues Forschungsfeld etabliert. Ob Emmanuel Macron vom ‚Krieg‘ gegen Covid19 spricht oder ob die Gattin des demokratischen us-amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Joe Biden den Wählern ihren Mann als Präsidenten mit den Worten empfiehlt „Joe can heal the nation“ dann verdeutlicht dies, dass metaphorische Ausdrücke nicht nur in der Literatur, sondern durchaus auch in der Alltagskommunikation gebräuchlich sind. Unter dem Label „Angewandte Metaphernforschung“ hat sich ein Forschungsfeld etabliert, das den Gebrauch von Metaphern in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen untersucht: etwa in politischen Diskursen, im Kontext von Friedensmissionen (Peace Mediation), beim Sprechen über Krankheit, Architektur oder beim Tanztraining. Untersucht wird der Metapherngebrauch in verschiedenen Realisierungsformen: rein sprachlich, im Sprechen und Gestikulieren, in Text und Bild und in audiovisuellen Medien. Das online Seminar behandelt aktuelle Theorien der Metapher mit ihren jeweiligen methodischen Zugriffen und Gegenstandsbereichen. Methodisch besteht das Seminar aus einer Verbindung von online Vorlesungen zum download, Interview Podcasts mit Studierenden und Analysen in Kleingruppen (DFN, BigBlueButton). Die Bereitschaft zu aktiver Teilnahme wird erwartet.

**Literatur:** Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer\*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8113>

**Leistungsnachweise:** Podcast/ Vortrag und/oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Wirtschaft, Kapital, Markt - sozialwissenschaftliche Perspektiven

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

In dieser Veranstaltung gewinnen die Studierenden an Originaltexten der Wirtschaftssoziologie und der Sozialökonomie erste Erkenntnisse darüber, wie das Verhältnis zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Staat in den konzipiert werden kann bzw. von verschiedenen theoretischen Schulen konzipiert wurde. Was ist Kapitalismus? Wie ist unsere heutige Wirtschaft historisch entstanden? Wieviel hat der Staat dazu beigetragen? Kann der Markt demokratisch gestaltet oder sogar gezähmt werden? Welche Alternativen zur kapitalistischen Ordnung wurden sozialwissenschaftlich diskutiert und analysiert? Welche Rolle spielen Religion und kulturelle Unterschiede verschiedener Gesellschaften für die Ausgestaltung wirtschaftlicher Beziehungen? Der größte Teil der Texte stammt aus der Gründungszeit der modernen Sozialwissenschaften, d.h. aus der Zeit zwischen 1870 und 1930, in der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften noch keine getrennten Fachdisziplinen waren, sondern als „Sozialökonomie“ oder „Nationalökonomie“ firmierten, manchmal sogar unter dem Dach der Staatslehre oder Wirtschaftsgeschichte stattfanden. Zugleich werden unterschiedliche Paradigmen der allgemeinen Sozialwissenschaften in ersten Grundzügen greifbar, entlang der Begriffe Macht und Organisation, soziales Handeln und soziale Differenzierung und Arbeitsteilung. Im zweiten Teil des Kurses geht es dann auch um die heutige Beschäftigung von SoziologInnen mit dem Markt als einer sozialen Arena, mit der Vorstellung von Marktbeziehungen als kulturell geformte soziale Beziehungen nie quasi nirgendwo und zu keiner Zeit dem Modell der ökonomischen Theorie entsprechen, sondern empirisch als soziale Systeme, Ordnungen und Konflikte adäquater beschrieben werden können. Ziele des Kurses sind die erste Begegnung mit der Perspektive der Soziologie auf die Ökonomie, verbesserte Kenntnisse über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, sowie eine Entwicklung der Fähigkeit zur Texterschließung und zur diskursiven Erörterung und Erarbeitung von Argumenten aus den gelesenen Texten, in Kleingruppen genauso wie gemeinsam im Seminar.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre und Vorbereitung der Sitzungen

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache: Deutsch (Lektüre auch Englisch) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8239>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essays (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

**Sprache:** Deutsch

## Wahlobligatorik: Erklären, Verstehen, Vergleichen. Was macht die Soziologie zur Wissenschaft?

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

In dieser Veranstaltung beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis im Bereich der Sozialwissenschaften. Wie wird die Wissenschaftlichkeit der Analyse gesellschaftlicher Beziehungen gewährleistet, wenn diese aus freien, bewussten und kommunizierenden Menschen bestehen? Was unterscheidet Sozialwissenschaften von einer informierten, auf Meinung zielenden Teilnahme an der gesellschaftlichen Debatte um aktuelle soziale Probleme? Was sind die Chancen und Grenzen soziologischer Analyse gegenüber einer Gesellschaft, die sich ständig selbst deutet und absichtsvoll verändert? Dazu gehören Grundlagen der Erkenntnistheorie, die Möglichkeit wissenschaftlicher Kausalerklärung von freiem menschlichen Handeln, unterschiedliche Konzepte von Verstehen (Weber, Hermeneutik etc.) und die Möglichkeiten und Grenzen der Beobachtung gesellschaftlicher Strukturen und Handlungen (u.a. Positivismus vs. Phänomenologie). Im zweiten Teil der Veranstaltung steht dann die laut Durkheim einzige Methode der Soziologie im Zentrum: der Gesellschaftsvergleich.

Die Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden für die Möglichkeiten und Grenzen der kausalen Erklärung in den Sozialwissenschaften auf Mikro- und Makroebene zu sensibilisieren und sie so zu befähigen, die Vor- und Nachteile qualitativer, quantitativer und fallorientierter Methoden zu erkennen und an unterschiedliche soziologische Fragestellungen zurückzubinden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre und Vorbereitung der Sitzungen

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache: Deutsch (Lektüre auch Englisch) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8233>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essays (6 ECTS)

**Sprache:** Deutsch

## The Latin Beat. How Reggaeton Went Mainstream

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr

Reggaeton appeared as politically and socially charged underground music in the 1990s in the streets of Puerto Rico. Although the genre rests upon a highly multicultural heritage, it is Black communities who played crucial role in its emergence and development. African aesthetics of reggaeton performance is embodied, among others, in its defining dance perreo. In the early 2010s, the epicentre of reggaeton production moved from Puerto Rico to Colombia, where the genre experienced romantic influences of modern Dominican bachata. Contemporary reggaeton is known for its danceable rhythms, catchy, often sexually explicit lyrics, and 'exotic' Latin American/Caribbean imagery. In the last decade, many reggaeton songs have become international hits with billions of streams and YouTube views. In this course, we will discuss features that allowed reggaeton to cross over into the Latin and US mainstream, paying special attention to the blanqueamiento (whitening) of reggaeton culture. Moreover, we will examine verbal, musical, and visual strategies through which this mostly Spanish-performed genre appeals to wide international audiences. For these purposes we will analyse a number of 'old school' and contemporary reggaeton songs and music videos.

**Literatur:** Among others: Rivera, R. Z. et al. (eds.) (2009). Reggaeton. Durham, Duke University Press. Rivera-Rideau, P. R. (2015). Remixing Reggaeton: The Cultural Politics of Race in Puerto Rico. Durham, Duke University Press. In the first class, we will discuss the possibility of working with Spanish-language literature, depending on the students' level of Spanish proficiency.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The course does not require any previous knowledge in the field of music. However, in order to be able to participate in class discussion, students are expected to have a sufficient level of Spanish (completed level B1).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** The course is limited to 20 students. In order to apply to the course, please send an email to [mykhalonok@europa-uni.de](mailto:mykhalonok@europa-uni.de) from 01.10.2020 till 31.10.2020. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8220>

**Leistungsnachweise:** Students are expected to prepare weekly assignments and actively participate in class discussion. 6 ECTS: presentation + paper (10-15 pages) | 9 ECTS: presentation + paper (20-25 pages).

**Sprache:** Englisch

---

## Alltag in der DDR. Leben zwischen Arbeit, Freizeit und Partei

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 03

Die Annäherung an den Alltag der vor 30 Jahren untergegangenen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) stellt eine Herausforderung dar, der wir uns in diesem Seminar stellen werden. Aus historisch-kulturwissenschaftlicher Perspektive werden wir untersuchen, welche Themen das Alltagsleben der meisten DDR-Bürgerinnen und -Bürger bestimmten. Dazu zählen vor allem Arbeit, Wohnen und Freizeit. Aber auch das Verhältnis von Individuum und Kollektiv, die Durchdringung des Alltags durch politische Institutionen und nicht zuletzt die Frage nach Rollenbildern für Männer, Frauen und Kinder werden behandelt. Ein solch umfangreiches Thema kann nur in Ausschnitten diskutiert werden. Eine wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme ist daher die Bereitschaft, mit historischen Quellen aus der DDR-Zeit zu arbeiten. Von Vorteil ist zudem, sich bereits vor Beginn des Seminars einen Überblick über die Geschichte der DDR zu verschaffen. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion in das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt geplant.

**Literatur:** Ilko-Sascha Kowalczyk: Die 101 wichtigsten Fragen: DDR, München 2009; Martin Sabrow (Hg.): Erinnerungsorte der DDR, München 2009; Anna Kaminsky: Frauen in der DDR, Berlin 2016.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Geplant ist, einen Teil der Veranstaltung in virtueller Form (BBB oder Zoom) durchzuführen. Details folgen zu Beginn der Vorlesungszeit in Abhängigkeit von den aktuellen Hygienebestimmungen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8089>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit oder mündliche Prüfung

**Sprache:** Deutsch

---

## Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler\*innen

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 29.01.2021 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD Hs7

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von originalen Prosa-Manuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

**Literatur:** Lutz, Helga / Plath, Nils / Schmidt, Dietmar (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. Kadmos 2017; Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018; Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung unter ohlerich@freie-lectoren.de; die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

**Leistungsnachweise:** Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

**Termine (präsenz):** Fr 29.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Sa 30.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | So 31.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7)

**Sprache:** Deutsch

Peters, F.

Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-12417

## Migration in modern Polish and East Central European History

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung // Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

In traditional accounts of Polish and East Central European history, migration used to play a marginal role at best. However, various kinds of migrations from, inside of, and also into the region have been crucial in the making of the modern nation states as we know them today. This includes individual migration in the search for a better living as well as forced migration in the course of wars or ethnic cleansings. This seminar offers an introduction to modern Polish and East Central European history conceived through the lens of migration. Polish (and Jewish) emigration to America since the late 19th century is one of many parts of this story, while the expulsion of the Germans from the former East German lands and the resettlement of Poles in the aftermath of the Second World War is another one. Even after 1945, when the Polish borders had finally been fixed to devise a homogenous nation state for the first time in history, Polish society continued to be on the move – at least to a much higher degree than static images of communist rigidity suggest. Finally, we will also take a look at immigration into Poland and East Central Europe, which is usually neglected and therefore runs contrary to established frames of perception.

**Literatur:** Tara Zahra: The great departure. Mass migration from Eastern Europe and the making of the free world. New York 2016; Włodzimierz Borodziej / Joachim von Puttkamer (ed.): Immigrants and foreigners in Central and Eastern Europe during the twentieth century. London / New York 2020.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Hybrid course: bloc sessions at the beginning and the end of the semester (November 16, 2-6 pm / January 18, 2-6 pm); online sessions on November 2, December 7, January 4, February 8 (mondays, 11 am-1 pm); supplemented by asynchronous online teaching. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8180>

**Leistungsnachweise:** 3 response papers in the course of the semester AND essay (10-15 pages, 6 ECTS) or 3 response papers in the course of the semester AND research paper (20-25 pages, 9 ECTS)

**Termine (präsenz):** Mo 16.11.20, 14:15 - 17:45 Uhr (AB 111) | Mo 18.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AB 111)

**Termine (online):** Mo 02.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 07.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 04.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 08.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

**Sprache:** Englisch

## The Great Famine 1932-33 in the Context of Comparative Genocide Studies

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

In our course we will look closely at the Great Famine 1932-33 in Soviet Ukraine in both regional comparative (famines 1932-33 in Soviet Kazakhstan and parts of Soviet Russia) and transnational theoretical frame of genocide studies (famines in Ireland, China and other regions of the world). We will read original documents produced in the Soviet Union, look into existing oral history projects, watch documentaries (The Living by Serhii Bukovsky) and fiction movies (Mr. Jones by Agnieszka Holland). We will also discuss in detail the highly contested issue of legal, sociological and political attempts to define the Holodomor 1932-33 as genocide.

**Literatur:** Andriewsky, Olga: Towards a Decentred History: The Study of the Holodomor and Ukrainian Historiography, in: East/West: Journal of Ukrainian Studies, 1/2015. Davies, Robert W. and Stephen G. Wheatcroft: The Years of Hunger. Soviet Agriculture, 1931–1933. Basingstoke 2004. Dietsch, Johan: Making Sense of Suffering. Holocaust and Holodomor in Ukrainian Historical Culture. Lund 2006. Eisfeld, Alfred, Guido Hausmann, Dietmar Neutatz (Hgs.): Hungersnöte in Russland und in der Sowjetunion 1891–1947. Regionale, ethnische und konfessionelle Aspekte. Essen 2017. Hryn, Halyna (ed.): Hunger by Design: The Great Ukrainian Famine and its Soviet Context. Cambridge, Mass. 2008. Kaminsky, Anna (Hg.): Erinnerungsorte an den Holodomor 1932/33 in der Ukraine. Leipzig 2008. Mark, Rudolf and Gerhard Simon (Hgs.): Vernichtung durch Hunger. Der Holodomor in der Ukraine und der UdSSR. Berlin 2004 [= Osteuropa, 12/2004]. Naimark, Norman M.: Stalin's Genocides. Princeton 2010. Noack, Christian, Lindsay Janssen, Vincent Comerford (eds.): Holodomor and Gorta Mór. Histories, Memories and Representations of Famine in Ukraine and Ireland. London 2012. Kondrašín, Viktor: Golod 1932–1933 godov: tragedija rossijskoj derevni. Moskva 2008 Semelin, Jacques: Purify and Destroy. The Political Uses of Massacre and Genocide. London 2007 Serbyn, Roman and Bohdan Krawchenko (eds.): Famine in Ukraine 1932–1933. Edmonton 1986. Shaw, Martin: What is Genocide? Cambridge 2007.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8219>

**Sprache:** Englisch

## Kulturgeschichte – Schwerpunkt Theatergeschichte

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 104

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer mit den wichtigsten europäischen Theaterkonventionen vertraut zu machen. Beachtung der Entwicklung des Theaters als öffentliche Institution in Europa. Die Geschichte des europäischen Theaters von der Antike bis zum Zweiten Weltkrieg ist ein Rückblick auf die wichtigsten Theaterkonventionen der nachfolgenden Epochen, die die zeitgenössische Theaterlandschaft prägten. Die Präsentation und Diskussion von Theatertypen und Modellen (Antikes Theater, Commedia dell'arte, Hoftheater, Oper) wird es den Studierenden ermöglichen, sich mit den sich ändernden Bedingungen der Theaterorganisation, der Entwicklung der Gesellschaft und der Entwicklung der Kulturempfänger vertraut zu machen. Während des Seminars werden verschiedene trans- und interkulturelle Beziehungen realisiert, die sich seit dem 18. Jahrhundert in Wandertruppen und seit Mitte des 19. Jahrhunderts in bürgerlichen Theatern entwickelt haben. Die Geschichte des präsentierten Theaters soll die Gemeinsamkeiten der Kulturentwicklung in Europa aufzeigen. Besprochen werden folgende Themen: Antikes Theater, Theater des Mittelalters, Renaissance-Theater, Shakespeare und seine Zeitgenossen, Theater des Absolutismus im 17. Jahrhundert, Musiktheater bis zur Aufklärung, Schauspieltheorie im 18. Jahrhundert, Theater der Aufklärung, Bürgerliches Theater im 19. Jahrhundert, Musiktheater im 19. Jahrhundert, Theater zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

**Literatur:** Basisliteratur: Simhandl, P., van Dyk, G. (2014), Theatergeschichte in einem Band, Henschel. Erken, G. (2014), Theatergeschichte, Reclam. Beck, W. (2008), Chronik des europäischen Theaters: Von der Antike bis zur Gegenwart, J.B. Metzler. Sekundärliteratur: Roselt, J. (2009), Seelen mit Methode - Schauspieltheorien vom Barock bis zum postdramatischen Theater, Alexander Verlag. Radecke, Th. (2007), Theatermusik – Musiktheater. Shakespeare-Dramen auf deutschen Bühnen um 1800 (Musik und Theater), Studiopunkt Verlag. Fischer-Lichte, E. (1993), Kurze Geschichte des deutschen Theaters. UTB. Maurer-Schmoock, S. (1982) Deutsches Theater Im 18. Jahrhundert, Niemeyer.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8159>

**Leistungsnachweise:** Aktive und regelmäßige Teilnahme, Referat und Essay oder Hausarbeit

**Termine (präsenz):** Mo 02.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Mo 09.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Mo 11.01.21, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 25.01.21, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 08.02.21, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 22.02.21, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104)

**Termine (online):** Mo 16.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mo 30.11.20, 9:15 - 12:45 Uhr | Mo 07.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mo 14.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Kulturtexte, polnisches Theater, Film und Popkultur

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 104

Das Hauptziel des Kurses ist es, aktuelle polnische Kulturtexte kennenzulernen und die Fähigkeit ihres Verstehens und ihrer Interpretation zu entwickeln sowie durch den Kontakt mit diesem Material die produktiven und rezeptiven Sprachkenntnisse zu verbessern. Theateraktivitäten, wie Interpretation und Improvisation, nonverbale Gesten u.a. sind Methoden, die den Prozess des Sprachenlernens unterstützen. Dieses Seminar ist auf Elemente der Theaterpraxis für den Spracherwerb ausgerichtet. Studierende analysieren ausgewählte kulturelle Texte und moderieren sie. Während des geplanten Kurses werden für die Gegenwart repräsentative kulturelle Texte (z. B. Dramentexte, Filmausschnitte, Texte aus den Medien) analysiert, die verschiedene Stile und Funktionen (z.B. künstlerischer, populärer oder angewandter Text) repräsentieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den zeitgenössischen Leistungen in der polnischen Kultur, u.a. in Theater, Dramatik, Film und Literatur. Dabei werden die zu besprechenden Kultureinheiten innerhalb der europäischen Kunst verortet und das Spezifische der noch vor kurzem in Deutschland als Ostblockshow bezeichneten polnischen Künste herausgestellt – diese sind heute universeller und homogener. Eingegangen werden soll auch auf die Außenwahrnehmung des polnischen kulturellen Lebens, vgl. z.B. die Auszeichnung des Films *Ida* (2013) von Paweł Pawlikowski mit einem Oscar. Vorgeschlagene Kulturtexte und thematische Bereiche: Geschichtsmythen Film *Ida* (Regie: P. Pawlikowski), Drama *Unsere Klasse* von Tadeusz Słobodzianek, *Body Art* Videopräsentationen von Katarzyna Kozyra, Ewa Partum, Łódź Kaliska, Ökologie und Kunst Roman *Der Gesang der Fledermäuse* von Olga Tokarczuk, Film *Die Spur* (Regie: A. Holland), umgeschriebene Literatur Film *Tkacze*, 2009 (Regie: A. Molska), Drama *Die Weber*, 1892 von G. Hauptmann, Theater der polnischen Migranten Performance von Marta Górnicka, Drama *Zwei arme, polnisch sprechende Rumänen* von Dorota Masłowska, Vorschläge von Kulturtexte, die besonders Student\*innen/en interessieren, sind ebenfalls willkommen.

**Literatur:** Sekundärliteratur "...anfängen zu erzählen": Neues Polnisches Theater. Eine Auswahl, Mit einem Essay von Małgorzata Sugiera. Aus dem Polnischen von Andreas Volk und Liliana Niesielska, Berlin 2015. Enghart, A./ Pełka, A. (Hrsg.): Junge Stücke Theatertexte junger Autorinnen und Autoren im Gegenwartstheater, Bielefeld: Transcript 2014. Klejsa, K. / Schahadat, S. / Wach, M. (Hrsg.): Der polnische Film: von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Marburg: Schüren 2012. Plata, Tomasz (Hrsg.): Öffentliche Strategien, private Strategien. Das polnische Theater 1990–2005. Berlin: Verlag Theater der Zeit 2006. Tamara Trojanowska, Tamara / Niżyńska, Joanna / Czaplinski, Przemysław with the assistance of Polakowska Agnieszka (Hrsg.): Being Poland: A New History of Polish Literature and Culture since 1918, University of Toronto Press, 2018.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Deutsch und Polnisch

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8161>

**Leistungsnachweise:** Aktive und regelmäßige Teilnahme, Referat und Essay oder Hausarbeit

**Termine (präsenz):** Mo 02.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 104) | Mo 09.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 104) | Mo 11.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 25.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 08.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 104) | Mo 22.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 104)

**Termine (online):** Mo 16.11.20, 14:15 - 17:45 Uhr | Mo 30.11.20, 14:15 - 17:45 Uhr | Mo 14.12.20, 14:15 - 17:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Literarische Analysen I

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Literaturwissenschaft: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Analyse literarischer Texte beschäftigen: In jeder Sitzung werden wir an einem (eher kürzeren) Prosatext oder an einem Gedicht arbeiten. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, zu einer „mikroskopischen Lektüre“ literarischer Texte anzuregen; zugleich soll mit den jeweiligen Herangehensweisen ein methodischer Rahmen vermittelt werden. Studierende der Kulturwissenschaften (Europa-Universität Viadrina) sind herzlich willkommen.

**Literatur:** Zur Einführung: Peter Szondi: „Traktat über philologische Erkenntnis“, in: Szondi: Hölderlin-Studien, Frankfurt am Main 1984 (weitere Auflagen).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8171>

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme; engagierte Mitarbeit; schriftliche Interpretation eines literarischen Textes (der eigenen Wahl).

**Sprache:** Deutsch

## Kulturtransfer im Mitteleuropäischen Raum

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Zu Beginn des Seminars wollen wir uns mit einigen Grundlegenden Fragen beschäftigen: Was verstehen wir unter „Kulturtransfer“? Welche Bedeutung hat die Erforschung des „Kulturtransfers“ in der Wissenschaft und welche Bilder von „Europa“ ergeben sich daraus? Welche Definitionen von „Mitteleuropa“ gibt es? Anschließend sollen anhand ausgewählter Beispiele einige mitteleuropäische Transferprozesse in ihren historischen Kontexten beschrieben werden. In einem weiteren Gedankenschritt wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie das im 19. Jahrhundert entwickelte Konzept der „Nation“ diesen Transfer instrumentalisiert bzw. auch ignoriert hat. In den abschließenden Sitzungen werden wir uns mit dem Phänomen Kulturtransfer unter dem Gesichtspunkt aktueller Fragen und Debatten befassen.

**Literatur:** Zur Einführung: Manfred Weinberg (Hg.): Transkulturalität (2015). Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung und im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Im Rahmen dieses Seminars ist eine Exkursion zum Bruno-Schulz-Festival in Drohobytch (Ukraine) im November 2020 geplant. Die Durchführung ist von der aktuellen Pandemie-Lage abhängig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8162>

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige und aktive Teilnahme. Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

Rabe, D.

ZSFL-1045

## Literarisches Schreiben

3 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Block

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer\*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen persönliche und fiktive Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt, schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der entstandenen Texte. Das Seminar wird in einer Mischform aus Präsenz- und Online-Lehre stattfinden, das heißt: Es beginnt am Freitag, dem 6.11.2020 mit einer Blockveranstaltung zum Auftakt und endet am Freitag, dem 18.12.2020 mit einer Blockveranstaltung zum Abschluss. In der Zeit zwischen diesen Terminen erhalten die Teilnehmer\*innen jede Woche neue Schreibimpulse über die Lernplattform Mahara. Die Studierenden schreiben ihre Texte, laden sie auf Mahara in ihr Portfolio hoch und geben sich anschließend in Kleingruppen gegenseitig schriftliche Feedbacks auf ihre Texte. Dabei wird ein Kommunikations- und Reflexionsprozess sowohl über die Inhalte der Texte als auch über ihre Schreibverfahren in Gang gesetzt. Grundsätzlich ist das Erproben konstruktiver Feedbacktechniken im Seminar ein ebenso wichtiges Lernziel wie das Schreibenlernen selbst.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/> anmeldung bis zum 05.11.2020 (Reihenfolge des Eingangs)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an den beiden Blockterminen, regelmäßige Bearbeitung der wöchentlichen Aufgabe, regelmäßiges Verfassen von kurzen Kommentaren zu den Texten anderer Teilnehmer\*innen sowie eine abschließende Reflexion. (Abgabe: 18.12.2020)

**Termine (präsenz):** Fr 06.11.20, 10 - 13 Uhr | Fr 18.12.20, 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 18.12.20, 10 - 13 Uhr (GD Hs4)

**Sprache:** Deutsch

---

Rajewicz, T. / Marthin, D.

ZSFL-1051

## Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen

3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 9 - 11 Uhr

Der begleitete Praxiseinsatz am Sprachenzentrum ist Teil der Ausbildung zur/zum studentischen Sprachlernberater\*in. An diesem Praxisseminar können Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ teilnehmen. Das erworbene Wissen wird jetzt in der Praxis erprobt und vertieft. Die Studierenden konzipieren und führen einen Peer-Workshop durch sowie hospitieren die Veranstaltungen der Sprachlern-Peer-Tutor\*innen am Sprachenzentrum. Die Erfahrungen werden in einem E-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar kann nur nach Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ besucht werden.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Praxisseminar findet ab dem 06.11.2020 statt. Die Interessierten können sich bis zum 02.11.2020 unter [Rajewicz@europa-uni.de](mailto:Rajewicz@europa-uni.de) anmelden.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 09.12.2020

**Termine (online):** Fr 06.11.20, 9 - 11 Uhr | Fr 20.11.20, 9 - 11 Uhr | Fr 04.12.20, 9 - 11 Uhr | Mi 09.12.20, 18 - 20 Uhr | Fr 11.12.20, 9 - 11 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Mehr als menschliche Welten. „Natur“ und „Materie“ aus der Perspektive des New Materialism und Posthumanismus

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

In Zeiten eines fortschreitenden Artensterbens und Klimawandels stellt sich die Frage, ob ein grundlegender Wandel unserer Denkweisen und Praktiken nicht schon längst überfällig ist? Ausgehend von einer Kritik des Antropozentrismus und fortweilenden Natur/Kultur Dichotomien in den Wissenschaften, ist das Ziel des New Materialism und kritischen Posthumanismus alternative Ansätze zu entwickeln. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Texten einschlägiger Autor\_innen des Neuen Materialismus und Posthumanismus, die sich zwischen den Disziplinen der Human- und Naturwissenschaften bewegen (z.B. Karen Barad, Monika Bakke, Donna Haraway u.a.). Autor\_innen des Neuen Materialismus und Posthumanismus vor, scharfe Dichotomien zwischen Natur/Kultur oder Mensch/Tier zu verwerfen und den Menschen als bereits posthuman und verflochten zu denken. Daraus folgt eine Hinwendung zu Körpern, Materie und mehr-als-menschlichen Welten. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie diese Autor\_innen organische und nicht-organische Materie, Quantenteilchen, Pflanzen, Tiere, Mineralien, deren Verflechtung denken und erforschen.

**Literatur:** Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Passive Englischkenntnisse. Eine Anmeldung wird per E-Mail bei Jennifer Ramme bis zum 31.10.2020 erbeten: ramme@europa-uni.de. Die Einschreibung bei Moodle ohne Schlüssel ist bis zum 01.11.2020 möglich und Voraussetzung für die Seminarteilnahme (über Moodle werden zudem alle wichtigen Änderungen bezüglich online/offline Lehre kommuniziert).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die erste Sitzung am 02.11.20 und alle weiteren finden bis auf Abklingen der Epidemie Online statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8178>

**Leistungsnachweise:** Genaue Angaben erfolgen am 02.11.2020.

**Sprache:** Deutsch

## Die Französische Revolution. Kulturgeschichtliche Perspektiven

6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 203

Im 18. Jahrhundert führte eine Vielzahl einschlägiger ökonomischer, wissenschaftlicher, kultureller und gesellschaftlicher Veränderungen zu einer fundamentalen Erschütterung der politischen und gesellschaftlichen Normen in weiten Teilen Europas. Ein bedeutendes (und sicherlich das prominenteste) Beispiel für eine gewaltige Eskalation dieser politischen und gesellschaftlichen „Unsicherheiten“ sind die revolutionären Ereignisse in Paris um 1789. Die Französische Revolution gilt nach wie vor als zentraler Erinnerungsort für die Etablierung der Demokratie sowie für die „Überwindung“ des absolutistischen Ständestaat, und signiert in ihren zentralen Ideen – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – eine moderne Vorstellung von Volkssouveränität. Im Einführungsseminar sollen die Studierenden am Beispiel der Französischen Revolution das Studium der Kulturwissenschaften und speziell der Kulturgeschichte kennenlernen. Ereignisgeschichtlich werden die (finale) Krise des Ancien Régime, die Ursachen und Ziele der Revolution, ihr Verlauf, die Zäsuren und ihre Folgen bis zum Beginn des napoleonischen Zeitalters thematisiert. Neben den ereignisgeschichtlichen Inhalten und Kontexten werden wir anhand verschiedener Quellen aus Literatur-, Politik- und Ideengeschichte Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der kulturgeschichtlichen Forschung erarbeiten und erproben. Darüber hinaus sollen die Studierenden vergleichende und verflechtungsgeschichtliche Methoden erproben, die in der neueren kulturwissenschaftlichen Forschung zu einer weitreichenden Neuinterpretation der Französischen Revolution geführt haben und sie als Teil eines globalen Umwälzungsprozesses verstehbar machen.

**Literatur:** Johannes Willms (2014), Tugend und Terror. Geschichte der Französischen Revolution. Beck: München; Cerstin Bauer-Funke (1998), Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts, Stuttgart; Rolf Reichardt (2002), Das Blut der Freiheit. Französische Revolution und demokratische Kultur, Frankfurt am Main.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bitte beachten Sie, dass die 1. Sitzung (02.11.2020, 14:15-15:45 Uhr) nicht vor Ort, sondern ausschließlich online (BigBlueButton) stattfindet. Die weiteren Seminartermine werden abwechselnd vor Ort bzw. online stattfinden. Weitere Informationen (zB Gruppenaufteilung) werden in der 1. Sitzung (02.11.2020, 14:15-15:45 Uhr) bekanntgegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8111>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit (ca. 12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)

**Sprache:** Deutsch

## Wie aus Morphemen Wörter werden: ein linguistischer Blick ins Englische, Deutsche, Russische

BA Kuwi: 6/9 ECTS | IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:30 - 11 Uhr

Das Seminar befasst sich mit Wörtern in verschiedenen Sprachen, ihren morphologischen Strukturen, die den Sprechern/innen zeigen, wie Wortbildung funktioniert. Dabei werden grammatische Aspekte besprochen, die sprachvergleichend relevant sind. Die Verbindungen zu Phonetik und Syntax zeigen den Studierenden, was ein Wort sein kann. In den Feldern Werbung und Spracherwerb wird klar, dass die Einheit Wort nicht immer einheitlich bestimmt werden kann. Beim Blick in Wörterbücher sehen wir, wie man mit Wörtern und Morphemen linguistisch umgeht. Das Englische, Deutsche und Russische werden im Mittelpunkt unserer Betrachtungen stehen, auch wenn Vergleiche zu anderen Sprachen immer wieder vorgenommen werden.

**Literatur:** Eichinger, Ludwig M. (2000): Deutsche Wortbildung: eine Einführung. Tübingen. Elsen, Hilke. (2009): Affixoide: Nur was benannt wird, kann auch verstanden werden. In: Deutsche Sprache 37 (Ztschr. f. Theorie, Praxis, Dokumentation), 316–333. Linke, Angelika/Markus Nussbaumer u. Paul Portmann-Tselikas (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Roemer, Christine (2006): Morphologie der deutschen Sprache. Tübingen, Basel. Said Sahel/Ralf Vogel (2013): Einführung in die Morphologie des Deutschen. Darmstadt. Schmid, Hans-Jörg (2011): English morphology and word-formation: an introduction. Berlin.

**Teilnahmevoraussetzungen:** der vorheriger Besuch einer Linguistik-Einführungsveranstaltung ist wünschenswert

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Anmeldung erfolgt vom 12.10. bis 29.10.2020 (jeweils 10:00 Uhr) über diesen Link: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaberin/lehre.html> Die Lehrveranstaltung wird hybrid durchgeführt, sodass Studierende zu 1/3 vor Ort an der Universität studieren, zu 2/3 via Online-Lehre (BBB). Wir beginnen am 03.11.20 online. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8235>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: mündl. Prüfung, 9 ECTS HA 3 ECTS (nur IKG und Austauschstudierende): Erklärung zu einem WORT/LEXEM (mündlich) und Sitzungszusammenfassung (2 S.)

**Termine (präsenz):** Di 17.11.20, 9:30 - 11 Uhr (GD Hs4) | Di 08.12.20, 9:30 - 11 Uhr (GD Hs4) | Di 12.01.21, 9:30 - 11 Uhr (GD Hs4) | Di 16.02.21, 9:30 - 11 Uhr (GD Hs4)

**Termine (online):** Di 03.11.20, 9:30 - 11 Uhr | Di 10.11.20, 9:30 - 11 Uhr | Di 24.11.20, 9:30 - 11 Uhr | Di 01.12.20, 9:30 - 11 Uhr | Di 15.12.20, 9:30 - 11 Uhr | Di 05.01.21, 9:30 - 11 Uhr | Di 19.01.21, 9:30 - 11 Uhr | Di 26.01.21, 9:30 - 11 Uhr | Di 02.02.21, 9:30 - 11 Uhr | Di 09.02.21, 9:30 - 11 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Literaturstreit nach 1989: Literatur, Öffentlichkeit und Politik

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

»Ein Literaturstreit tobt derzeit in Deutschland, der mehr betrifft als nur die Literatur und mehr ist als nur ein Streit.« So kommentierte Ulrich Greiner die Auseinandersetzung um Christa Wolfs Erzählung Was bleibt? (1990), die als deutsch-deutscher Literaturstreit in die Literaturgeschichte eingegangen ist. Mit der Kategorisierung als »Literaturstreit« wird die Kontroverse in die Tradition des Zürcher Literaturstreits von 1966 gestellt. Der Literaturwissenschaftler Emil Staiger hatte mit seinem Vortrag »Literatur und Öffentlichkeit« einen heftigen Disput über den Stellenwert »moderner« Literatur ausgelöst. Max Frisch antwortete mit seinem Essay »Endlich darf man es wieder sagen«. Im Seminar wollen wir Konstellationen literarischer Öffentlichkeit nach 1989 genauer beleuchten – und zwar Konstellationen des literarischen Streits bzw. der Kontroverse im Grenzbereich von Literatur, Öffentlichkeit und Politik. Gelesen werden u.a. Texte von Botho Strauß, Martin Walser und Christa Wolf. Begründete Textvorschläge sind willkommen. Das Seminar wird als Online-Kurs stattfinden. Sollte die gesundheitspolitische Lage es zulassen, sind abschließend ein oder zwei Termine vor Ort geplant.

**Literatur:** Zur Anschaffung: Christa Wolf: Was bleibt (1990) Martin Walser: Finks Krieg (1996)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8173>

**Sprache:** Deutsch

## Negative Gefühle: Ressentiment, Hass, Ekel, Neid

6/9 ECTS

**Seminar (Online-Veranstaltung):** Kulturwissenschaften: Vertiefung //  
Literaturwissenschaft: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

In den letzten Jahren ist es zu einer bemerkenswerten Konjunktur der Philosophie der Gefühle gekommen, die auch viele andere Disziplinen, z. B. die Soziologie, die Literaturwissenschaft, ja eigentlich alle Kulturwissenschaften ergriffen hat. Gefühle werden nicht mehr als körperliche Zustände begriffen, die bestimmte Überzeugungen und Urteile begleiten, sondern als psychische Phänomene eigener Art, die eine ursprüngliche kognitive Funktion haben. Durch Gefühle, so heißt es häufig in diesem Sinn, erschließen wir uns die Welt. Aber gilt dieser Satz eigentlich für alle Gefühle? Im Seminar soll jene Gruppe von Gefühlen behandelt werden, die man als negative Gefühle bezeichnen kann. Ihnen ist gemeinsam, dass wir uns fühlend von etwas abwenden. Folgende Fragen sollen im Mittelpunkt stehen: Haben auch negative Gefühle eine positive Funktion? Welche Rolle spielen negative Gefühle im menschlichen Miteinander? Sollen sie überwunden oder kontrolliert werden? Welche Bedeutung haben die verschiedenen negativen Gefühle in Gruppen, d. h. wenn sie gemeinsam gefühlt werden? Gibt es so etwas wie emotionale politische Kulturen, die von gemeinsamen Gefühlen getragen werden? Es werden v. a. philosophische Texte aus der phänomenologischen Tradition gelesen, aber auch literarische Texte und soziologische Zeitdiagnosen herangezogen.

**Literatur:** Kappelhoff, H., Bakels, J.-H., Lehmann, H., Schmitt, C. (Hrsg.): Emotionen - Ein interdisziplinäres Handbuch, Berlin 2019. Heidegger, Martin: Sein und Zeit, Tübingen 1927. Kolnai, Aurel: Ekel, Hochmut, Haß. Zur Phänomenologie feindlicher Gefühle, Frankfurt am Main 2007. Moravia, Alberto: Die Verachtung, Berlin 2007 (ital. Org. 1954). Scheler, Max: Das Ressentiment im Aufbau der Moralen, Halle an der Saale 1912.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8184>

**Leistungsnachweise:** Referat und/oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Empathie. Eine Einführung in die aktuellen Debatten in Philosophie, Soziologie, Literatur- und Filmwissenschaft

6/9 ECTS

**Seminar (Präsenzveranstaltung):** Kulturwissenschaften: Vertiefung //  
Literaturwissenschaft: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7

Was ist Empathie? Auf der einen Seite besteht Einhelligkeit darüber, dass es sich bei Empathie um etwas handelt, das für das menschliche Miteinander von fundamentaler Bedeutung ist - aber auf der anderen Seite gibt es überhaupt keine Einigkeit darüber, was genau mit dem Begriff gemeint ist. Für die einen bezeichnet Empathie die Fähigkeit, ihr Gegenüber zu verstehen, für andere ist es der Name für eine auch moralisch relevante Form der emotionalen Teilnahme am Leben Anderer, also verwandt oder gleichbedeutend mit dem Phänomen des Mitgefühls. Im Seminar sollen v. a. aktuelle Texte gelesen werden: zunächst aus der Philosophie und der Neurowissenschaft, um dann die Diskussionen in Literaturwissenschaft und Filmwissenschaft eingehend zu behandeln. Hier wird es z. B. um die Frage gehen, inwiefern sich die Empathie der LeserInnen eines Buches oder der ZuschauerInnen eines Filmes oder Theaterstücks von der Empathie im realen Leben unterscheidet. Auch Themen der praktischen Philosophie und der politischen Ethik werden verhandelt.

**Literatur:** Breithaupt, Fritz: Kulturen der Empathie, Frankfurt a. M. 2009. Rizolatti, Giacomo / Sinigaglia, Corrado: Empathie und Spiegelneurone. Die biologische Basis des Mitgefühls, Frankfurt am Main 2008. Schmetkamp, Susanne: Theorien der Empathie zur Einführung, Hamburg 2019. Curtis, Robin / Celik, Zeynep / Koch, Gertrud / Glöde, Marc (Hg.): Einfühlung. Zur Geschichte und Gegenwart eines ästhetischen Konzepts, München 2009. Hagener, Malte / Vendrell Ferran, Ingrid (Hg.): Empathie im Film. Perspektiven der Ästhetischen Theorie, Phänomenologie und Analytischen Philosophie, Bielefeld 2017.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8126>

**Leistungsnachweise:** Referat und/oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Multilingualism - Individual, Social and Institutional Perspectives

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs8

In this seminar, we look at multilingualism from different angles, considering what multilingualism means for individuals as members of social groups, for societies (that are, more often than not, conceptualized as monolingual) and for institutions who deal with the diverse linguistic competences of populations on a daily basis. The focus of the class will less be on psycholinguistic issues, such as how several languages are learned or stored in the brain, and more on understanding multilingualism as a social phenomenon and as the ability to use linguistic resources according to social contexts and demands. This implies to engage with the ideas that we are all users of multilingual, diverse resources, that separate languages are social constructs and that monolingualism is a powerful ideological mechanism of exclusion. A critical questioning of dominant ideas about language as separate and normed entities, and of concepts such as language testing or linguistic integration, is thus central in this course. Students will be invited to apply their new theoretical knowledge to critically inspect their own globalized and multilingual life-worlds – in local contexts and educational institutions, in private encounters or in online activities.

**Literatur:** Kristine Horner and Jean-Jaques Weber. 2018. *Introducing Multilingualism. A Social Approach*. London: Routledge.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Please register for the course in Moodle until 30th of October. Interested participants may attend the parallel course on research methods to study multilingualism by Karolin Breda "Mehrsprachigkeit ethnografisch erforschen: Kritischer Methodenkurs". Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8152>

**Leistungsnachweise:** Text work, group work and two short essays (6 ECTS)/ or longer seminar paper (9 ECTS)

**Sprache:** Englisch

---

## Gegenwertslyrik und ökologisches Krisenbewusstsein

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Das Seminar untersucht Lyrik, die sich kritisch auf ökologische Krisenphänomene bezieht, angefangen mit der Naturlyrik der Romantik bis hin zu aktuellen, gegenwärtigen lyrischen Texten. Die Diskussion startet mit der Beobachtung, dass ökologisch bewusste Dichter\*innen der lyrischen Gattung offenbar zutrauen, ökologische Probleme darzustellen, zu reflektieren und damit auch einen politischen Beitrag zu leisten. Und auf diese Weise werden die Texte auch für heutige Literatur- und Kulturwissenschaftler\*innen interessant, etwa aus den Bereichen Ecocriticism und Cultural Animal Studies. Im Seminar werden wir gemeinsam erforschen, welche Potenziale ökologisch bewusste Gegenwertslyrik und deren Interpretation heute für eine Auseinandersetzung mit den ökologischen Krisen und Katastrophen auf unserem gefährdeten Planeten entfalten können.

**Literatur:** Empfohlen wird die vorbereitende Lektüre von zwei Anthologien: *Deutsche Naturlyrik*. Hg. v. Dietrich Bode. Stuttgart: Reclam 2012 sowie: *Lyrik im Anthropozän*. Hg. v. Anja Bayer und Daniela Seel. Berlin: kookbooks 2016.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme. Bereitschaft zur Lektüre von Gedichten und theoretischen Texten in deutscher und englischer Sprache.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8137>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Block

In dieser Online Veranstaltung wird der Schreibprozess anhand verschiedener Übungen und mithilfe unterschiedlicher Methoden vermittelt und selbst durchlaufen. Sie bauen relevante Fertigkeiten für das Schreiben wissenschaftlicher Texte auf und aus. Es wird mit den Online-Lernplattformen Mahara und Moodle gearbeitet sowie praktisch im Gruppenchat geübt und diskutiert. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer\*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Anmeldung zum Kurs über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7991> Die Moodle-Anmeldung gilt als verbindliche Anmeldung.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an der den Online-Terminen, Erfüllung schriftlicher Aufgaben, E-Portfolio und Reflexion

**Termine (online):** Fr 06.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 07.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 20.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 21.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 04.12.20, 10 - 14 Uhr | Sa 05.12.20, 10 - 14 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 13.11.2020 Block

In dieser Online Veranstaltung wird der Schreibprozess anhand verschiedener Übungen und mithilfe unterschiedlicher Methoden vermittelt und selbst durchlaufen. Sie bauen relevante Fertigkeiten für das Schreiben wissenschaftlicher Texte auf und aus. Es wird mit den Online-Lernplattformen Mahara und Moodle gearbeitet sowie praktisch im Gruppenchat geübt und diskutiert. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer\*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Anmeldung zum Kurs über Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7991> Die Moodle-Anmeldung gilt als verbindliche Anmeldung.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an den Online-Terminen, Erfüllung schriftlicher Aufgaben, E-Portfolio und Reflexion

**Termine (online):** Fr 13.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 14.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 27.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 28.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 11.12.20, 10 - 14 Uhr | Sa 12.12.20, 10 - 14 Uhr

**Sprache:** Deutsch

Spitz, M.

*Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration*

KUL-12432

## Prager Triptychon. Einblicke in die deutsch-jüdische Literatur der „Goldenen Stadt“

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar möchte in die Prager deutsch-jüdische Literatur der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einführen. In der Stadt an der Moldau konnte man um 1900 bereits auf eine lange Tradition deutscher und jüdischer Kultur- und Literaturgeschichte zurückblicken, die sich im Zusammenspiel mit böhmischen, tschechischen und österreichischen Facetten entwickelt hatte. Doch gerade zwischen dem Beginn des neuen Jahrhunderts und dem Zusammenbruch der ersten tschechoslowakischen Republik im Jahr 1939 war Prag auch ein Kristallisationspunkt deutsch-jüdischen Schreibens. Erst ein Zentrum der deutschsprachigen Habsburgermonarchie wurde Prag im Ausgang des Ersten Weltkrieges und mit der Republikgründung schließlich ein Ort des Aufeinandertreffens diverser kultureller Horizonte und nationalstaatlicher Bestrebungen. Die nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland, die die Stadt ab 1933 zu einem (meist temporären) Exil der deutsch-jüdischen Emigration machte, führte zu abermaligen literarischen Anstößen und neuen Konfrontationen. Dieser einzigartigen Phase literarischer Produktion von 1900 bis 1939 möchte sich das Seminar annähern. Dazu werden wir uns einerseits theoretischen Beschreibungen des Phänomens deutsch-jüdischer Literatur in Prag widmen. Andererseits werden Texte ausgewählter Autorinnen und Autoren diskutiert; darunter u.a. Franz Kafka, Milena Jesenská, Felix und Robert Weltsch, Max Brod, Franz Werfel, Johannes Urzidil, H.G. Adler, Hannah Steiner, Hans Kohn, Emil Utitz, Hermann Grab oder Willy Haas. Von (kultur-)historischen Studien ausgehend sollen Prosatexte wie Erzählungen besprochen, aber auch das Engagement bei öffentlichen Vorträgen, im Presse- und Verlagswesen sowie in zionistischen oder künstlerischen Vereinen betrachtet werden.

**Literatur:** Handbuch der deutschen Literatur Prags und der Böhmisches Länder. Hrsg. v. Peter Becher, Steffen Höhne, Jörg Krappmann u. Manfred Weinberg. Stuttgart: J.B Metzler 2017. (besonders Kap. 8.2, 19, 20, 21, 22) Alexander Schüller: Die Prager deutsch-jüdische Literatur. In: Handbuch der deutsch-jüdischen Literatur. Hrsg. v. Hans Otto Horch. De Gruyter Oldenbourg 2016. S. 325-361. Max Brod (1884–1968). Die Erfindung des Prager Kreises. Hrsg. v. Steffen Höhne, Anna-Dorothea Ludewig u. Julius H. Schoeps. Böhlau Verlag 2016

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=8199>

**Leistungsnachweise:** Referate, Hausarbeiten

**Sprache:** Deutsch

## Languages, Dialects and Varieties: Introduction to the Slavic World

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 03

The course provides basic information about Slavic languages including some microlanguages, such as Kashubian or Sorbian, and disputed varieties, such as Surzhyk. The goal is to get familiar with Slavic languages, understand similarities and differences, their relation to each other, and acquire basic knowledge about the history and culture of Slavic nations. There is a popular saying among linguists that "language is a dialect with an army and navy" which points at the arbitrariness of the distinction between a language and a dialect, often influenced by social and political factors. Discussing the organization of the Slavic language family, we will see how much of that is true.

**Literatur:** The course will be based on a selection of texts available on Moodle.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regular Viadrina students should have a successfully completed „Introduction to Linguistics“ or "Introduction to Cultural Studies". Exchange students should consult the instructor. Good written and oral command of English is a must.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** There is a restricted number of places in the course. Please preregister by 26.10.2020 sending e-mail to szajbel@europa-uni.de titled "WS2020 Introduction to the Slavic World ". Provide your name, major, known languages and experience in linguistics (e.g. courses taken). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8168>

**Leistungsnachweise:** Regular and active participation, small written and oral assignments during the course, and a written exam at the end (it might be substituted by a term paper).

**Termine (präsenz):** Do 05.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 03) | Do 12.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 03) | Do 19.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 03) | Do 03.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 03) | Do 17.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 03) | Do 14.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7) | Do 28.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7) | Do 11.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7) | Do 18.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 03) | Do 25.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7)

**Termine (online):** Do 26.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 10.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 07.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 21.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 04.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr

**Sprache:** Englisch

## Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver

3/6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung // Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 18 - 21 Uhr

The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal negotiation skills. They will investigate political sciences theories, and will experientially learn how to do empirical research in a small scale – from planning to observation to interpretation.

**Literatur:** Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd: London.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: [playing.politics@growing-into-life.com](mailto:playing.politics@growing-into-life.com). Deadline for sending motivation for participation is up to 3 hours before the online introductory session via BigBlueButton starts. The applicants will be informed in time. Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and certificate requirements will be discussed at the introductory session. And, there will be given a short intro by the lecturer on the preparation of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8194>

**Termine (präsenz):** Fr 04.12.20, 11:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Sa 05.12.20, 10 - 17 Uhr (LH 101/102) | So 06.12.20, 10 - 17 Uhr (LH 101/102)

**Termine (online):** Mo 02.11.20, 18 - 21 Uhr

**Sprache:** Englisch

## Einführung in die kritische Rassismustheorien. Konjunkturen, Debatten und Methoden

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr

Rassismus wirkt als historisch wandelbares und gesellschaftliches Verhältnis der Ausbeutung, Ungleichheitsproduktion und Entmenschlichung auf vielen Ebenen und zieht sich durch gesellschaftliche Prozesse, Strukturen, Institutionen und Interaktionen. Eng mit der Geschichte des Kapitalismus, des Kolonialismus und der Versklavung als Fundamente der Moderne verknüpft, haben sich Rassismen stets gewandelt, entlang politischer und historischer Konjunkturen ausdifferenziert und operieren in Verschränkung mit weiteren Herrschafts-, Macht- und Unterdrückungsverhältnissen. Ziel des Proseminars ist die Einarbeitung in kritische Rassismustheorien zur Analyse der Konjunkturen von Rassismen. Dabei werden ausgewählte Rassismustheorien (z.B. materialistische, phänomenologische sowie diskurstheoretische Rassismustheorien aus den Cultural Studies und der kritischen Migrationsforschung, post- und dekolonialen Theorien sowie Theorien aus den black und critical race studies) vorgestellt. Verschränkte Formen und Artikulationsweisen von Rassismus (z.B. kultureller bzw. Neo-Rassismus) werden analysiert und mit Bezug auf verschiedene empirische Felder (Politik, Kultur, Gesundheit, Ökonomie, Umwelt) in unterschiedlichen Kontexten diskutiert. Weiter widmet sich das Seminar auch den Widerständen gegen Rassismus und analysiert anti-rassistische und solidarische Bewegungen mit Bezug zu Postkolonialität, Flucht und Migration und Intersektionalität.

**Literatur:** Die vollständige Literatur wird zu Seminarbeginn über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. Balibar, Etienne und Immanuel Wallerstein (Hg.) (1991), *Race, Class, Nation*, Verso: London. El-Tayeb, Fatima (2015), "Anders europäisch." *Rassismus, Identität und Widerstand im vereinten Europa*. Münster. Fanon, Frantz (1985), *Schwarze Haut, weiße Masken*, Frankfurt/Main: Suhrkamp. Ha, Kien Nghi (2003), „Die kolonialen Muster deutscher Arbeitsmigrationspolitik“, in H. Steyerl and E. Gutiérrez Rodríguez (Hg.), *Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik*, Münster: Unrast, S. 56-107. Hall, Stuart (2000), „Rassismus als ideologischer Diskurs“, in: Nora Räthzel (Hg.) (2000), *Theorien über Rassismus*, Hamburg: Argument, S. 7-17.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme und gewissenhafte Vorbereitung (mindestens eine Frage und die Zusammenfassung eines Arguments jedes Textes) auch englischsprachiger Lektüre werden vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8116>

**Leistungsnachweise:** Lektüretagebuch zu den Texten aus 7 Sitzungen je 1-1,5 Seiten, Kurzexposé zur Hausarbeit (2 Seiten) und Hausarbeit (10-12 Seiten).

**Sprache:** Deutsch

## Vom Nationalen zum Globalen. Perspektiven, Konzepte und Theorien der Globalgeschichte

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs8

Seit dem 19. Jahrhundert war die Nationalgeschichte die dominante Strömung in der europäischen und außereuropäischen Geschichtswissenschaft. Obwohl bereits im frühen 20. Jahrhundert Kritik an diesem Fokus aufkam, blieb die nationale Orientierung weitgehend bestehen. Erst ab den 1990er Jahren kam v.a. in der britischen und US-amerikanischen Geschichtsforschung eine Hinwendung zu transnationalen und globalen Perspektiven auf, die eine „historiografische Revolution“ (Akira Iriye) auslöste. Seit Mitte der 2000er Jahre wird diese Entwicklung auch in der deutschen Geschichtswissenschaft zunehmend rezipiert. Doch was verstehen wir unter Globalgeschichte? Das Feld ist in sich sehr vielfältig, aber die unterschiedlichen globalgeschichtlichen Ansätze haben Gemeinsamkeiten: die Überwindung eurozentrischer Perspektiven, die Untersuchung von ökonomischen und kulturellen Verflechtungen und Transfers über nationale und kontinentale Grenzen hinweg, von historischen Globalisierungsprozessen, usw. Dieses Seminar beschäftigt sich zum einen mit dem historiografischen Wandel von der National- zur Globalgeschichte, zum anderen vermittelt es einen Überblick über Theorien, Methoden und Perspektiven von Globalgeschichte.

**Literatur:** Sebastian Conrad: *Globalgeschichte. Eine Einführung*, München 2013. Jürgen Osterhammel: *Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts*, München 2009. Klaus Weber/Jutta Wimmeler (Hrsg.): *Globalized Peripheries - Central Europe and the Atlantic World, 1680-1860*, Woodbridge 2020. Roland Wenzlhuemer: *Globalgeschichte schreiben. Eine Einführung in 6 Episoden*, Stuttgart 2017.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung unter [shk-kweber@europa-uni.de](mailto:shk-kweber@europa-uni.de) ist erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Aktive und regelmäßige Teilnahme; Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8229>

**Leistungsnachweise:** mündliches Referat, Exzerpte und Essay

**Sprache:** Deutsch

## Feminism, Sexism, Terrorism: Analysing the Roles of Women and Gender-Issues Within ISIS and Beyond

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

"A woman did what?!" "Are you sure a woman was capable of doing that?!" Women tend to be ascribed certain roles when it comes to various sectors within international politics – including violence and terrorism. Oftentimes they are described as the more peaceful, emotional, weaker and dependent sex. Women as active agents in the spheres of violence and terrorism seem to particularly boggle our minds as they do not fit in the conventional perception of "appropriate" female behaviour. Since gender is socially constructed, so are the traits we associate with what is considered "feminine" or "masculine". In this seminar we will critically examine gendered notions in the spheres of international politics, international security and violence through a feminist theoretical lens. The seminar will intertwine feminist theories to practical case-studies which exemplify how we view women's roles within various sectors of international politics, including in violent terrorist organizations such as ISIS.

**Literatur:** The reading material of this seminar will be provided via Moodle.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The seminar is limited to 20 participants. Please register for this seminar by sending an E-Mail to hiwi-neyer@europa-uni.de before November 2, 2020. You will then receive the enrollment key to the Moodle course.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** The seminar will be held online and in English. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8131>

**Leistungsnachweise:** Active participation in class discussions, preparation of the required readings, oral presentation, term paper (6 ECTS: 10-15 pages; 9 ECTS: 20-25 pages)

**Sprache:** Englisch

---

## Romantheorie: Eine Einführung

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Literaturwissenschaft: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9:15 - 10:45 Uhr

(Moderne) Romantheorie ist womöglich jene Gattungstheorie, die mehr als jede andere Gattungstheorie zugleich eine Kulturtheorie formuliert. Der moderne Roman war nicht zu jeder Zeit möglich, sondern belegt - so Lukács in seiner kanonischen Romantheorie - einen grundsätzlichen Wandel im Verhältnis zur Welt und Wirklichkeit. In diesem Seminar werden wir uns in dieser ebenso kulturtheoretischen wie potologischen Perspektive einigen grundlegenden romantheoretischen Texten widmen. Was zeichnet den Roman aus, eine auch kulturtheoretisch so ergiebige Gattung zu sein? Wofür steht seine Emergenz? Wie ist seine globale Verbreitung zu deuten?

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, intensive Lektüre

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Englischkenntnisse sind notwendig. Zudem sollte die Bereitschaft bestehen, mindestens einen Roman (Liste wird zu Beginn vorgelegt) zu lesen und vorzustellen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8212>

**Termine (präsenz):** 19.11.20 - 18.02.21, Do 9:15 - 10:45 Uhr

**Termine (online):** 05.11.20 - 12.11.20, Do 9:15 - 10:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Grundbegriffe und Methoden der Linguistik

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): Linguistik: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Die Vorlesung gibt den Teilnehmenden eine Einführung in Grundbegriffe der Sprachbeschreibung und Methoden der Linguistik: Anhand konkreten Sprachmaterials wird den Teilnehmenden ein Handwerkszeug vermittelt, das für jede Art empirischer Sprachforschung unerlässlich ist. Dies soll auf verschiedenen Gebieten geschehen: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik, Textlinguistik/Stilistik, Gesprächsanalyse, Gestenforschung/Multimodalität, Metaphernanalyse, Qualitative und Quantitative Inhaltsanalyse, Diskurs- und Textanalyse. Die Vorlesung ist einschlägig für Studienanfänger\*innen.

**Literatur:** Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Diese Vorlesung richtet sich insbesondere an Studienanfänger\*innen in der Disziplin Linguistik. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte im Moodle-Kurs "Grundbegriffe der Linguistik" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Aufgrund der Abstandsregelungen können maximal 60 Studierende an der Vorlesung teilnehmen: Die Plätze werden nach Zeitstempel der Anmeldungen in Moodle vergeben (first come first serve...). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8144>

**Leistungsnachweise:** Klausur

**Sprache:** Deutsch

---

## Praktiken der linguistischen Transkription

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Transkriptionen gesprochener Sprache sind häufig die Grundlage für qualitative Arbeiten in den Kulturwissenschaften, insbesondere in den qualitativ forschenden Sozialwissenschaften und in der Sprachgebrauchs- und Interaktionsforschung. In diesem Seminar werden wir uns verschiedene Formen der Datentranskription theoretisch und praktisch erarbeiten. Dabei werden die Studierenden linguistische Transkriptionen von selbst aufgezeichneten Daten mit dem EXMARaLDA-Partitur-Editor erstellen und Fragestellungen an das Material entwickeln. Dieses Seminar bietet das methodische Handwerkszeug für eigene empirische Forschungs- und Abschlussprojekte der Studierenden und ist entsprechend praktisch und weniger literaturorientiert. **Literatur:** Ein Reader und Handreichungen zum Transkribieren werden zu Beginn des Online-Seminars auf Moodle zur Verfügung gestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar ist auf maximal 15 Teilnehmende beschränkt. Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich im Moodle-Kurs "Praktiken der linguistischen Transkription" an. Ein Passwort ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8201>

**Leistungsnachweise:** Linguistisches Feintranskript einer eigenen Aufnahme und schriftliche Reflexion über den Aufnahme- und Transkriptionsprozess.

**Sprache:** Deutsch

---

## The Radical Right in the European Union

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Radical right parties have increased their support across Europe over the past decades gaining increasing parliamentary representation, participating in governing coalitions, and influencing their political environment. Capitalizing on recurrent crisis moments, their Eurosceptic voice is increasingly heard in the realms of the European Union, where they have also expanded their cooperation. These developments raise a variety of questions: What role do radical right parties play in national and European politics? What is behind the current rise? What are the chances of transnational cooperation? This seminar seeks to answer these questions. It introduces core concepts of radical right research, and discusses the core elements of radical right ideology. Focusing primarily on the radical right in its manifestation as parties, the course provides an overview about the radical right's development in both Western and Eastern Europe, discussing their differences and similarities. Taking note of the demand side of politics, it covers reasons behind the electoral success of radical right parties. It explores under what conditions and what type of impact radical right parties succeeded to have on nation and EU-level politics and whether the cooperation of the 'nationalist international' is viable.

**Literatur:** Recommended reading: Mudde, Cas 2007. Populist Radical Right Parties in Europe. Cambridge: Cambridge University Press; Rydgren, Jens (ed.) 2018. The Oxford Handbook of the Radical Right. Oxford: Oxford University Press. The complete list of literature will be made available at the start of the course.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The language of the seminar is English. Students are expected to read assigned texts, participate in class discussions and complete writing assignments, therefore very good command of both written and spoken English is necessary to take this course.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8222>

**Sprache:** Englisch

---

## Political Transformations in Central Europe: Democratization and Backsliding since 1989

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

The seminar explores political transformations in Central Europe, with a focus on the Visegrad countries (the Czech Republic, Hungary, Poland and Slovakia), from the regime change in 1989 until today, thus covering processes of democratization, consolidation and backsliding that took place over the past 30 years. As a point of departure, the course starts with discussing the political nature of communist regimes across the region before 1989, and the high hopes for democratic transformation and consolidation in the early 1990s as part of the third wave of democracy. Further on, the role of Europeanization, the European Union's so-called transformative power, will be discussed as an important factor supporting the region's democratization. A balance of achievements and shortcomings of transformation after the EU accession will be drawn, leading into a discussion about recent deconsolidation trends and today's heated debates concerning the quality of these countries' democracies as full-fledged member states of the European Union. The course closes by putting the current regional trends into a wider context of the ebb of the third wave of democracy and the challenges liberal democracies face globally.

**Literatur:** Recommended reading: Wolchik, Sharon L. and Jane Leftwich Curry (eds.) 2018. Central and East European Politics: From Communism to Democracy. Lanham: Rowman & Littlefield.; Schimmelfennig, Frank and Ulrich Sedelmeier (eds.) 2005. The Europeanization of Central and Eastern Europe. Ithaca: Cornell University Press. The complete list of literature will be made available at the start of the course.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The language of the seminar is English. Students are expected to read assigned texts, participate in class discussions and complete writing assignments, therefore very good command of both written and spoken English is necessary to take this course.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8196>

**Sprache:** Englisch

---

## Unithea-Festival#24

3/6 ECTS

Praxisseminar (Hybride Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 20.11.2020 Block

Die 24. Ausgabe des deutsch-polnischen Projekts UNITHEA wird von Studierenden konzipiert und durchgeführt und von einem Team aus erfahrenen Kulturmanager\*innen unter anderem aus dem Kleistforum Frankfurt (Oder) angeleitet. Die erworbenen praxisrelevanten Fähigkeiten sind ausgerichtet auf das Berufsfeld der Kulturarbeit. In verschiedenen Teilbereichen werden Kompetenzen in der künstlerischen Planung, der Organisation und der Durchführung eines solchen Projekts vermittelt und eingeübt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Präsenztermine finden ggfls. im Kleistforum statt. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie per Mail: [nuyken@europa-uni.de](mailto:nuyken@europa-uni.de).

**Leistungsnachweise:** Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme (an) der 24. Unitheaausgabe.

**Termine (präsenz):** Fr 20.11.20, 14:15 - 17:45 Uhr | Fr 27.11.20, 14:15 - 17:45 Uhr | Fr 15.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr |

**Sprache:** Deutsch

---

## Kunst- und Medientheorie der Moderne

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Im Zentrum des Seminars steht die grundlegende Frage nach dem Verhältnis zwischen der Kunst und den Medien der Moderne. Muss die Kunstgeschichte bzw. Kunstwissenschaft nicht viel stärker an medientheoretischen und -geschichtlichen Fragestellungen orientiert werden? Wie gehen wir mit dem Kanon der Klassischen Moderne (ca. 1900-1945) um? Inwiefern kann eine medienwissenschaftliche Perspektive als Teil einer multiperspektivischen Kunstwissenschaft genutzt werden? Um diese und andere Frage debattieren zu können, werden wir ausgewählte Klassiker lesen (siehe Benjamin, Kracauer) und einigen kunstgeschichtlichen Problemstellungen neu begegnen. Wegweisend für die Neuaushandlung des Verhältnisses zwischen Kunst und Medien in der Moderne war die Debatte um die Rolle von Gemälde und Fotografie im 19. und 20. Jahrhundert. Im beginnenden Zeitalter der visuellen Massenmedien (Fotografie, Film, publizistische Verwertung), eingeläutet und vorangetrieben durch den Iconic turn, prägten Fragen nach Bildformeln und -politiken, Um- und Überformungen der Wahrnehmung die Debatte. Die Emanzipation des Mediums und seine Auswirkungen auf den Sinnesapparat des Menschen brachte McLuhan 1967 in der ‚ikonischen‘ Formel *The medium is the message/ massage* auf den Punkt. Die Digitalisierung und die Allgegenwart visueller Medienprodukte aktualisieren schließlich Fragestellungen, die bereits zu Beginn des 20. Jahrhundert zirkulierten. Medienkontrolle und Bildproduktion bilden dabei ein Feld für künstlerische und politische Interventionen gleichermaßen.

**Literatur:** wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zu Textlektüre; je nach Gruppengröße Co-Sitzungsleitung

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8165>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: mehrere Schreibaufgaben (bspw. Zusammenfassung, Mini-Essay, Recherche), die nach dem Seminarende gesammelt in Form eines Portfolios abgegeben werden (Umfang und Themen werden zu Beginn bekanntgegeben). 9 ECTS: Portfolio + kurzes Essay bzw. HA (Umfang und Thema wird abgestimmt).

**Sprache:** Deutsch

---

## Europa vor dem Krieg? Die Jahre 1919-1939

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit der so genannten Zwischenkriegszeit in Europa. Ausgehend vom fragilen Versailler Nachkriegssystem handelt es sich dabei um eine schillernde, spannungsreiche und krisenhafte Epoche der europäischen Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts. Zwischen Aufbruch, Hoffnung und Depression oszillierend, endete sie mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs im September 1939. Das Seminar behandelt wesentliche Ereignisse der europäischen Zwischenkriegszeit und diskutiert deren mittel- und langfristige Konsequenzen. In den Blick geraten dabei soziale und ideologische Gegensätze, die Herausbildung der europäischen Diktaturen sowie die Grundspannung der Epoche: der Kampf zwischen Demokratie und Diktatur.

**Literatur:** Ian Kershaw, *Höllensturz. Europa 1914 bis 1949*, München 2015; Adam Tooze, *Sintflut. Die Neuordnung der Welt 1916-1931*, München 2015; Erich Kästner: *Fabian. Die Geschichte eines Moralisten*, 1989.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar wird im Wechsel aus Online- und Präsenzsitzungen stattfinden. Die erste Sitzung am Mittwoch, den 4. November findet in Präsenz statt. Es richtet sich an BA-Studierende in höheren Semestern. Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Lektüre sowie ein Essay / Rezension. Der Abschluss mit einer kleinen oder großen Hausarbeit ist möglich. Bitte vor Seminarbeginn in Moodle anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8128>

**Leistungsnachweise:** Essay oder Rezension, kleine oder große Hausarbeit

**Termine (präsenz):** Mi 04.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 18.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 02.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 16.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 13.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 27.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 10.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2)

**Termine (online):** Mi 11.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 25.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 09.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 06.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 20.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 03.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 17.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Kulturwissenschaftliche Gewaltforschung

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

Die Vorlesung bietet eine einführende Übersicht über die kulturwissenschaftliche Gewaltforschung. Im Mittelpunkt steht die Vorstellung klassischer Texte zum Gewaltbegriff ebenso wie die Diskussion neuerer Forschungsansätze, beispielsweise zu Gewalträumen oder einer Mikrogeschichte der Gewalt. Darüber hinaus sollen Bezüge und Anschlüsse zu gegenwärtigen gesellschaftlichen Themen wie etwa der medialen Darstellung von Gewalt oder dem Umgang mit Polizeigewalt hergestellt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit staatlicher Massengewalt im 20. Jahrhundert.

**Literatur:** Heinrich Popitz, Phänomene der Macht, Tübingen 1986; Trutz von Trotha (Hg.): Soziologie der Gewalt. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 37, Opladen/Wiesbaden 1997.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Präsenzvorlesung richtet sich an BA-Studierende der Kulturwissenschaften und BA-Erstsemester. Leistungsvoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Lektüreleistung und Klausur. Der Abschluss mit einer kleinen oder großen Hausarbeit ist möglich. Bitte vor Beginn der Vorlesung im Moodle anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8163>

**Leistungsnachweise:** Lektüreleistung und Klausur. Der Abschluss mit einer kleinen oder großen Hausarbeit ist möglich.

**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: Audimax

Was ist eigentlich Kultur – auch angesichts des schon fast inflationären Gebrauchs des Wortes? Was ist Wissenschaft? Was sind Kulturwissenschaften? Welches sind ihre Gegenstände, Methoden und Fragestellungen? Diese Überblicksvorlesung geht aus von einem Satz des Literaturwissenschaftlers Terry Eagleton: „Kultur ist das sozial Unbewusste“, und sie richtet sich vor allem an Studierende im ersten und zweiten Semester. Die Vorlesung wird ergänzt durch wöchentliche Lektüren klassischer und weniger klassischer Texte aus den kulturwissenschaftlichen Fächern. Die Texte werden auch im begleitenden Tutorium besprochen.

**Literatur:** Wöchentliche Pflichtlektüren aus dem Reader; erhältlich Ende Oktober bei "Kopierfritze".

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bitte beachten, dass die dazugehörigen Tutorien vor Ort stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8245>

**Leistungsnachweise:** Klausur auf Basis der Vorlesung und der Begleittexte aus dem Reader. Termin: Letzter Mittwoch der Vorlesungszeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline?

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs8

From the Renaissance, Europe has seen the rise of a unique phenomenon in world history: that of the powerful fiscal-military state, ultimately leading into the development of modern nation states. This was at the cost of a multitude of smaller and bigger territories and power-holders, among them feudal lords, war lords, wealthy city states, the Church(es). The process – often violent – has been accompanied by scholarly writing on the legitimacy of power, and by debates about how best to organize it. The seminar will treat both the historical process and some of the contemporary authors, such as Niccolò Machiavelli, Martin Luther, or Thomas Hobbes. The development seems to have culminated in the fairly stable period of the Cold War. Since its end, some world regions are witnessing rather crumbling, and even failed states, with re-feudalization by organised crime. Even in more industrialised nations, the emergence of private military companies resembling the infamous war lords ('condottieri') of the 15th and 16th centuries, significant cutbacks in welfare provision, and an increase in religious conflicts may be seen as indicators for a retreat of state power. The topic thus implies the question whether there are lessons to be learned from history.

**Literatur:** Charles Tilly: War Making and State Making as Organized Crime, in: P. Evans / D. Rueschemeyer / T. Skocpol (eds.): Bringing the State Back In, Cambridge 1985, pp. 169-191. Charles Tilly: The European Revolutions 1492-1992; Oxford 1993.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Language: English. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8221>

**Leistungsnachweise:** Oral presentation with handout, term paper

**Sprache:** Englisch

---

## Das Europäische Parlament in Zeiten der Krise: Akteure, Prozesse & Kontroversen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 09.11.2020 Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD Hs7

Lange Zeit stand das Europäische Parlament (EP) an der Außenlinie europäischer Gesetzgebung. Spätestens seit dem Vertrag von Maastricht hat jedoch eine Kompetenzverlagerung im Institutionengefüge der Europäischen Union (EU) eingesetzt und heute steht das Parlament als zentraler Akteur im Mittelfeld europäischer Legislativprozesse. Gleichzeitig ist auch die Europäische Union in den Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit gerückt. Von der Finanzkrise 2008, über die anhaltenden Wahlerfolge euroskeptischer Parteien bis hin zu Großbritannien, das als erster Mitgliedstaat 2020 die EU verlassen hat: In verschiedensten Politikfeldern kämpft die EU mit Krisen oder wird selber zur Krisenursache erklärt. Doch welchen Einfluss hat die „Polykrise“ (Juncker) auf die Arbeit des Europäischen Parlaments? Wer verbirgt sich eigentlich hinter der einzig direkt gewählten Institution der EU? Und welche Rolle hat, kann (und sollte) das Parlament im „Europa am Scheideweg“ eigentlich übernehmen? Dieses Seminar zielt darauf, gemeinsam Antwortmöglichkeiten auf diese Fragen zu diskutieren und einen ersten Einblick in Europas größte Volksvertretung zu ermöglichen. Im Zentrum stehen dabei parlamentsinterne Institutionen, Akteure und Prozesse sowie die Entwicklungen in und um das EP angesichts verschiedener Krisensituationen in der Europäischen Union. Der erste Teil des Seminars ist als Einführung die Arbeit des EP konzipiert, der einen Überblick über die institutionelle Grundstruktur der EU beinhaltet und den Begriff „Krise“ in den Kontext aktueller politischer Entwicklungen in der EU setzt. Im zweiten Teil werden die parlamentsinternen Akteure, Prozesse und Dynamiken beleuchtet und im Licht „europäischer Krisen“ bewertet. Hierfür ist das Seminar in Doppelsitzungen strukturiert. Der erste Teil dient zur Erarbeitung der Grundlagen, z.B. zu den Wahlen zum Europäischen Parlament. Im zweiten Teil werden die gewonnen Erkenntnisse im Rahmen aktueller politischer Entwicklungen diskutiert, z.B. vor dem Hintergrund des Brexit. Im dritten Teil des Seminars erfolgt ein praxisorientierter Abgleich wissenschaftlicher Einschätzungen mit dem parlamentarischen Alltag: Als Seminarteilnehmende lernen Sie den europäischen Gesetzgebungsprozess in einem Planspiel aus „erster Hand“ kennen und entscheiden selber, ob Sie für eine europäische Partei konkrete Inhalte umsetzen, als Ausschussvorsitzende Sitzungen strukturieren oder als euroskeptischer Abgeordneter dem europäischen „talking shop“ einheizen. Insgesamt soll das Seminar vor dem Hintergrund europäischer Krisen einen vertiefenden Einblick in die „Herzkammer“ der europäischen Demokratie ermöglichen und eignet sich besonders für Studierende, die ein tieferes Interesse am europäischen Gesetzgebungsprozess im Allgemeinen und dem Europäischen Parlament im Besonderen haben.

**Literatur:** Die Literatur wird nach der Auftaktveranstaltung über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die erste Sitzung des Seminars findet am Montag, 9. November statt, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Sie haben Interesse? Werfen Sie doch einen Blick in die Moodle-Veranstaltung: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8098>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Abstracts/Referat/Essay | 9 ECTS: Abstracts/Referat/Hausarbeit

**Termine (präsenz):** Mo 09.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 16.11.20, 9:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 30.11.20, 9:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 14.12.20, 9:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 11.01.21, 9:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 25.01.21, 9:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 08.02.21, 9:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 15.02.21, 9:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7)

**Sprache:** Deutsch

---

Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.

ZSFL-1038

## Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 10 - 15 Uhr

Are you interested in intercultural learning? In this seminar students will get to know basic concepts of intercultural competence. We will use and explore theories, talks, methods, activities and films to reflect on the necessary skills for (inter-) cultural competence, and to critically consider its (historical and social) context. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect on their (intercultural) learning process. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to especially invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning and we would like to offer all students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. This seminar is hands-on and requires active participation within class and inbetween the sessions. It will take place online via BigBlueButton.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Being ready to reflect on own intercultural encounters. Since we will use the e-learning-platform „mahara“ intensively, it is mandatory for all interested students who haven't participated in the seminar „Wissen schaffen im Team“ to join an additional mahara-training session in preparation of the seminar. We will offer this training during the first week.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until October 28th, 2020 via moodle (<https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=7988>). Applicants will be considered according to the date of registration. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other five sessions) - is an essential requirement for the course.

**Leistungsnachweise:** regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

**Termine (online):** Mo 02.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 09.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 16.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 23.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 30.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 07.12.20, 10 - 15 Uhr

**Sprache:** Englisch

---